RIEBE's 5. Jahrgang DM 2,- G 3402 E 6·76

FACHBLATT

★ ★ ★ ★ ★ ★ FÜR DIE MUSIKERSZENE ★ ★ ★ ★ ★ ★

IAN ANDERSON
„Ich hasse alle Musiker!"

ERIC BURDON
„Don't give me that brother . . . . . shit"

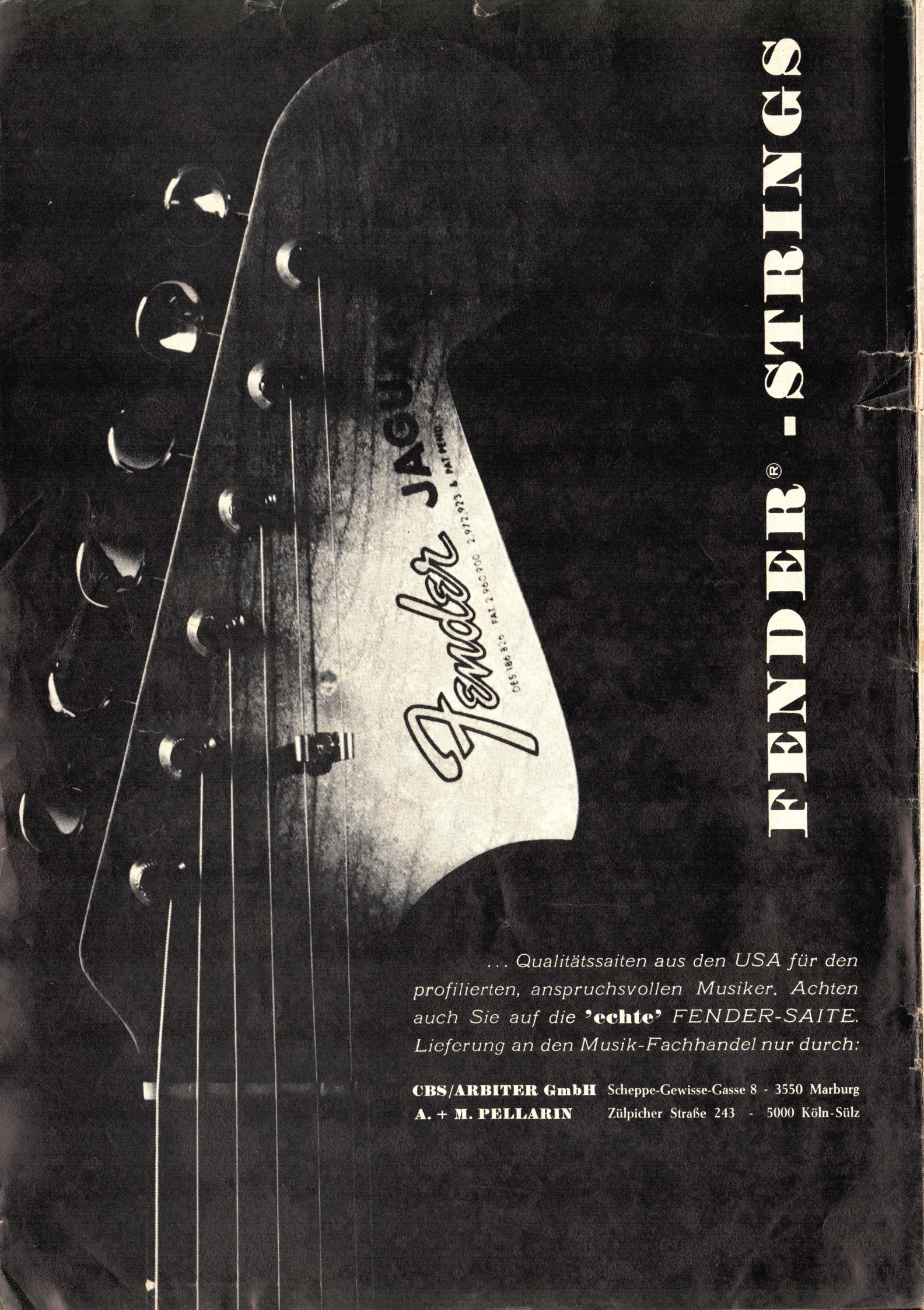
ROCKPALAST
Rockmusik im Fernsehen

STUDIO SPOTLIGHT

TIPS VOM FACHMANN

TESTBERICHTE

NACHRICHTEN AUS DER DEUTSCHEN ROCKSZENE



FENDER® - STRINGS

... Qualitätssaiten aus den USA für den profilierten, anspruchsvollen Musiker. Achten auch Sie auf die **'echte'** *FENDER-SAITE. Lieferung an den Musik-Fachhandel nur durch:*

CBS/ARBITER GmbH Scheppe-Gewisse-Gasse 8 - 3550 Marburg
A. + M. PELLARIN Zülpicher Straße 243 - 5000 Köln-Sülz

RIEBE'S FACHBLATT

für die Musikerszene
Deutschlands größte Fachzeitschrift für Musiker

Nr. 39 Juni 1976

Verlag u. Anzeigen-
verwaltung
5 Köln 1
Ebertplatz 2
Tel. (02 21) 12 10 89/12 10 80

Herausgeber:
Verlag Klaus Böhler
5 Köln 1
Ebertplatz 2
Tel. (02 21) 12 10 89/12 10 80

Chefredakteur: Merlin W. Frank

Redaktion: U. Bekemeyer, M. Hömberg, D. Roesberg
L. Otto, H. Wenzel, B. Mohrhoff, R. Schulte, G. Weiß
Redaktion London: C. Richardson
Redaktion Paris: J. Robinson
Redaktion Amsterdam: A. Steward

Fotografie: Claus Cordes, Bruno Kassel

Grafik: E. Ludwig, A. Meskes

Anzeigenleitung: Klaus Böhler

Vertriebsleitung: K. Scholz
Vertrieb: Saarbach, Köln

Riebe's Fachblatt erscheint monatlich. Verkaufspreis 2,– DM
im Abonnement bei Lieferung frei Haus 2,– DM
zzgl. ortsüblicher Zustellgebühr (alle Preise verstehen sich
incl. 5,5 % MWSt). Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos keine Haftung.

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. 10. 1975 gültig.
Bankverbindung: Deutsche Bank, Köln, Konto-Nr. 512/6412
Postscheckkonto Köln 202 025-506
Erscheinungsort Köln.
Druck:
Industriedruck Kurt Janßen
415 Krefeld Postfach

Verlagsvertretungen
Nielsen I und II
Werner Hagen
5300 Bonn-Holzlar
Finkenweg 20
Tel. (0 22 21) 48 27 31

Nielsen III a
Karl-Heinz Lippert
6000 Frankfurt/Main 55
Hammarskjöldring 184
Tel. (06 11) 57 40 14

Nielsen III b und IV
Jörg Fahr
7441 Neckartenzlingen
Uhlandstraße 23
Telefon (0 71 27) 3 51 59

Hans Klemm
7000 Stuttgart 61
Tiroler Straße 26
Telefon (07 11) 32 24 36

Nielsen V beim Verlag

COPYRIGHT © ALL RIGHTS RESERVED
BY FACHBLATT 1976

THE BEST SOUND IN MUSIC

Aria®

john mc callum

Aria®

Unsere neue Pro II-Serie:

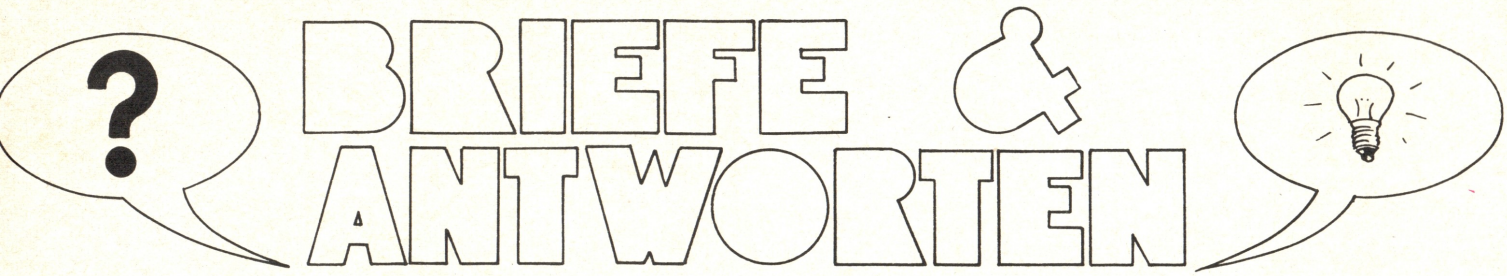
Electric-Gitarren, Westerngitarren,
Banjos und Mandolinen

für den anspruchsvollen Spitzenkönner.

Für den Profi haben wir natürlich auch noch unsere bekannten Konzertgitarren.

Auf alle Instrumente von ARIA gibt's 1 Jahr Garantie und einen 100 %igen Prompt-Service!

Informationen und Händlernachweis:
BSA Musikinstrumente GmbH & Co. KG.
Bergheimer Str. 42, 4047 Dormagen 13
Telefon 0 21 82/72 80



Liebe FACHBLATT-Leute !

ich möchte euch bitten, mir und allen Leuten, die es vielleicht auch noch nicht wissen, einmal kurz den Aufbau einer Anlage zu erklären. Gemeint wird z.B. ob man eine Gitarre mit einem Gitsrrenverstärker spielt oder über Mixer. Könnt ihr vielleicht auch zwischen kleinen, großen und mittleren Anlagen differenzieren ?

Michael Kaufmann, 5241 Weitefeld

Lieber Michael,

die einfachste Art ist die Benutzung eines Gitarrenamps mit Box bzw. Kofferverstärker. Die Gitarre wird an den Amp angeschlossen und auf die gewünschte Lautstärke eingestellt.

Die zweite Art, die heutzutage am beliebtesten ist -dafür aber auch die kostspieligste- die Verstärkung über eine P.A. Dazu wird die Gitarre an einen Amp angeschlossen, der allerdings nicht unbedingt ausgesprochen leistungsstark sein muß. Nun wird ein an die P.A. angeschlossenes Mikro direkt an einen einzelnen Lautsprecher gebracht. Das Mikro überträgt das Signal über den Mixer und die Slaves auf die P.A. - Boxen. Der große Vorteil dieser Übertragungsart ist die Beeinflussung der gewünschten Lautstärke und auch des Klangs vom Mixer aus. Im günstigesten Fall werden alle Instrumente abgenommen. Mit Hilfe eines guten Mixers dürfte dann dem guten Sound nichts mehr im Wege stehen.
Kleine Anlage: Nur Amp mit Box
Mittlere Anlage: Normale Anlage auf der Bühne oder kleine P.A.
Große Anlage: Normale Anlage auf der Bühne (unabhängig von der Leistung) und leistungsstarke P.A. mit möglichst großem Mixer.

Lieber Roadie, der mehr weiß !

ich habe eine akustische 12-saitige und möchte sie gern erstklassig elektrifizieren; geht das überhaupt ? Ich habe z.Z. einen Guya-tone Tonabnehmer, den man ins Schalloch klemmt, aber der ..... Klang zieht einem die Hose aus. Barcus Berry neigen m.E. trotz der Verbesserung gegenüber piezo-Körperschallmikros noch ziemlich stark zum Rückkoppeln. Was tun möchte ich gern wissen. Wie macht man's denn bei der elektrischen 12-saitigen - gibt's da spezielle pick ups, wo kommen die hin, Schaltung der Klangregler ...? Für eine schlaue Antwort wäre ich dankbar.

Hans Strasburger, 74 Tübingen

Hallo Hans !

Die beste Abnahme einer akustischen Gitarre ist heute unbestritten die mit einem Kondensator-Mikrofon. Aber auch damit bekommt man die Dinger nicht laut. Am besten sind wohl immer noch - trotz ein wenig Rückkopplung- die Keramik-Pick ups von Barcus Berry und auch von Ibanez. Die einzige Möglichkeit besteht entweder darin, die Bässe herauszunehmen bzw. mit einem Equalizer die rückkoppelnden Frequenzen herauszufiltern oder die zweite Möglichkeit: Die Gitarre mit einem pick up über einen Amp zu verstärken und gleichzeitig mit einem Mikro abzunehmen. Dadurch kann man Rückkopplungen vermeiden, und da beide Lautstärken sich addieren, müsste der Sound einigermaßen gut und laut werden.

Liebe FACHBLATT-Macher !

Besonders die beiden letzten FACHBLATT-Ausgaben fand ich außergewöhnlich gut, wenn man sich an frühere Machwerke einmal erinnert. Die Qualität der Artikel ist enorm gestiegen. Ich habe nun folgendes Problem: Wie kann man bei einem Hiwatt Custom 100 die Eingänge koppeln und wie kann ich den Amp als Slave benutzen ? Außerdem habe ich noch folgende Frage: Ich habe eine Gibson SG. Ich wüßte nun gern, um welches Modell es sich handelt. Die Gitarre hat die Serien-Nummer 678742, Bigsby-Vibrator, schwarze pick ups mit Plastikkappe, 22 Bünde, schwarzes Schlagbrett wie bei der Les Paul.
Wolfgang Harms, 545 Neuwied

Lieber Wolfgang !

Die Sache ist im Prinzip ganz einfach. Du brauchst hierzu nur zwei Gitarrenkabel. Das eine verbindet die Gitarre mit einem Eingang des Amps. Das zweite Kabel wird zunächst in den verbleibenden Eingang des belegten Kanals gesteckt. Die andere Seite des Kabels wird in den zweiten, bisher noch nicht benutzten Kanal (egal welche der beiden Buchsen) gesteckt. Nun muß noch der Lautstärkeregler des zweiten Kanals aufgedreht werden - und schon sind die beiden Kanäle gekoppelt. Man kann in dieser Schaltung auch den ersten Kanal zudrehen, der zweite bleibt bei aufgedrehtem Volume-Regler eingeschaltet. Probier's mal !
Diese Art zu koppeln funktioniert übrigens bei den meisten Amps, die zwei Kanäle und vier Eingänge haben. Reizvoll kann diese Schaltung werden, wenn man ein Effektgerät zwischen den ersten und zweiten Kanal schaltet, da der Originalton immer erhalten bleibt und der Effekt dazu gemischt werden kann.
Zu der Gibson-Gitarre: Diese Gitarre trägt die Bezeichnung SG Spezial. Der Handvibrator ist ein besonderes Bestandteil. Es gibt ja bekanntlich aus Les Paul-Gitarren mit Bigsby. Anahnd des Schlagbretts ist festzustellen. daß die Gitarre älter als sechs Jahre sein muß, da ab '70 größere Schlagbretter verwendet wurden, die allerdings bei den neuen Modellen wieder durch die alten ersetzt werden . . .

Hallo FACHBLATT !

Heute wage ich es zum ersten Mal, euch zu schreiben. Ich habe nämlich einige Fragen, und ihr seid meine letzte Hoffnung, da ich in sämtlichen Fachgeschäften in Hamburg keine, oder von Geschäft zu Geschäft völlig verschiedene und widersprüchliche Beratung bekommen habe. Es geht zunächst einmal um Verstärker. Ich hoffe, daß Sie für mich den richtigen

(Fortsetzung Seite 6)

IN HALT

TITELFOTO	IAN ANDERSON v. Bruno Kaßel
Seite 4-6	BRIEFE UND ANTWORTEN
Seite 7-10	TITELSTORY IAN ANDERSON "Ich hasse alle Musiker, weil sie verrückt sind !" (von Merlin W. Frank)
Seite 12-13	PR–MANAGEMENT Ein PR-Manager zur deutschen Rockszene Peter Angemeer von der Phonogram (von Klaus D. Böhler)
Seite 15	WER SPIELT WAS ? heute: SATIN WHALE
Seite 16	ON T(ORT)OUR
Seite 17	KONZERT IM KNAST Beobachtungen bei einem Rockkonzert in der Justizvollzugsanstalt in Siegburg
Seite 18-21	NACHRICHTEN AUS DER DEUTSCHEN ROCKSZENE
Seite 22-24	STUDIO SPOTLIGHT heute: Conny's Studio
Seite 25-40	TIPS VOM FACHMANN Peter O. Schenk (Allsound) über die Wahl der richtigen Lautsprecherboxen MUSIK TÜV Beverley "Panorama" Drum Ibanez Renometer Orange Graphic Ibanez Les Paul Copie Wersivoice DER ROADIE WEISS MEHR
Seite 41-45	ROCKPALAST Rockmusik im Dritten Programm des Westdeutschen Fernsehens Ein Gespräch mit Peter Rüchel
Seite 51-60	ERIC BURDON FROM THE ANIMALS UNTIL TODAY Interview (von Merlin W. Frank)
Seite 61-62	KLEINANZEIGEN

Das Profigerät

DM 550,–
*unverb. Richtpreis

- phasing
- leslie
- super wah
- vibrato
- moll-sound

alles in einem Gerät und dazu:

neu:

A 2 – Adapterkabel mit 2 Fußschaltern (on/off – fast/slow) zur Phasingsteuerung durch (fast) jedes Schwellpedal (ausprobieren!). Anschluß über 2 Klinkenstecker. DM 40,–

A 3 – Adapterkabel für Stereokopfhörer 2000 Ω -min. 400 Ω (ideal der offene), mit 2 DIN-Lautsprecherkupplungen. DM 15,–

A 10 – Spezialkabel zum Verdoppeln des Phasing-Effektes bei Verwendung von 2 COMPACT PHASING ‚A'-Geräten., in Verbindung mit A 11 od. A 12; Klinkensteckerausgang. DM 25,–

A 11 – Spezialkabel zum Steuern beider Geräte durch ein Gerät; mit Standardfußschalterkabel. DM 25,–

A 12 – Spezialkabel zum Steuern beider Geräte durch ein Gerät; mit Adapterkabel A 2. DM 45,–

also, warum nicht gleich das Richtige?

Prospekte und Händlernachweis:

ISO

D-8000 München 40
Leopoldstraße 104
Telefon 089/34 79 97

Verstärker aussuchen, der am besten für Rhythmus-Giatrre geeignet ist. Es stehen folgende zur Auswahl:
Jimmy Bean, Road Lead 220-412, Box 109/200 und Amp, Peavey Musician mit Box 412 und Marshall 100 Watt sin. Meiner Ansicht nach sind das die besten Verstärker.
Außerdem fehlt mir auch noch eine gute Gitarre. Welche Gibson und welche Fender sind am besten. Bis jetzt habe ich noch die Ibanez-Stratocaster, die ich nicht schlecht finde. Mich interessieren sehr die Gibson Les Paul custom sowie die echte Fender Strat.
Ferner möchte ich gerne wissen, was die besten Effekt-Pedale sind und wer sie herstellt. Ich bin im Moment im Besitz eines Colorsound Wah-Fuzz-Straight. Was haltet ihr von GEM's Mutron Bi-Phaser ? Was sind Tonebender, Octivider und Envelope-Shaver ? Ist das WEM Copicat zu empfehlen ?

Birgit, George, Daniel, Bobby und Holger aus Hamburg

Hallo Leute !

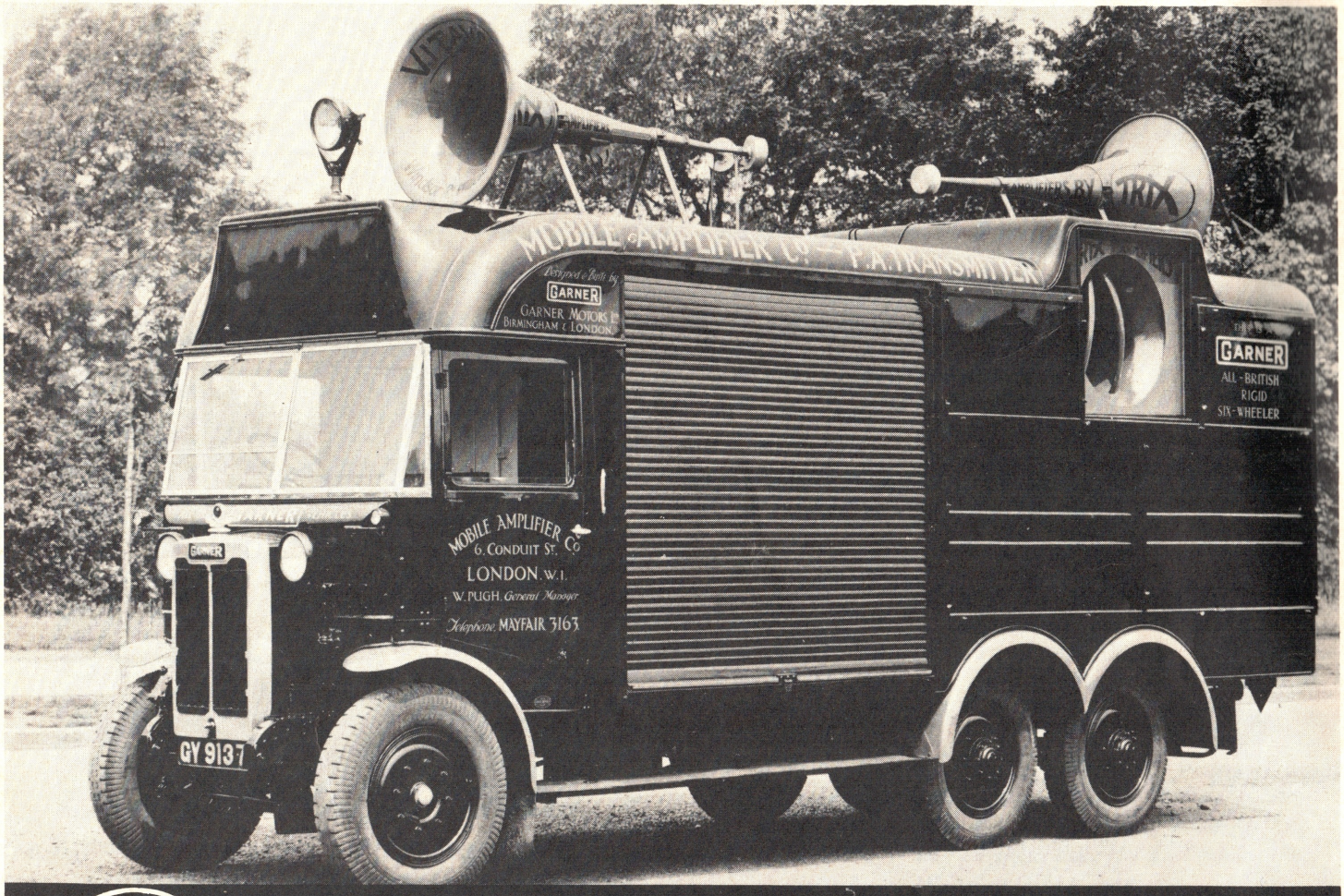
Ihr habe ja reichlich Fragen ! Fangen wir mal bei den Verstärkern an: Ihr habt euch fünf verschiedene Arten ausgesucht, die allesamt einen verschiedenen Sound haben. Der Peavey-Amp und der Jimmy Bean sowie der Road sind Amps, die beiden anderen sind bekanntlich Röhren-Amps.
Wenn wir wüßten, welchen bestimmten Sound ihr euch vorstellt, dann könnten wir euch bestimmt einige Tips geben. Allerdings können, dürfen und wollen wir uns nicht auf einen Amp festlegen, weil die verschiedenen Marken doch im Klang und Preis zu unterschiedlich sind. Ob die genannten Verstärker nun auch wirklich allein die besten sind, ist freilich auch noch ein wenig fraglich, da das Angebot unheimlich groß ist. Deswegen machen wir ja z.B. auch unsere Tests, damit ihr einen Überblick bekommt.
Auch bei den Gitarren habt ihr leider keine Vorschläge über den gewünschten Sound gemacht. Gibson und Fender sind so unterschiedlich, daß wir euch beim allerbesten Willen nicht weiterhelfen können. Es gibt z.B. von Gibson so viele Gitarren mit einem großen Preisgefälle, daß man genau wissen sollte, was man will. Außerdem sind die Nachbauten verschiedener Firmen ja bestimmt nicht schlecht.
Effektgeräte werdet ihr in Zukunft des öfteren in den Tests im FACHBLATT finden. Der Mutron Bi Pahser ist schon getestet und wird im nächsten FACHBLATT veröffentlicht.
Das Copicat kann man nach unseren Erfahrungen wirklich weiterempfehlen. Für die Gitarre gibt es wohl z.Z. in dieser Preisklasse kaum Echogeräte, die besser wären.

Falls Ihr Fragen haben solltet, schickt und eine Postkarte oder einen Brief an:

RIEBE'S FACHBLATT

VERLAG KLAUS D. BÖHLER
EBERTPLATZ 2

5000 KÖLN 1



VITAVOX
Limited
P.A. SYSTEME seit 1931

Alleinvertrieb:
AMPTOWN
Alte Wöhr 20a
2000 Hamburg 60
Tel. 040-6301400/04

NEU Maxwin by Pearl®

Jetzt die neue verbesserte
MAXWIN – TOP – SERIE
zu günstigen Preisen für
den Amateur und den
Fortgeschrittenen.

Die neue
MAXWIN – TOP – SERIE
ist die ideale
ERSTAUSSTATTUNG FÜR
JEDEN DRUMMER.

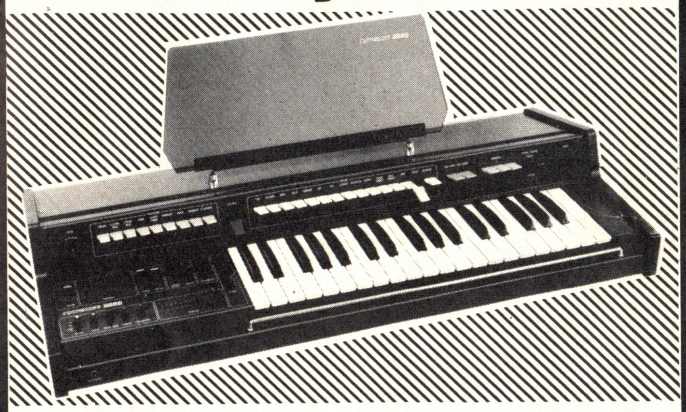
STAGE–705 Garnitur wie
abgebildet gibt es in 7 ver-
schiedenen Farbvariationen

Schreiben Sie an
MAXWIN–VERTRETUNG
Postfach 1525, 3550 MARBURG/LAHN

STAGE 705

KORG 900 PS

Preset Synthesizer



keyboard in 3 octaves
3 octaves
29 presets
4 harmonics

pitch-bend
repeat
forte-touch

vibrato
portamento
attack
sustain
key hold
plus: TRAVELLER

with
touch
control

Ein leicht zu bedienendes Instrument. Mit übersichtlicher Anordnung trotz vieler Effekte.

Preise, Prospekte und Tests in guten Musikfachgeschäften!

NEU

100 WATT COMBO

mit der Leistung eines Marshall Turms und einem RIESEN-SOUND-SPEKTRUM

Marshall

Einsenden an:
MARSHALL - Postfach 1525 - 355 Marburg

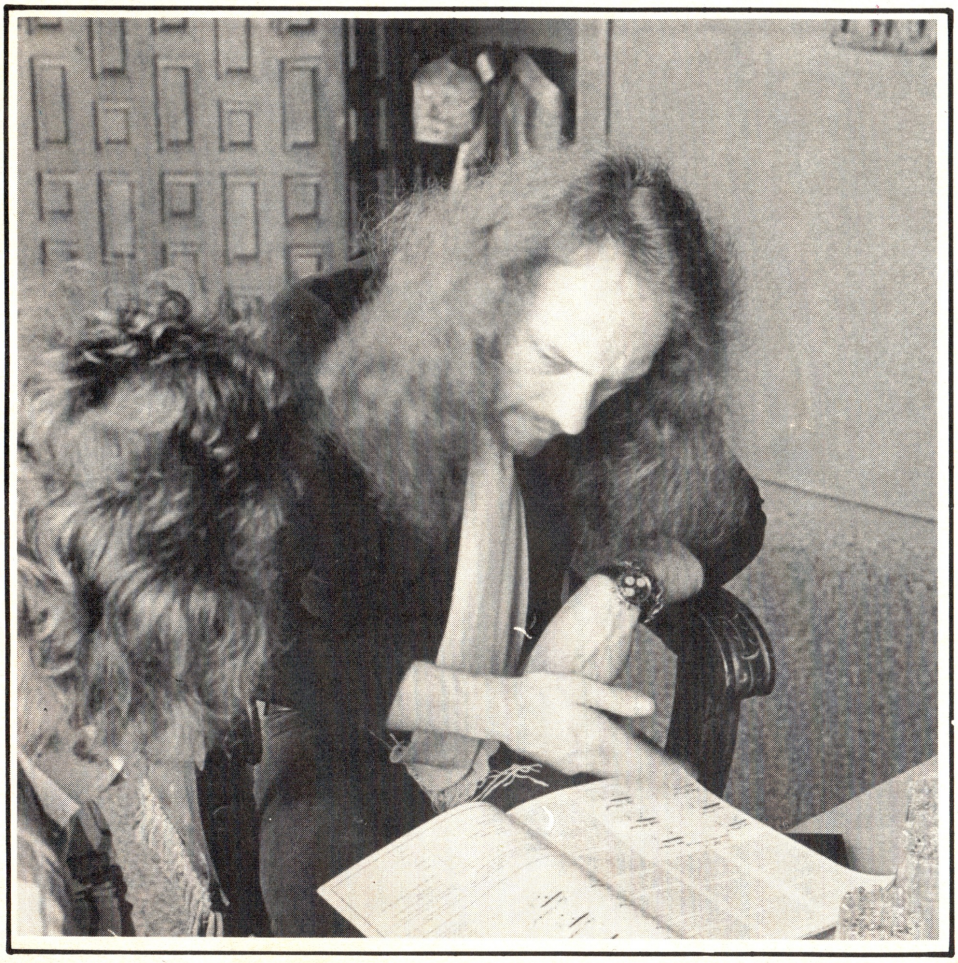
Ich möchte kostenlose Informationskataloge von MARSHALL

Name . . . . . .

Straße . . . . . .

Ort . . . . . .

"ICH HASSE ALLE ANDEREN MUSIKER ! KLEINE, SÜSSE SCHULMÄDCHEN MAG ICH VIEL EHER. ALLE MUSIKER SIND TOTAL VERRÜCKT !" (IAN ANDERSON)



Ian, immer wieder hört man Kritiker sagen oder schreiben, nachdem sie deine Musik "analysiert" haben: Hier ist dieser Einfluß festzustellen - dort kann man jenes musikalische Vorbild wiederhören. Was sagst Du zu alledem ?

Ich kann dazu nur eines sagen: Alles, was ich mache, ist, in meinem Musikzimmer zu sitzen und Gitarre zu spielen. Ich höre mir nie die Musik anderer Gruppen an. Vielleicht habe ich hier und da in einer Art und Weise komponiert, daß die Kritiker irgendwelche Verbindungen zu anderen Musikstücken ableiten können. Das ist aber rein zufällig.

Andersherum: Man hat überall und immer wieder Menschen, die bei allem und jedem Zusammenhänge feststellen wollen. Und deren Glaube ist so groß, daß sie auch immer ihre Zusammenhänge finden. Was andere Musiker angeht, so kann ich nur sagen: ICH HASSE SIE ALLE !

Was ich liebe, sind kleine süße Schulmädchen, 14 Jahre alt oder so. Ich liebe diese Popstars nicht. Ich finde es widerlich, Hotelhallen zu verwüsten und wie die Vandalen zu hausen. Zu zeigen wie wild man doch ist - das sollte man am besten den Affen überlassen.

Vielleicht habe ich auch deswegen unter den Musikern keine Freunde. Musiker sind ALLE verrückt - Ich fühle micht nicht zur Musikszene gehörig !

Aber du machst selbst Musik, machst Konzerte. Und deine Konzerte sind doch wohl nicht zuletzt deshalb so bekannt geworden, weil du immer ziemlich verrückte Dinge auf der Bühne machtest. Ich kann mich genau an deine ersten Konzerte erinnern und weiß, wie verblüfft ich damals gewesen bin, als ich dich dort auf einem Bein auf der Bühne herumhopsen sah.

Sicher, aber du darfst nicht vergessen, daß ich ein Musiker aus Zufall (oder Unglück) bin. In meinem Herzen bin ich nur ein Maler. Nun, ich bin zwar glücklich darüber, daß ich Musiker geworden bin, aber letzlich ist das doch nur eine Ersatzfunktion. Musik ist für mich eine rein persönliche Sache, und für mich ist die Musik eigentlich ein Gemälde. Ich habe auch nicht die geringste Idee, weshalb die Leute überhaupt zu meinen Konzerten kommen. Ich wüßte, daß ich bestimmt nicht zu einem Ian Anderson - Konzert gehen würde, auch wenn man mir Freikarten schenken würde. Ich sehe einfach keinen Sinn darin, wenn die Leute zu tausenden in meine Konzerte kommen. Was soll das eigentlich ?

Ich begreife das alles nicht so richtig !

Nun denn, deine Schallplattengesellschaft ist überzeugt davon, daß dein neues Album kommerzieller ist als alle anderen davor. Jürgen Schmeisser (Phonogram) ist sogar von einem überragenden kommerziellen Erfolg dieses Albums überzeugt. Wenn du aber Musik nur für dich allein machst, also mit keinem Auge auf den Käufer schielst, wie erklärst du dir dann eine solche Ansicht aus dem Munde eines Fachmannes ?

Hat er das wirklich gesagt ? Das ist ja interessant. Ich bin aber froh, daß er so denkt, denn schließlich ist es ja seine Aufgabe, die Platten zu verkaufen.

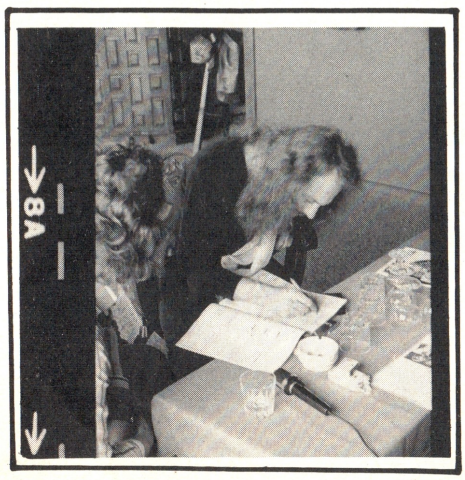
Aber das erklärt nicht die Frage, wieso dieses Album kommerzieller ausgerichtet ist als die Alben vorher.

Ich weiß nicht, wieso es kommerzieller sein soll als die Alben zuvor. Ich schreibe sehr viele Lieder. Einmal so - dann wieder anders. Ich habe dabei überhaupt keine Ahnung, ob dieses oder jenes Lied kommerziell ist oder nicht. Für solche Dinge habe ich auch einfach überhaupt kein Verständnis.

Nun, über die Musik läßt sich sicher - wie z.B. über die Religion - streiten. Entweder glaubt man daran oder nicht. Es ist, bis auf die Erscheinungen der Massenhysterie, immer noch rein persönliche Entscheidung und Vorliebe, die jemand diese oder jene Musik lieben läßt. Reden wir deshalb doch einmal über die Gestaltung deines neuen Albums. Du erzählst darauf in den inneren Seiten in einer Cartoon-Geschichte die seltsame Story des Ray Loomas. Dieser Ray Loomas ist in der Rock'n Roll Zeit aufgewachsen uns hat irgendwie den Übergang zur Musik der Jetztzeit nicht geschafft. Als der durch den Gewinn eines Preisausschreibens plötzlich wieder mit dem Geschehen in London, mit der veränderten Mode und allen sonstigen Begleiterscheinungen konfrontiert wird, kommt es zu einer Frustration, die am Ende zu einem Unfall führt. Ray Loomas erleidet einen Motorradunfall und muß für längere Zeit ins Krankenhaus. Als er nach dieser Zeit wieder entlassen wird, da hat sich die Welt plötzlich wieder gedreht. Rock'n Roll ist wieder in, und die Leute sehen wieder so aus wie früher. Ist dieser Ray Loomas mit Ian Anderson identisch ? Denkst du, daß sich die Musik in diesen Bahnen entwicken wird ?

Ja und nein. Es ist eigentlich nur eine Story, die aufzeigen soll, wie sich Mode, Stil und Meinungen, kurz, alle Tageserscheinungen im Kreislauf bewegen. Es soll aber außerdem aufzeigen,daß man die Mode, die Musik und das Verhalten der Leute nicht so ernst nehmen sollte. Alle diese Erscheinungen kommen und gehen, und wenn man sich zu stark an diese Dinge bindet, dann kann es einem leicht passieren, daß man niemals mehr wird -ich meine das bezogen auf die Individualität- als ein flüchtiger Abklatsch der Gegenwart. Was heute noch wichtig ist, ist vielleicht morgen schon lächerlich. Sieh dir doch mal diese komische Nostalgiewelle an. Nostalgie ist doch wirklich mehr als komisch - eine lächerliche Zeiterscheinung. Ich meine, was vergangen ist, das ist vergangen. Es kehrt niemals zurück . Und deshalb sollte man den Blcik immer nach vorn richten. Rock'n Roll der fünfziger Jahre wird einfach nicht mehr zurückkehren. Und das ist auch gut so. Sag' das ruhig deinen Musikern, die dein FACHBLATT lesen. Ich finde dieses Blatt ausgesprochen dufte - ihr wißt wenigstens, was ihr wollt. Marschiert immer weiter nach vorn, es ist total okay !

Nochmal zurück auf diese Nostalgie: Vielleicht kann man mit ihr Geschäftserfolge erzielen, das ist wohl möglich, aber der Rock'n Roll wird nie wieder authen-



tisch e Musik werden. Nebenbei bemerkt, Rock'n Roll war wohl auch eine sehr naive Musik. Es war die Musik von Leuten, die noch nicht einmal gut spielen konnten. Heute ist die Musik doch bedeutend komplizierter geworden, feiner, nicht so naiv. Sie ist vielleicht sogar wertvoller geworden. Wir haben heute HiFi, Stereo, Quadro, bessere Musiker - es wäre doch einfach lächerlich, wollte man diese Entwicklung ernsthaft rückgängig machen. Persönlich muß ich sagen, daß ich solche Leute wie Bill Hailey, Little Richard und Duane Eddy niemals gemocht habe.

Wenn ich den Titel deines Albums aber ernst nehme, dann muß ich daraus aber etwas ganz anderens entnehmen. "Too old to rock'n roll, too young to die" - das läßt doch wohl auf ein Gefühl des Bedauerns, auf ein "Schade, daß ich für den Rock'n Roll zu alt bin" schließen. Was denkst du denn nun wirklich über die Musik, die vielleicht kommt ? Wie sieht deine Prognose für die Zukunft aus ?

Du möchtest eine Voraussage ? Nun gut. Du weißt, daß wir -finanziell gesehen- in eine internationale Misere hineinrutschen. In Deutschland ist das wohl nicht so schlimm wie in England. Die Leute finden keine Arbeit, das Geld wird immer weniger wert, es gibt einfach zu viele Probleme. Und in einer solchen Situation gab es immer Musiker, die über diese Mißstände sangen und darüber Musik machten. Die Lieder können politischer oder sozialer Natur sein. Ich glaube deshalb, daß in den nächsten zwei Jahren jemand berühmt wird, der Proteste gegen diese Entwicklung musikalisch verbalisiert. Es werden keine Liebeslieder und keine Popsongs sein - es werden Lieder sein, die mit der Gesellschaft verbunden sind, die soziale Gegebenheiten reflektieren. Vielleicht ein zweiter Bob Dylan. Irgend jemand wird der Sprecher der Menge werden, er wird sehr erfolgreich sein, eine Menge Geld verdienen, er wird große Autos fahren. Plötzlich aber ist er nicht mehr interessant. Er wird nicht mehr der Anführer sein. Aber das alles ist nur ein anderer Zyklus.

Aber das ist historisch falsch was du da erzählst. Wir hatten Bob Dylan, als das Wirtschaftswunder kein Ende nehmen wollte. Wir hatten die goldenen Zwanziger mit ihrer freudvollen und lustigen Musik, als es den Menschen am schlechtesten ging. Wir hatten die lebenslustige Entwicklung zum Walzer, als Europa in Scherben lag. Glaubst du nicht, daß wir eher ein gehirnloses, aber lustiges Tralala erleben werden ?

Aber das haben wir doch jetzt schon. Die Musik, die man heute allenthalben hört, ist doch nur billig, primitiv und gehört eigentlich doch auf den Müll ! Der Mensch von heute hat ein gesteigertes Bedürfnis nach flacher Unterhaltung, weil er einfach keine guten Lebensumstände finden kann. Sie brauchen diese flache Musik, damit sie möglichst schnell von der Realität abgelenkt werden können. Aber das wird kein Hinderungsgrund für ein paar people sein, nach dem Warum zu fragen. Vielleicht ist es im Moment noch nicht schlimm genug, vielleicht muß es noch schlimmer werden, bevor die Zeit reif ist für jemanden, der in der Unterhaltung auch etwasauszusagen hat.

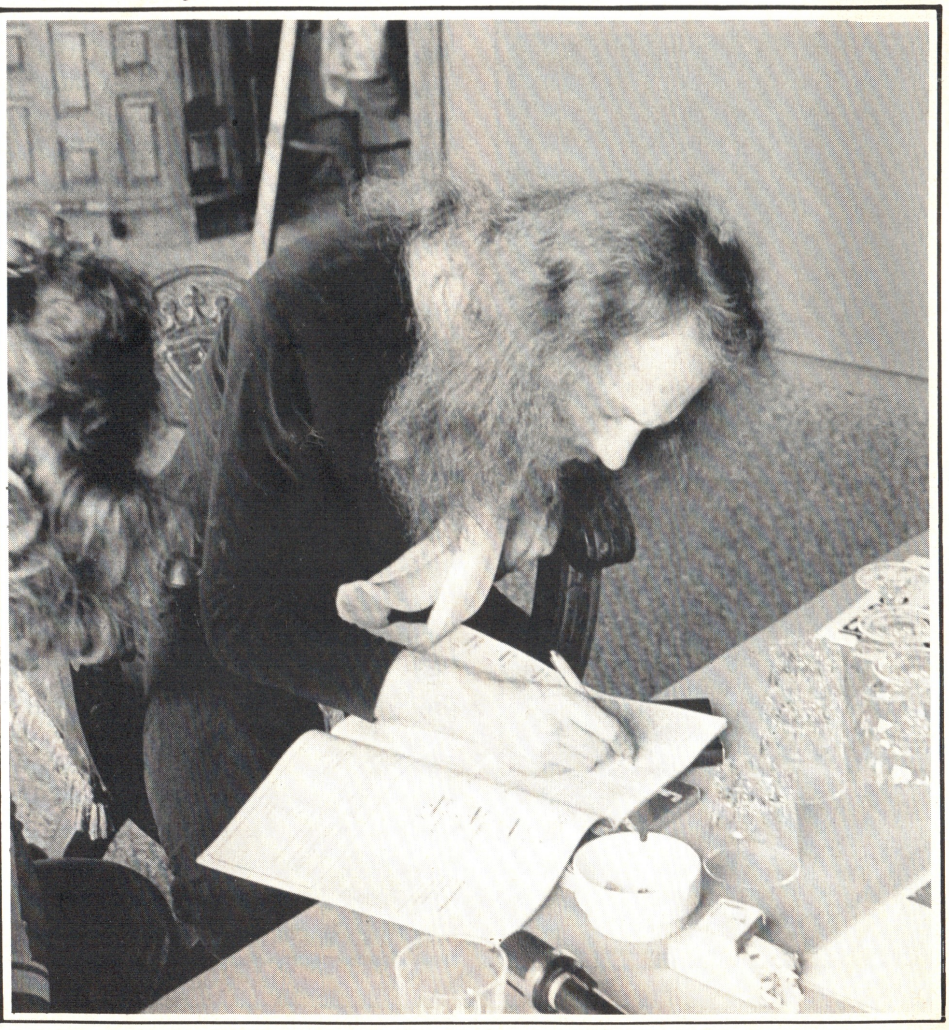
Wird diese Idee, dieses Wissen, sei es nun richtig oder falsch, Grundlage für deine musikalische Entwicklung sein ? Wird man den Widerhall dieser Gedanken auf deinem nächsten Album feststellen können ? Es wäre doch bestimmt eine reizvolle Idee für jemanden, der durch seine Konzeptalben berühmt geworden ist.

Nein, mein Freund. Ich habe überhaupt keine Wünsche in dieser Richtung. Ich werde musikalisch bestimmt nicht versuchen, meinen Gedanken Ausdruck zu verleihen. Es ist einfach nur ein Statement, eine Beobachtung über das Wie und Warum der Modezyklen . . . . . .

Ich werde ganz bestimmt nicht Lieder dieser Art schreiben, wie es insbesondere die Amerikaner machen. Über Liebe und so. Die ganze amerikanische Musik ist lächerlich und langweilig ! Die ganze Situation ist schlimm. Wenn man sich die Musik anhört, die von den Leuten am meisten gekauft wird, dann muß man doch wohl zugeben, daß die Texte von Banalitäten und Lächerlichkeiten nur so triefen. Ich werde bestimmt niemals so dämliche Sachen schreiben. Mein Bestreben wird es immer sein, Dinge des täglichen Lebens, so wie sie jedermann passieren können, in gute Reime zu fassen.

Nun, da habe ich ein andere Meinung als du. Für mich haben Leute wie Roger Miller, Randy Newman, John Price und Dr. Hook and the Medicine Show doch einiges Wertvolle in ihren Texten, und ich kann dir leider nicht zustimmen, wenn du sagst, die gesamte amerikanische Musik sei banal und lächerlich.

Nun, ich muß mich wohl korrigieren. Wenn ich von amerikanischer Musik spreche, dann meine ich natürlich die Hitparade. Es gibt bestimmt Musiker, die nicht so lächerlich sind, die mich aber dennoch leider nur belustigen können. Frank Zappa und Captain Beefhart sind z.B. zwei eklatante Beispiele. Ich kann sie einfach nicht ernstnehmen. Sie belustigen mich



nur. Vielleicht gibt es doch amerikanische Musiker, die gute Lyrics schreiben , nur habe ich sie bis heute nicht gehört. Was ich meine, ist ganz einfach: die Leute, die gute Lyrics schreiben, sind weder in England noch in Amerika populär.
Hast du jemals daran gedacht, daß die Leute einfach andere Erwartungen an die Musik stellen ? Versetzen wir uns doch einmal in die Lage eines Jungen, der in der Diskothek mit seiner Freundin sitzt. Vielleicht will er nur ein bißchen Musik haben, die seiner Stimmung entspricht. Musik, die emontional auf ihn oder sein Mädchen einwirkt. Musik, bei der er tanzen und sein Mädchen anfassen kann. Vielleicht will er also nur solche Musik haben und stellt weder die Ansprüche, die du stellst, noch denkt er darüber nach. Hast du diese Dinge jemals in Betracht gezogen ?
Ich tanze überhaupt nicht, ich liebe auch keine seelenvolle Musik, aber ich respektiere Leute wie Stevie Wonder, die wirklich gute Musiker sind und sehr clevere "schwarze seelenvolle Musik" machen. Aber Musik berührt mich überhaupt nicht nicht !

MERLIN W. FRANK

(All Photos for FACHBLATT by Claus Cordes)

★ NOVALIS

NOVALIS – wir machen seit drei Jahren Musik und wissen schon ziemlich genau, wo es bei uns und überhaupt langgeht. Wir haben drei LP's produziert und noch einen langjährigen Plattenvertrag in der Tasche, außerdem alles was man so braucht: Eine große P.A. (JBL– Crown–Soundcraft), eine Lichtanlage mit zwei Türmen und diversen Effektgeräten, einen LKW und einen schnellen PKW.

Es fehlt nur eines: Ein guter Sänger, der ruhig noch ein Instrument spielen könnte (keine Git. oder Keyboards). Wir möchten jemand, der bereit ist, sich in eine feste Gruppe einzufügen und der Lust hat, deutsche Texte zu singen. Wenn Du dazu noch eigene Ideen hast, die unsere Musik erweitern und auch bereit bist, nach Hamburg umzuziehen, hast Du schon fast alle Voraussetzungen.....

Alles weitere nur schriftlich : NOVALIS, BEETHOVENSTR. 53, 2000 HAMBURG 76.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

PR-MANAGEMENT

MAN MUSS AUF DIE UNMÖGLICHSTEN SACHEN VORBEREITET SEIN .

Gruppenbetreuung, Kontaktpflege zu Redakteuren bei Funk und Fernsehen, mit Journalisten der regionalen und überregionalen Presse zusammenzuarbeiten - kurz: jede Gelegenheit wahrzunehmen, die dem Produkt Schallplatte Erfolg versprechen könne, so kann man den Aufgabenbereich eines PR-MANAGERS eines Schallplattenlabels beschreiben.

PETER ANGEMEER ist einer von ihnen, aber im Gegensatz zu anderen Kollegen, die es sich in den Chefetagen gemütlich machen, gehört er zu den PR-Leuten, die vorrangig regional arbeiten und daher zumeist mit der direkten Arbeit, mit der Basisarbeit Erfolge erzielen müssen.

Daß dies nicht immer einfach ist, daß hier mit besonderer Feinfühligkeit operiert werden muß, versteht sich freilich von selbst.
Dennoch passieren immer wieder Dinge, die auch mit größter Feinfühligkeit und Aufmerksamkeit nicht zu ändern sind:
'Eine bekannte amerikanische Gruppe hatte zugesagt, nach einem Konzert in Düsseldorf verschiedenen Journalisten ein Interview zu geben. Daß diese Stars ihr Interview freilich nur in einem entsprechendem Rahmen abziehenwollten, ist klar, und so habe ich dann einen abendlichen Empfang vorzubereiten gehabt. Die Jungs von der Presse und vom Rundfunk hockten in der Ecke und warteten stundenlang auf die amerikanischen Superstars.
Der arme Fahrer, den ich zur Philipshalle geschickt hatte, kam dann endlich wieder und war total ruiniert. Er kam freilich allen - das versteht sich doch ! Die Musicians hatten keinen Bock und blieben dort, wo es ihnen besser gefiel.'

Da fällt einem natürlich der Hut von der Stange. Ein weiteres Beispiel für amerikanische Methoden:

'Als ich zum erstenmal mit der kanadischen Holzfällergruppe BTO zu tun hatte, mußte ich gleich beim ersten Interview erleben, daß die Rauhbeine aus den kanadischen Wäldern wohl doch eher zart besaitet sind. Wieso ? Zum Termin in der Garderobe ist alles klar, die Musiker sind freundlich, die Gruppe ist okay - doch dann steckt sich einer der Reporter eine Zigarette an.. Mann, war da der Teufel los ! BTO wird sofort ungemütlich und will den Raum verlassen, weil der Zigarettenqualm doch den zarten Stimmchen schaden könnte. Da kommt man als PR-Mann ganz schön in's schwitzen.

Solche Sachen sind dem Peter bisher vielleicht nur zwei- oder dreimal passiert, viel öfter dürfte so etwas auch nicht passieren. Glücklicherweise aber ist es wohl so, daß die meisten Gruppen doch sehr kooperativ sind und auch zumeist nur sehr normale Wünsche haben.

In welchem Ausmaß wird aber nun die Arbeit eines PR-Managers von der Gruppenbetreuung in Beschlag genommen ?

Tatsächlich ist ja die ganze Arbeit im eigentlichen Sinne echte Gruppenbetreuung, wenn man einmal davon ausgeht, daß ja die Platte nur ein Fertigprodukt der Gruppe ist. Und mit der Platte beginnt der andere große Aufgabenbereich des PR-Managers.'
Peter Angemeer ist für eine Hamburger Schallplattenfirma nur für den Bereich 'Deutschland-West' und Luxemburg zuständig.
Man könnte nun annehmen, daß er in diesem Bereich dafür sorgen müßte, daß fast ausschließlich Musik seiner Firma über den Sender läuft; das ist aber mit Sicherheit falsch. Vielleicht sehen einige andere PR-Leute ihren Aufgabenbereich so, denn sicherlich stammt der Ausspruch 'plug the record' aus dieser Praxis, aber Angemeer sieht seinen Aufgabenbereich schon ein wenig differenzierter. Er glaubt nicht, daß man den Redakteur einer Rundfunksendung mit ehrlichen Mitteln überzeugen kann, daß derselbe nun auch unbedingt diese oder jene Scheibe ins Programm nehmen soll. Was er macht -und er ist von der Richtigkeit überzeugt- ist, sich mit den Leuten über die neuen Sachen zu unterhalten, ihnen die wichtigen Neuheiten zuzusenden und immer präsent zu sein, wenn irgendwelche Wünsche von Redaktionen erfüllt werden müssen.

Natürlich bin ich froh darüber, wenn dabei der Anteil meiner Produkte größer wird und wir gut vertreten sind, aber als PR-Mann hat man eigentlich keine Entscheidungsgewalt darüber.

MAN KANN EINFACH MIT LEGALEN MITTELN KEINEN REDAKTEUR SO WEIT BRINGEN, DASS ER GEGEN SEINE EIGENE MEINUNG PRODUKTE SPIELT, VON DENEN ER NICHT ÜBERZEUGT IST !

Was aber, wenn man neue Produkte auf den Markt bringen muß - wie versucht man dann, den jeweiligen Programmgestalter zu überzeugen, daß die neue Scheibe unbedingt gespielt werden muß ?

'Eigentlich kann man nicht viel mehr tun, als mit den Betreffenden über die Scheibe zu reden; ich kann etwas Hintergrundinformationen abliefern und ein paar Tips geben. Ich kann nur noch einmal betonen, daß ein Redakteur oder Programmgestalter nicht gezwungen werden kann. Wenn die Jungs nicht wollen, dann wollen sie einfach nicht. Daran ist nun mal eben nichts zu ändern !'

Das ist oftmals eine ausgesprochen frustrierende Situation, wenn man sicher ist, eine gute Scheibe anbieten zu können, aber irgendein Machthaber eine andere 'persönliche' Meinung vertritt. Wer am Drücker sitzt, hat nun einmal die Entscheidungsgewalt. Und zwar die totale ! Welche Erfahrungen hat Angemeer in dieser Beziehung schon gemacht ?

'Mehr, als den Leuten zu sagen, sie sollten doch freundlicherweise mal in eine Platte reinhören, kann man nicht machen. Dabei hat man aber zu berücksichtigen, daß diese Leute eine Unmenge von Platten geschickt bekommen, und in alle sollen sie reinhören. Es bleibt ihnen einfach keine Zeit, sich wirklich alles intensiv anzuhören, und daher passiert es leider auch immer wieder, daß viele Platten überhaupt nicht zum Zuge kommen. Aber es gibt auch andere Beispiele: Ich war seinerzeit dabei, als MIKE KRÜGER sein 'Mein Gott, Walther' aufnahm und war sofort von diesem Ding überzeugt. Ich bin dann sofort in die 'Hier und Heute'-Redaktion gestürmt und hab' die Jungs dort scharfgemacht. Die Leute haben dann tatsächlich mal reingehört, und der besagte Funke sprang sofort über. Wir haben dann gleich einen TV-Termin ausgemacht, und Mike Krüger hatte dann seine allererste Fernsehsendung hier beim WDR.

Nun sind ja die Platten dieses Genres und sogenannten deutschen Schlagerplatten sehr oft in Sendungen vertreten. Mit unseren Rockproduktionen sieht es ja leider immer noch steinzeitalterhaft aus. Aus Jamaika, Hinterindien und dem Pygmäendorf Watussilumumba sowie vom Schützenfest in Hückeswagen berichtet man in bundesdeutschen Rundfunk- und Fernsehanstalten ja mit wachsender Begeisterung - Rockproduktionen aus Germany sind uninteressant, wenigstens relativ uninteressant. Gibt es bestimmte Vorurteile in den Redaktionen gegen Rockmusik aus Deutschland ? Warum werden die Songs von ATLANTIS nicht so häufig gespielt wie die von englischen od. amerikanischen Rockern oder von deutschen Gänseblümchen wie Heidemarie Mietzemaus ?

'Ich kann sicherlich nicht die Gedankengänge der Programmgestalter nachvollziehen, ich kann sie auch nicht analysieren, dazu fehlt mir doch einiges an Informationen, aber mit Sicherheit kann ich sagen, daß es bestimmt sehr viele Redakteure bei Rundfunk, Fernsehen und Presse gibt, die von vornherein davon überzeugt sind, daß aus Deutschland einfach kein vernünftiger Rock kommen kann. Hinzu kommt, daß es nach Ansicht der Veranwortlichen viele Sendungen gibt, in die einfach keine Rockmusik hineinpaßt. Wenn ich on the road bin, um den Leuten meine neuen Scheiben vorzustellen, dann muß ich leider Gottes doch immer wieder feststellen, daß meine Freunde zunächst einmal auf englische und amerikanische Scheiben fliegen. Der deutsche Kram wird gerade an dritter oder vierter Stelle begutachtet. Ich muß mit solchen konfusen Situationen leben, obwohl ich gern manchmal mit dem Hammer draufhauen möchte !
Vielleicht ist auch die ganze Struktur in unseren Anstalten nicht so, daß wirklich mehr für echte Popmusik getan werden kann. Man sollte dieser Problematik an anderer Stelle doch einmal mehr Beachtung schenken. Trotzdem gibt es einige Ausnahmen, z.B. Winfried Trenkler, der meiner Meinung nach vollkommen vorurteilsfrei ist - wenn man überhaupt vorurteilsfrei sein kann. Wenn man sein Programm 'Rock in' beim WDR verfolgt, dann wird man feststellen, daß hier an erster Stelle die Musik steht - und nicht die Namen.'

Eine Mücke macht aber noch keinen Sommer. Wie sieht es aus, wenn Musiker oder Manager selbst aktiv werden, um für die Gruppe ein paar Minuten Sendezeit zu ergattern ? Was ist der bessere Weg, in die Sendezeit 'einzubrechen ?'

'Ich will hier bestimmt kein Loblied auf die PR-Leute singen, aber, wenn ich Musiker oder Leader einer Gruppe wäre, dann würde ich versuchen, den jeweiligen Mann einer Plattenfirma einzuspannen. Die Erfolgskette sieht so aus: Gruppe-PR-Mann-Sendeanstalt. Ein Erfolgsanspruch kann man jedoch hieraus nicht ableiten. Ich würde mich freuen, wenn in Zukunft noch mehr Leute auf mich zukämen .....'

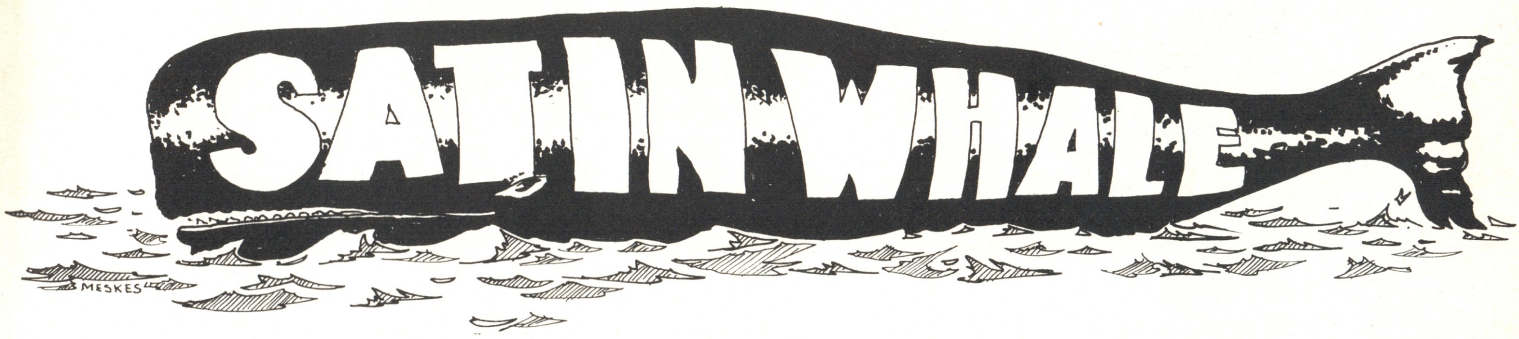
Zeus Held von

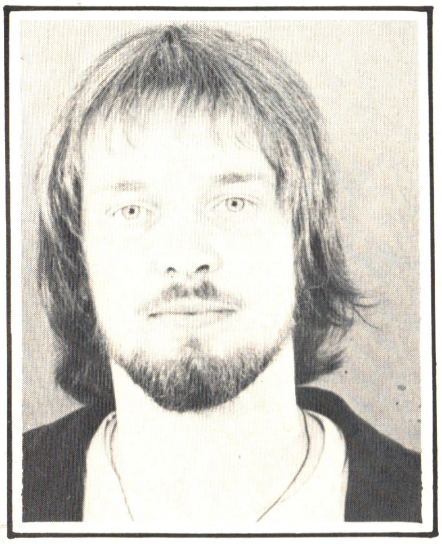
BIRTH CONTROL

mit dem neuen Service + Vertrieb:

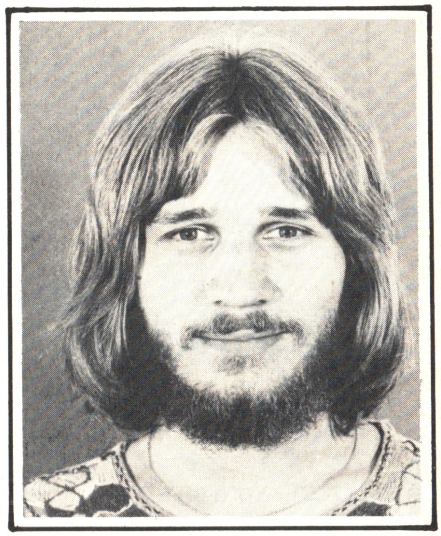
STRING ORCHESTRA K 2
FARFISA

WER spielt WAS



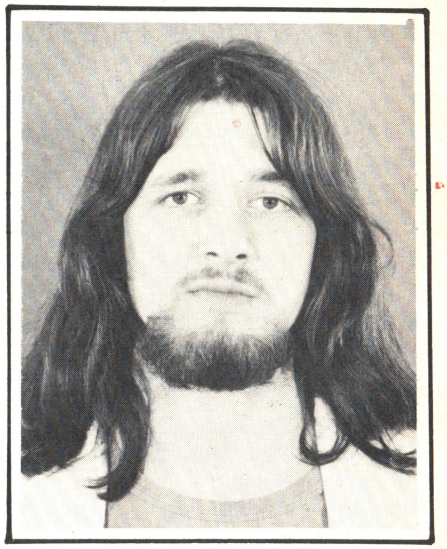


Dieter Roesberg
Gibson ES 345 TD, Gibson SG Standard 1965, Ibanez Les Paul 1959, Ibanez Stratocaster, Tama Akustik 6-string, Framus 12-string, Hopf classic, Schreiber flute, Keilwerth Alto Sax, Hiwatt Custom 50, Wem copy cat, Marshall Box 80 80.



Wolfgang Hieronymie
Sonor Super Phonic double drum kit bass drum 2 x 24", snare 6 1/2 x 15", hänge toms, 13", 14", 15", floor tom 18", Paiste, Zildjian Becken, Paiste Gong 60 cm, baby drum kit.

Gerald Dellmann
Hammond L 100, Leslie 147, Fender Rhodes 73, Fender Twin Reverb, Mini Moog, Hohner String Vox, Boosey & Hawkes Vibraphon, Peavey Musician.



Thomas Brück
Fender Jazz bass, Ampeg SVT, Ibanez Equalizer, Framus Texan 12-string.

on tour

Satu
3. Juni Düsseldorf Reisholz (Behinderten Zentrum)
11, Juni Holzminden (Festplatz)
26. Juni Bayreuth

Inner Temple
12. Juni Bochum (Theater)
19. Juni Bochum (Spectrum)
26. Juni Essen (Zehnthof)

Winterkrieg
7.6. Bad Breisig (Jahnhalle)
19.6. Kreuztal (Flickhalle)
26.6.Gernsbach (Open Air)
27.6. Wassenach (Mehrzweckh.)

Octopus
4.6. Rötz (Open Air)
11.6. Frankfurt (Bornheim)
12.6. " (Goethegymnasium)

Pilatus
5.6 Langendorf (Dannenberg)
12.6. Kiel
14.6. Osnabrück
18.6. Lübeck
19.6. Lüneburg

H2SO4
8.6. Rheinfeld / Holstein
11.6. Lüneburg
12.6. Wuppertal
14.6. Berlin
15.6. Berlin
19.6. Heide / Holstein
25.6. Eckernförde

Multi-Media-Unterwegs
12.6. Friedberg
13.6. Heppenheim
17.6. Frankfurt
18.6. Hannover
19.6. Wuppertal
20.6. Duisburg
24.6. Essen

Florian Geyer
12.6 Köln (Dom)

Walrus
5.6. Berburg
12.6. Harbug
13.6. München

Wallenstein
5.6. Krefeld
6.6. Kleve
26.6. Werne

Yggdrasil
2.6. Nürnberg
21.6. Fürth

Altona
5.6. Neumünster
11.6. Hamburg
12.6. Stade
19.6. Harburg
19.6. Nienburg
25.6. Hamburg
26.6. Moers

John Lee Hooker
20.6. Urach

Mass
6.6. Rötz

War
3.6.Kassel

Jimmiy Witherspoon
13.6. Hamburg
14.6.Göttingen
17. + 18. 6. Berlin
19.6. Hannover
20.6. Frankfurt

OM
22.6. Göttingen
23.6. Münster
24.6. Frankfurt
25.6. Würzburg
26.6. Oldenburg
27.6. Balverhöhle

Zyklon
4.6. Bonn
5.6. Herborn
6.6. Rötz
7.6. Stuttgart
8.6. Pforzheim
9.6. Adelsheim
10.6. Stuttgart
11.6. Stuttgart
12. 6. Kassel
13.6. Wolfenbüttel
19.6. Bensberg
26.6. Sulz

Fargo
2.6. Wölfersheim
4.6. Freiburg
5.6.Freiburg
6.6. Kulmbach
7.6. Rötz
8.6. Hannover
10.6. Berlin
11.6. Lippoldsberg
12.6. Rösrath
19.6. Nienburg
24.6. Kiel
25.6. Hamburg

Zomby Woof
1.6. Stuttgart
5.6. Tübingen
12.6. Aalen
19.6. Heilbronn
26.6. Ebersbach
27.6. Schwäbisch Hall

Pancake
12.6. Reutlingen
19.6. Heilbronn
26.6. Backnang

Cry Freedom
4.6. Saarlouis
5.6. Siegen
7.6. Rötz
10.6. Cuxhaven
11.6. Varel
12.6. Bielefeld
26.6. Hof
27.6. München

Zieh Dir mal den Riebe über!

Hallo Freunde!

Endlich gibt's jetzt das schon oft verlangte Original Riebe's

T-SHIRT

1/4 Arm und in drei Größen
S = small
M = medium
L = large

Nur Coupon ausfüllen und schon ist's unterwegs

Name .....

Straße .....

Stadt .....

Anzahl .....

Größe .....

Lieferung erfolgt gegen Nachnahme oder gegen Vorauskasse.

Der absolute Riebe Preis:
Nur **10,–** DM je Stück
(plus 2,– DM für Versand und Verp.)

Nur solange Vorrat reicht!

KONZERT IM KNAST

Wenn du denkst, du denkst, dann denkst du nur du denkst.....! So oder ähnlich hätte man das Happening im Siegburger Knast überschreiben können. Nur, zu Anfang wußte ich es auch nicht besser, und daher machte auch ich eine Erfahrung, die ich lieber nicht gemacht hätte, ist es doch immer sehr traurig, wenn Erwartungen, auch wenn sie schon auf deutsches Managerniveau heruntergeschraubt wurden, nicht erfüllt werden.
So hoffte ich denn auch nicht, einen act a la Johnny Cash in San Quentin geboten zu bekommen, aber letztlich erwartete ich doch eine Vorstellung, die den Jungens in der Justizvollzugsanstalt etwas Frustration abnehmen würde. Stattdessen geriet die ganze Chose zu einer Farce.
Zum angekündigten Termin war die eine Gruppe, Erle Perle aus Köln-Nippes, noch nicht einmal eingetroffen, und die Hauptgruppe, Frank Pethard, stand vor dem Pförtner und wußte nicht, was sie machen sollte.
Letztlich aber, mit zweistündiger Verspätung, hatten die Artisten dann ihr P.A. aufgebaut, und der Manager der Gruppe kündigte den Konzertbeginn an. Bedeutungsvoll hob er hervor, daß der Schlagzeuger der Gruppe erst 15 Jahre alt sei, als sei dies eine besondere Wertigkeit, ein besonderer Pluspunkt für gute Musik. Und nun zur Musik. Vergessen wir einmal, daß ein jeder noch üben muß, oder besser,immer wieder noch üben muß, vergessen wir auch einmal,daß alle mal klein angefangen haben, vergessen wir auch einmal, daß zum gekonnten stage-act doch einige Erfahrung gehört, aber eins vergessen wir nicht: Ein Konzert wird für die Besucher gemacht und nicht dafür, daß sich selbstbefriedigende Tönemacher an ihrer eigenen Mache anreissen.
Draußen kann ein jeder zu dem Ereignis gehen, welches er sich nach Lust und Laune aussucht. Aber wenn mal erst mal justizvollzogen wird, dann ist diese Freiheit nicht mehr gegeben. Dann kann es nur noch heißen, wenigstens eine Ablösung aus diesem Einheitstrott der Tage. Unter diesen Umständen ist es dann auch schon nicht mehr nur mit Bedauern zur Kenntnis zu nehmen, wenn sich dann Musiker aufmachen, den Einsitzenden ein Konzert zu bieten, welches in keinem Augenblick den Wünschen der Zuhörer Rechnung trägt.

Zieht man ein Resultat aus diesem Ereignis, so kann und muß man sagen:' Wenn schon soviel guter Wille, soviel Arbeit und Ehrgeiz investiert wird, um den Eingeschlossenen dieser Gesellschaft die Justizvollziehung zu erleichtern, dann sollte man doch mit etwas mehr Sorgfalt, mit etwas mehr Planung und Rücksicht an diese Dinge herangehen. Es genügt nicht, wenn gedacht wird, die Jungens haben sowieso keine Abwechslung und daher sind sie für alles dankbar.
So geht es nicht, denn dann bekommt man mit Sicherheit solche Dinge zu hören, wie wir sie hörten. ' Wenn man so einen gehört hat, dann ist es für eine Weile gar nicht so schlimm, dieses hier eingeschlossen sein.' Ein Satz der zu denken gibt, ist der makabere Humor doch eher ein Anlaß zum Weinen.
So geht es nicht, denn dann bekommt man mit Sicherheit solche Dinge zu hören, wie wir sie hörten: "Wenn man so eine Vorstellung gehört hat, dann ist es eigentlich gar nicht so schlimm, hier eingeschlossen zu sein!" Ein Satz, der zu denken gibt, ist doch der makabere Humor eher ein Anlaß zum Weinen.....

Merlin W. Frank

Travis Bean

entwickelte mit anderen Werkstoffen
eine neue Technologie und Konstruktion
Resultat:
Neue Klangdimensionen
kerzengerader Hals, unverbiegbar
optimale Saitenlage,
bequeme Spielweise
echte Stabilität

Travis Bean

Guitars

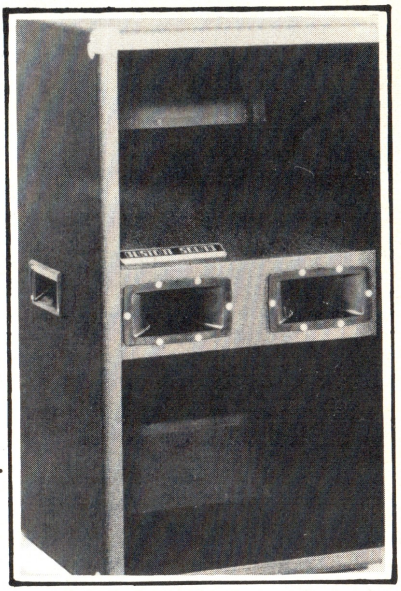
ab 2.330,-

im Vertrieb bei

Musik Bertram

7800 Freiburg
Friedrichring 9
Telefon 07 61 - 27 30 90 + 27 84 56

EINE REIHE VON CA. 80 BINS (double-flair, Electro-Voice, Custom-Bins) - DAVON HABEN BIRTH CONTROL Z.B. SECHS STÜCK .....
WEITERHIN: EINE REIHE VON MIXERN MIT 10, 12 und 16 KANÄLEN, SLAVES IN ALLEN GRÖSSEN, MATAMP-ANLAGEN (ca. 30 komplette Systeme)
CUSTOM-SOUND ANLAGEN (ca. 55 komplette Systeme)
400 Einzellautsprecherchassis, Monitoranlagen, Mikros, Multicores, Bühnenverteiler, dazu: allerlei erlesene Instrumente.



.....sind mehr als nur große Sprüche.

Wenn's um P.A.'s geht, sind wir die richtigen Partner
(Preise zu vergleichen hat noch nie geschadet)
SOFORT KATALOG ANFORDERN BEI:
GERD MAYER KG - 6550 BAD KREUZNACH
KOENIGSBERGER STRASSE 18-20
TELEFON: 0671/61207 oder 25555

NACHRICHTEN

NACHRICHTEN AUS DER DEUTSCHEN ROCKSZENE-NACHRICHTEN AUS DER DEUTSCHEN ROCKSZENE

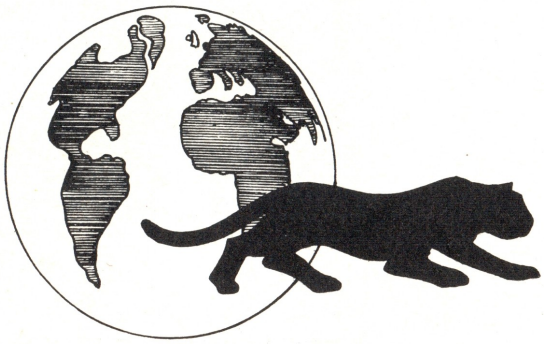
MANI NEUMAIER und GURU GURU sind nach einem kurzen "WEA-Ausflug" wieder auf Brain-Metronome mit ihrem neuen Album "Tango Fango".
Diese Scheibe wurde bereits auf der Midem vorgestellt. Der Resonanz nach zu schließen, dürfte das Album wohl auf allen wichtigen Plattenmärkten der Welt veröffentlicht werden.
Schwerpunktkonzerte in der BRD sind bereits für den Herbst geplant, gleichlaufend zu einem 90 minütigen Spielfilm, den das ZDF mit und über GURU GURU drehen will. . . . . .

****

Hervorragend angelaufen ist die neue HÖLDERLIN LP "Clouds and Clowns", nicht zuletzt auch durch die sehr guten Kritiken in allen wichtigen Musikzeitungen (hört, hört, hört !!!). Fest sollen bereits jetzt schon die Veröffentlichungen in Belgien, Spanien, Schweden und den USA sein. Die Tour-Dates von H. wie immer auf der Seite "On To(rt)ur".

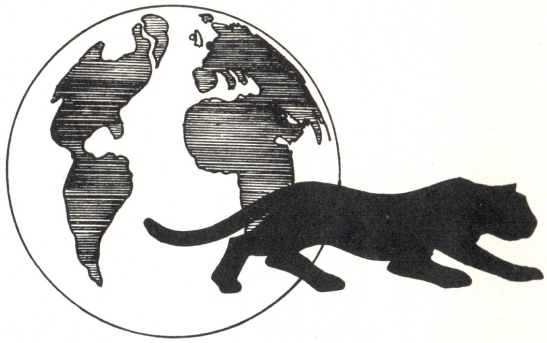
****

Die Berliner Electric-Jazzrock-Formation BAKMAK, bisher nur ein Geheimtip in der Berliner Jazzscene, hat vor kurzem bei der Hamburger Teldec einen Schallplattenvertrag unter Dach und Fach gebracht. Die Aufnahmen zur ersten LP sind schon abgeschlossen. Die LP wird vermutlich die erste LP aus dem Jazz-Electric-Lager sein, die total in Kunstkopfstereophonie aufgenommen wurde, wobei man trotzdem nicht auf Mehrspurtechnik verzichtet hat. Im Herbst wollen



PANTHER cases

DISTRIBUTED BY:
MUSIC SERVICE GMBH
BERGSTRASSE 10
5159 NIEDERBOLHEIM
Tel.: 02275/7547



PANTHER cases

THE ENGEL BROTHERS THE ENGEL

die Jungs dann auch mal nach Westdeutschland einfliegen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Na denn, fröhliches Hupen allerseits ! . . . . . .

****

HELIOS aus der Nähe von Stuttgart sind umgezogen und haben außerdem noch eine neue Flötistin bekommen. Neu in

der Gruppe ist jetzt eine Sängerin, die sich mit Namen leider noch nicht vorgestellt hat.

****

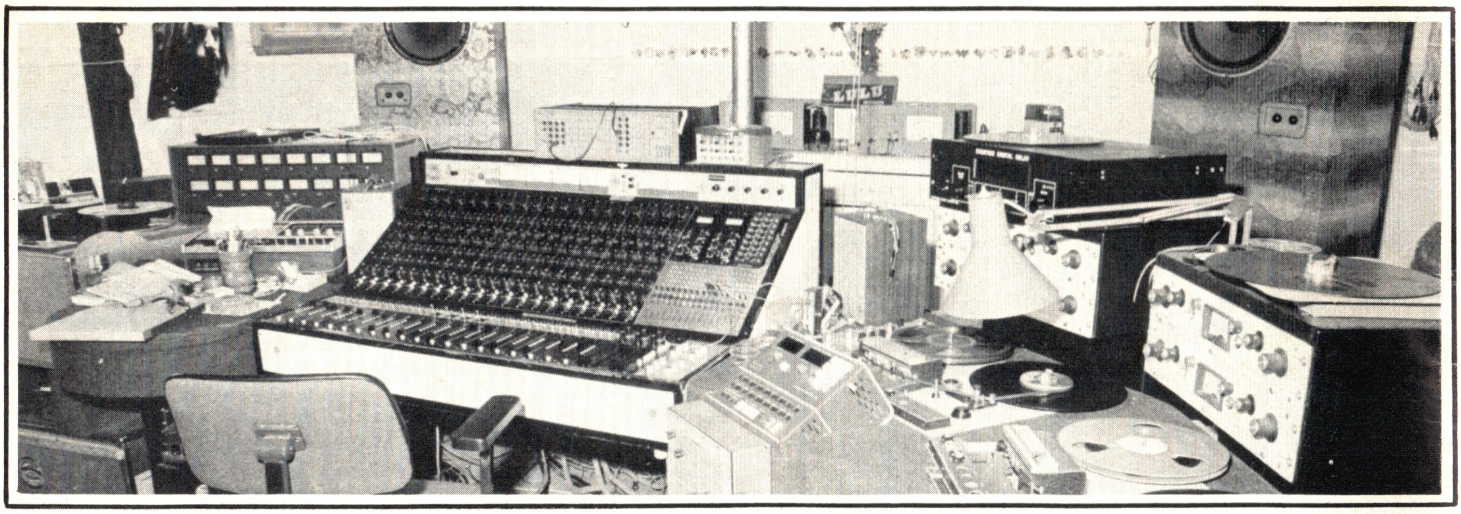
Die Düsseldorfer Rockgruppe CHECK-POINT hat es endlich geschafft, sich nach einigen Anfangsschwierigkeiten in der

STUDIO SPOTLIGHT

CONNY'S STUDIO

Neunkirchen bei Siegburg ist ein kleines Dörfchen, in dem CONNY'S STUDIO seit 1973 etabliert ist. Autobahnnähe, Bergisches Land und totale Ruhe waren für Conny Planck die wichtigsten Merkmale, sich und seinen Laden deutschen Rockgruppen anzubieten. Obwohl in seinem Studio auch schon die eine odere andere Bigband Platz gefunden hat, gesteht er doch ein, daß es für die Gruppen doch ein bißchen eng sein könnte. Aber alles in allem hat's bisher noch mit jeder Gruppe ausgezeichnet geklappt.

Studios auf Ranches in den USA sind ja mittlerweile als etwas Besonderes stellt worden - das Studio von Conny Planck befindet sich auf einem alten Bauernhof, der schon ein bißchen wacklig ist, in einem umgebauten Pferdestall. Nach dem Umbau, der ca. sechs Monate dauerte, ist der Mixer in Eigenbau zusammen mit Peter Leunig, der die elektronischen



Merkmale entwickelte, gebaut worden.

Die erste Gruppe, die seinerzeit in das Studio kam, war Jane, die ihr drittes Album aufnahmen. Zusammen mit Klaus Lampe, der heute Drums bei Klaus Dinger in Düsseldorf spielt, später mit Petrus von Guru Guru und jetzt mit Udo Kempt-Giessing von Kraan, hat Planck Gruppen wie Grobschnitt, Kraftwerk, Guru Guru, Hoelderlin, Eroc, Cluster, Neu und viele andere gefahren.

Conny Planck ist inzwischen auch schon 36 Jahre alt und hat seine Karriere 1957 als Jazzmusiker angefangen und in Dixieland- und Jazzgruppen Trompete und Gitarre gespielt. Nach einem Ingenieurstudium ging's ab zum Saarländischen Rundfunk, 1967 nach Köln in das Rhenus-Studio, das er komplett aufbaute, von dort aus 1970 nach Hamburg, wo unter seiner Regie das Star-Tonstudio entstand. Als freier Tonkutscher in den verschiedensten Tonstudios (Audio Berlin, Musicland München) beendete Conny Planck dann 1973 sein Dasein als Unselbständiger.

ALLE STUDIOS IN DEUTSCHLAND HABEN EINES GEMEINSAM: EINE SCHLIMME TAXIUHR IM RÜCKEN !.
(Conny Planck)

Weil ihm die ganze Szene zu musikunfreundlich war, und er keine Lust hatte, sich ständig unter Beton und Air-condition zu bewegen, ist er halt eben auf's Land ausgewichen und hat die ganze Sache "entbrutalisiert".

ARBEITSGRUNDSÄTZE

Aufwand steht nicht an erster Stelle, sondern die Atmosphäre. Der totale amerikanische Supertrip ist in diesem Studio unbekannt. Ein gesundes und stabiles Werkzeug, das variabel ist, wird dort bevorzugt. Superraumfahrtrafinessen stehen hinter der eigentlichen Zielsetzung, nämlich der Musik, zurück. Man vertritt in Conny's Studio den Standpunkt, daß in Deutschland zunächst einmal etwas an der Musik, und nicht an der Technik getan werden solle.

Musikalische Vorbilder für Planck, der - und wer ihn kennt, kann es glauben- eigentlich mehr melancholisch als heavey ausschaut, sind die Stones und die Who. Für ihn, der ungeheuer auf echtem Rock steht, gibt es auch nur zwei echte Rockgitarristen: Keith Richard und Pete Townshend. Früher stand er nur auf schwarzer Musik, mittlerweile ist er jedoch von seinem Ray-Charles-Trip runter und hat sich einiges anders überlegt. Sein größter Fang war wohl im Jahr '69 die Gruppe "Organisation", heute besser als Kraftwerk bekannt, mit denen er den Titel "Autobahn" produzierte.

Die Spezialität von Conny ist die Arbeit an der Bühne, weil er den Kontakt mit den Musikern braucht, um Höchstleistungen zu bringen. Er baut sich zu diesem Zweck auf oder neben der Bühne ein kleines Studio auf, wo es niemanden stört. Dieter Dierks, der bekanntlich anders verfährt, kennt er erstaunlicherweise überhaupt nicht !?

Was erwartet die Leute in Conny's Studio nun ?

Conny glaubt, daß die meisten Musiker, die in seinen Laden kommen, zunächst

SUPERINTERESSANT
unbedingt testen

DAS SUPERPEDAL

* Phaser
* Wah-Wah
* Double-Wah-Wah

alles in einem Pedal = Supereffekte. Probieren!

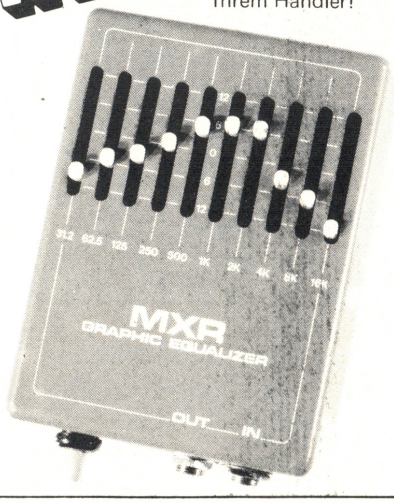
Verkauf durch den Fachhandel!

KORG
Mr.Multi

MXR Innovations (USA) Spitzengeräte

NEU

Gut ankommen ist alles. Dazu gehören gute Geräte. Testen Sie MXR-Geräte bei Ihrem Händler!



NICHTS FÜR LEISETRETER

ELEKTRO-VOICE wegen:
– hoch/niederohmig,
– der hohen Lebensdauer,
– der Langzeit-Garantie,
– der ungewöhnlichen Bassanhebung,
– der Überlastungsempfindlichkeit,
– .....,
über ELEKTRO-VOICE könnten wir Bände schreiben, wenn wir den Platz hätten.

MODELL 671

made in usa

Electro-Voice

Terada GUITARS

TERADA-GITARREN mit:
– top allround Qualität
– solider einwandfreier Decke
– handgearbeiteten Teilen

TERADA-GITARREN für:
– den Amateur
– den Profi
– den, der es werden will

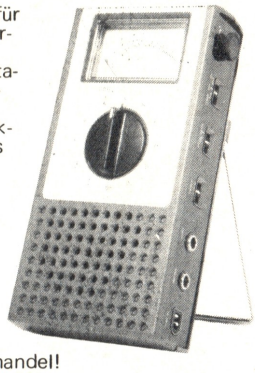
Warum TERADA–GITARREN?
– weil sie selbst in den unteren Preisklassen volle Qualität bieten!

TERADA-GITARREN sind First-Class! Wollen Sie mehr darüber wissen? Schreiben Sie an:
Terada-Vertretung
Postfach 1525
3550 Marburg

Black Diamond Strings
NMSC

KORG elektronisches Stimmgerät

* preiswert, zuverlässig, für alle Instrumente zu verwenden.
* Tongebung über 3 Oktaven, eingebauter Lautsprecher
* Tonmessung über 6 Oktaven über eingebautes Mikro über externes Mikro direkte Verbindung (bei elektronischen Geräten oder E-Gitarre/Bass)
* in jeder Stimmung
* batteriebetrieben
* mit 9 V Netzanschluß
* mit Tragetasche



Verkauf über den Fachhandel!

OVATION

Eine OVATION ist etwas Besonderes! Das Besondere ist immer etwas außergewöhnlich! Dazu gehört der parabolische LYRACORD Korpus, die hervorragende Verarbeitung und der bezaubernde Klang der OVATION

Wenn Sie eine OVATION kennenlernen wollen, dann schreiben Sie uns. Wir sagen Ihnen, wo Sie sie spielen können Zum ersten Kennenlernen fordern Sie bitte unseren Spezialkatalog an.

Bitte diesen COUPON senden an:
Gotthold Meyer KG, 355 Marburg
Postfach 1525 Tel. 06421/61051
Ich bitte um OVATION Information
an.....
in.....
Straße.....

PIANO

Looking for a Natural Sound?

You just found it!!

...a Barcus-Berry transducer system. Ready for use in moments on grands or uprights. No balancing required...true acoustic sound.

For detailed information write to:

BARCUS-BERRY – Informations
Postfach 1525, 355 Marburg an der Lahn

MXR Innovations (USA) Spitzengeräte

MXR-Distortion
Nicht irgendein Verzerrer so wie andere! Ein Gerät mit Studio-Format für die Bühne mit linear ansteigender Verzerrleistung von 0 bis 100 %. MXR-Distortion bietet alles – vom Röhren-Zerr-Sound bis zum extremen Verzerreffekt. Immer bleiben Akkorde bei diesem Gerät Akkorde! Dazu die Super-Verarbeitung der MXR-Geräte.

Ein Profi-Gerät, für jeden erschwinglich!

einmal überhaupt keine Ahnung von dem haben, was sie erwartet. Er hält es für vollkommen falsch, daß die meisten deutschen Gruppen im Studio einfach nur ihren Live-Act herunterspielen; aus Geldmangel kann er mit diesen Gruppen gar nicht auf die tausend Möglichkeiten eingehen, die ein Studio bietet. Die Preise für sein Studio sind unterschiedlich: Es gibt einmal einen Preis für Musiker, zum anderen einen Preis für die Industrie, der ein paar Mark höher ist.
Insgesamt 65 LP's hat Planck bisher gefahren, die eine oder andere hat er auch produziert, aber weil's seiner Meinung nach in Deutschland nicht allzuviel zu produzieren gibt, hält er sich merklich zurück.

EQUIPMENT

Die Abhörbox im Regieraum ist eine Konstruktion von einem Mitarbeiter aus dem Cornet-Studio in Köln; diese Anlage ist mit Tanoy-Gold-Speakern ausgerüstet, die nach Meinung von Planck einen überaus "ehrlichen" Sound wiedergeben. Das Pult entstammt der Marke Eigenbau und ist mit 20 Kanälen ausgerüstet, die in Kürze um weitere 10 Kanäle erweitert werden sollen. Das Mischpult ist mit Vario-Filter (stimmbares Filter) sechs Einspielwegen, Quadrosummenverteilung, sechs verschiedenen Begrenzern, einigen Spezial-Entzerrern und anderen Filtern ausgerüstet.
Die MCI 16-Spur-Bandmaschine ist voll mit dbx bestückt und bringt 30 dB Rauschunterdrückung. Zwei amerikanische Scully-Maschinen, zwei Revox A 77, zwei Digital Delays, zwei EMT-Hallplatten 140, ein Mic Mix Hallgerät, fünf Phaser der Marke Eigenbau und eine Zusatzmischeinheit gehören so in den Regieraum wie eine weitere Abhörplatte, mit deren Hilfe man den Heimstereo-Sound abhören kann. Abgemischt wird auf der großen Anlage analytisch, die Zuordnung wird auf der kleinen Anlage vorgenommen, als drittes Mittel wird dann ein hochwertiger Kopfhörer der Marke Koss verwendet. Wenn der Sound auf allen drei Anlagen stimmt, dann ist der Toning. zufrieden. Besonders auffällig sind die Resonatoren, die auch im Eigenbau erstellt worden sind und die Eigenresonanz verringern sollen. Durch diese Plastik-Resonatoren kann man bedeutend linearer hören als das sonst der Fall ist. In seiner Größe reicht der Regieraum an ein mittleres Wohnzimmer heran.
Und nun zum Studio selbst:

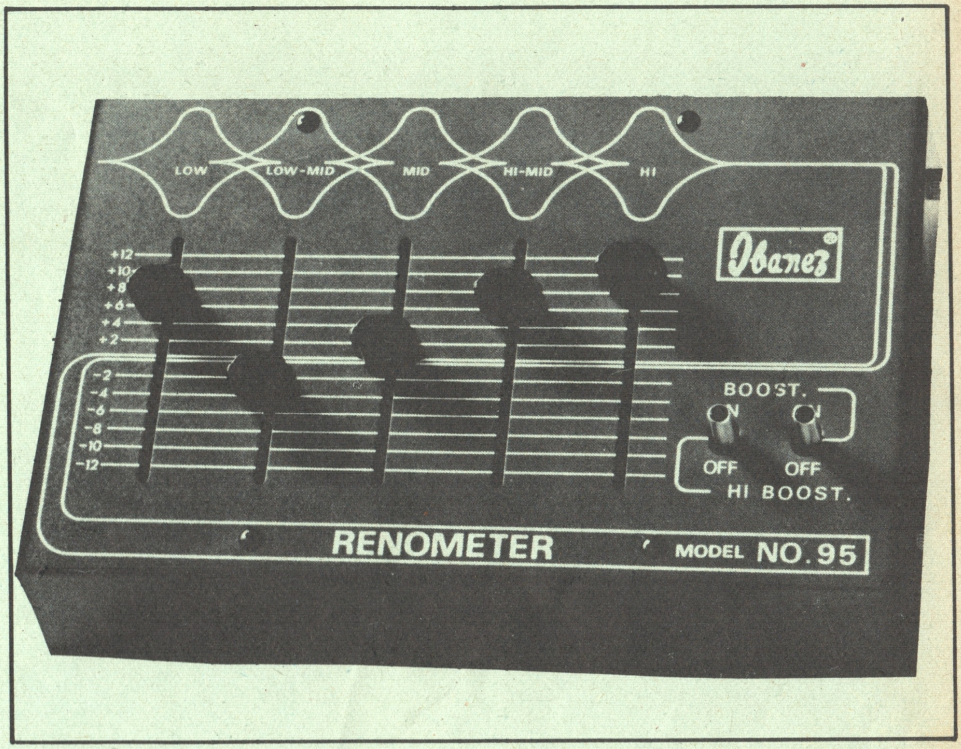
In diesem Raum, der früher tatsächlich einmal als Schweinestall diente, sind auf ca. 45 qm Schlagzeug, JBL-Bassanlage, Altec-Gitarrenanlage, Fender Verstärker, Yamaha-Orgel, Leslie-Cabinet, Blütner-Flügel. Clavinet, Odyssee-Synthesizer, Fender-Piano, Farfsia String-Melodie, verschiedene Gitarren und Bässe vorhanden. Auf die Frage, warum eigenartigerweise so viele Musikinstrumente zur Verfügung stehen, erfährt man, daß die meisten Instrumente der Musiker in einem Zustand sind, in dem sie wohl besser nicht wären. Die Mikros im Studio sind von AKG, Sennheiser, Beyer, Shure und Neumann, und sie werden von Planck, der sich selbst als Mikro-Spezialisten bezeichnet, sehr zielbewußt eingesetzt.

Für die Leute, die sich für dieses Studio interessieren, sei gesagt, daß unter Umständen lange Wartezeiten in Kauf genommen werden müssen, insbesondere dann wenn wieder Saison angesagt ist.

(Fotos by Claus Cordes)

TESTS

IBANEZ RENOMETER 95 - EQUALIZER
VERTRIEB: FIRMA ROLAND MEINL, 8530 NEUSTADT/AISCH
UNVERBINDLICHER RICHTPREIS: 176,-DM
tester: dieter roesberg, 5300 bonn, renoisstr. 25



DIESES GERAET DER FIRMA IBANEZ IST EIN EQUALIZER. DER MIT ZWEI ZUSAETZLICHEN BOOSTERN AUSGERUESTET IST. DAHER DER NAME „RENOMETER... DAS GERAET IST AN ERSTER STELLE FUER GITARRE UND BASS KONSTRUIERT UND AUF DEREN WIRKUNGSWEISE ABGESTIMMT.
WIE BEI ALLEN EQUALIZERN. HAT AUCH DIESER EIN ZUSAETZLICHES KLANGREGELTEIL. DIE MEISTEN GITARREN UND BAESSE HABEN NUR PASSIVE KLANGREGLER. D.H. SIE KOENNEN NUR HOEHEN WEGNEHMEN. AUCH DIE MEISTEN HERKOEMMLICHEN VERSTAER KERKLANGTEILE ARBEITEN SO. UND DER EQUALIZER HAT NUN DIE MOEGLICHKEIT. FREQUENZEN ANZUHEBEN BZW. WEGZUNEHMEN. SO IST ES MOEGLICH. MANCHEN TON AUS DER GITARRE HERAUSZUHOLEN. DEN MAN IHR NIE ZUGETRAUT HAETTE. BESONDERS TRIFFT DAS FUER DEN BEREICH DER OBERTOENE ZU. DIE BEI BESTIMMTER VERMISCHUNG VERSCHIEDENE TONKLAENGE ERZEUGEN. UND HIER SETZT DER EQUALIZER AN.
DER IBANEZ EQUALIZER HAT FUENF BEREICHE. DIE JEWEILS UM 12 DB ANGEHOBEN UND GESENKT WERDEN KOENNEN. DA DIESES GERAET FUER GITARRE UND BASS ENTWIKKELT WURDE. SIND DIE MITTEN SEHR STARK VERTRETEN. DIE FUENF BEREICHE SIND: LOW (BASS). LOW MID. MID. HI MID UND HIGH. JE NACH ANHEBUNG WIRD EINE ENORME VERSTAERKUNG ERREICHT. NATUERLICH FLIEGEN EINEM BEIM ERSTENMAL NICHT DIE ABSOLUTEN KLAENGE ZU, MAN MUSS SICH MIT DEM GERAET SCHON ETWAS BESCHAEFTIGEN. EHE MAN DIE EINZELNEN MOEGLICHKEITEN HERAUSFINDET. AUSSERDEM HAENGT ES SEHR VON DEM BENUTZTEN INSTRUMENT AB. DAS MAN BENUTZT. BEI DER BEDIENUNGSANLEITUNG SIND ALLERDINGS FUER ZWEI VERSCHIEDENE ARTEN VON GITARREN (FENDER UND GIBSON) BEISPIELE ANGEGEBEN. DIE EINEM DAS VERSTAENDNIS ENORM ERLEICHTERN UND WICHTIGE ANHALTSPUNKTE GEBEN.
ICH HABE DIESE BEISPIELE MIT DEN ANGEGEBENEN GITARREN DURCHGECHECKT UND WAR DAMIT SEHR ZUFRIEDEN.

DAZU ABER SPAETER.
ZU ERWAEHNEN WAEREN NOCH DIE BEIDEN EINGEBAUTEN BOOSTER. SIE SIND ZWAR NUR EIN- U. AUSSCHALTER WERDEN ABER IN GEWISSER WEISE DURCH DIE REGLER DES EQUALIZERS GESTEUERT. DER BASSBOOST HEBT DIE BAESSE NOCHMALS AN UND EBENSO DER HIGHBOOST. DER DIE MITTEN UND EIN BISCHEN DIE HOEHEN UEBERSTEUERT. ZUSAMMEN MIT DEN NORMALEN ANHEBUNGEN WIRD HIER EIN FETZENDER SOUND ERREICHT. DER NATUERLICH AUCH DIE LAUTSTAERKE ANHEBT. DIE BEIDEN BOOSTER SIND SEHR ZWECKMAESSIG ZU BEDIENEN. MIT EINER LEICHTEN FINGERBEWEGUNG
LASSEN SICH DIE SCHALTER EINSCHALTEN. MAN MUSS NUR EIN BISCHEN VORSICHTIG MIT DEN BOOSTERN UMGEHEN. DA BEI TOTALER UEBERSTEUERUNG DER HOEHEN EIN UNGLAUBLICHES FEEDBACK ERREICHT WIRD. WAS AUCH IN EINE SCHLIMME RUECKKOPPLUNG UMSCHLAGEN KANN. ABER NUR DIE UEBUNG MACHT JA BEKANNTLICH DEN MEISTER !
NUN ZU DEM OBEN ANGESPROCHENEN

AM EINDRUCKSVOLLSTEN IST DER OUT OF PHASE - SOUND. DEN MAN MIT HILFE DES EQUALIZERS AUS JEDER GITARRE HERAUSHOLEN KANN. OHNE AN DER GITARRE ETWAS VERAENDERN ZU MUESSEN ! HAT MAN Z.B. EINE FENDER-GITARRE. GESCHIEHT DIESES FOLGENDERMASSEN: DIE BEIDEN BOOSTER WERDEN EINGESCHALTET. DIE REGLER LOW MID UND HIGH MID WERDEN AUF EXTREME ANHEBUNG GESTELLT. DIE REGLER LOW. MID UND HIGH AUF TOTALE ABSENKUNG. SCHON IST DER OUT OF PHASE - SOUND ERREICHT.
HAT MAN EINE GIBSON-GITARRE (ODER EINE KOPIE). IST DIE EINSCHALTUNG DER SCHIEBEREGLER WIE OBEN VORZUNEHMEN. DIE BOOSTER WERDEN NICHT EINGESCHALTET. DAS IST NUR EINE DER VIELEN MOEGLICHKEITEN; WER DIE NOETIGE ZEIT HAT. SOLLTE DIES RUHIG MAL AUSPROBIEREN.
DER RENOMETER WIRD VOR DEN AMP GESCHALTET. ER WIRD MIT ZWEI NEUN VOLT BATTERIEN GESPEIST. DIE BEI KABELVERBINDUNG EINGESCHALTET WERDEN. EIN NETZGERAET WAERE FREILICH BESSER. WUERDE DIE GANZE SAACHE ABER AUCH UM EINIGES TEURER MACHEN.
DIE BATTERIEN HABEN ALLERDINGS EINE HOHE LEBENSDAUER. BEI MIR HALTEN SIE IMMER NOCH, UND ICH HABE SIE EINEN MONAT LANG FAST TAEGLICH ANGESCHLOSSEN.

DER IBANEZ-RENOMETER KOSTET 176.--DM. DAS GERAET IST SEHR ZWECKMAESSIG GEBAUT UND AUCH LEICHT ZU HANDHABEN. WER SICH EINMAL DIE NEUSTEN VERSTAERKER ANSCHAUT. WEISS, WIE WICHTIG EIN EQUALIZER IST. WER ALLERDINGS NOCH KEINEN AMP MIT EINGEBAUTEM EQUALIZER BESITZT. DER SOLLSOLLTE SICH DIESES GERAET MAL ANHOEREN.

DIETER ROESBERG
13. MAI 1976

BESPANNSTOFF, ROLLEN

BUCHSEN, CORNERS

ALLES AUS ENGLAND !!!

SPEAKERS UND BAUPLÄNE LIEFERN WIR JETZT AUCH !!!

CABINET-FITTING KATALOG UNBEDINGT SOFORT BEI UNS ANFORDERN

MUSIK-PRODUKTIV GÜNTER ZIERENBERG
POSTBOX 464
4530 IBBENBÜREN/WEST GERMANY
PHONE: (05451) 6377

MUSIKTÜV

BEVERLEY - SCHLAGZEUG "PANORAMA"
HERSTELLER: FIRMA BOOSEY & HAWKES, ENGLAND
DEUTSCHER VERTRIEB: MR. HUGH MULDOON, 7000 STUTTGART
tester: bruno kaßel, 5021 sinnersdorf, görreshofstr. 11

DEN NAMEN BEVERLEY FINDET MAN AUF UNSEREN BUEHNEN (LEIDER) NOCH NICHT SEHR OFT. DA DIESE MARKE WOHL NOCH ZU DEN WENIGEN GUTEN INSIDERTIPS GEHOERT. PROMINENTESTER BEVERLEY DRUMMER IST WOHL OHNE ZWEIFEL PETE YORK. DEN MEISTEN NOCH AUS SEINER ZEIT BEI SPENCER DAVIES ODER VON DEN VERSCHIEDENEN DOLDINGER JUBILEE TOURS BEKANNT.
MIT DEM NAMEN BEVERLEY VERBINDET SICH ABER AUCH DER GEDANKE AN EIN ECHTES KOMPAKTSCHLAGZEUG. WEIL SICH HIERBEI SOWOHL SOUND ALS AUCH VERARBEITUNG VORTREFFLICH ERGAENZEN. BEIM ZUSAMMENBAU IST ES UNMOEGLICH. DIE STABILE UND GUT KONZIPIERTE BESCHAFFENHEIT DES SETS NICHT ZU BEMERKEN. ALLE EINZELTEILE SIND DERART HANDLICH UND SINNVOLL KONSTRUIERT WORDEN, DASS MAN DEM HIRN. DAS DIES ERDACHTE. DEN WEG ZUM CHEFKONSTRUKTEUR FREIMACHEN SOLLTE. WER NUN SCHON BIS HIERHIN GELESEN HAT UND AN WEITEREN FACTS INTERESSIERT IST. SOLLTE RUHIG WEITERLESEN. DENN ER WIRD VOM NACHSTEHENDEN AUCH NICHT ENTTAEUSCHT SEIN.

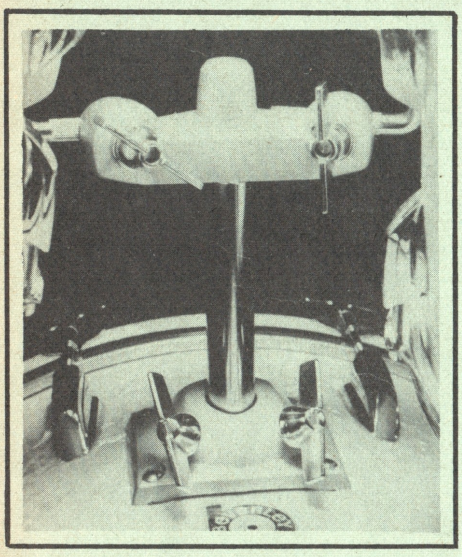
BASSDRUM (22 X 17 INCH)

DIE FELLE BZW. REIFEN WERDEN VON JE ZEHN SPANNSCHRAUBEN GEHALTEN. WODURCH EINE AUSGEWOGENE STIMMUNG ERZIELT WIRD. INNERHALB WENIGER MINUTEN HATTE ICH MEINEN GEWOHNTEN BASSDRUM-SOUND EINGESTELLT. IM GEGENSATZ ZU EINIGEN ANDEREN MARKEN BESITZT DIE BEVERLEY BASSDRUM EINEN SEHR GROSSEN KLANGUMFANG. SO DASS MAN MIT IHR SOWOHL EINEN GUTEN SWING HINLEGEN KANN ALS AUCH HARDROCK A LA BAD COMPANY. ZUR VERARBEITUNG KANN ICH NUR NOCH EINMAL AUF DAS BISHER GESAGTE HINWEISEN.

HAENGETOMS (12 X 8/13 X 9)

DAS STIMMEN DER HAENGETOMS GING LEIDER NICHT SO SCHNELL WIE BEI DER BASSDRUM. DOCH ICH HATTE AUCH

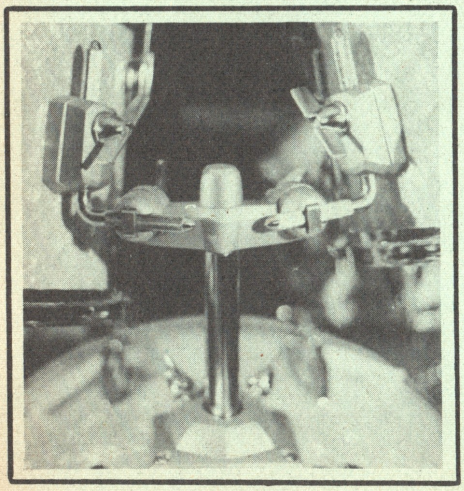
HIER SEHR BALD EINEN DUFTEN SOUND UNTER DEN STOECKEN. IN DIE KESSEL DER HAENGETOMS EINGEARBEITET IST JE EIN VERSTELLBARER FILZDAEMPFER FUER DAS SCHLAGFELL. DIE DAEMPFER SIND NICHT SONDERLICH GROSS. LASSEN SICH ABER FEINER EINSTELLEN ALS MANCHE ANDERE. TROTZDEM HABE ICH EINEN SEPARATEN DAEMPFER FUER DAS RESONANZFELL VERMISST. DURCH DIE UNVERWUESTLICHE TOM-HALTERUNG. AUF



DIE ICH GLEICH NOCH EINGEHEN WERDE. WIRD DAS HIN- UND HERFEDERN DER HAENGE-TOMS BEIM SPIELEN AUF EIN KAUM SPUERBARES MINIMUM BESCHRAENKT. SO DASS MAN DIE ANGST VOR DEM VERRUTSCHEN ODER WAKKELN GETROST VERGESSEN KANN.

STANDTOM (16X16)

DAS STANDTOM HAT EBENFALLS EINEN ANGENEHMEN KLANG. MAN KANN ES ZIEMLICH TIEF STIMMEN. OHNE



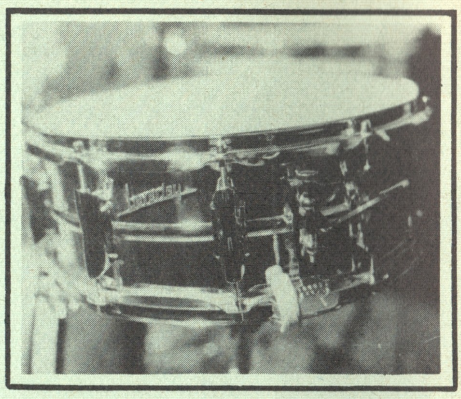
DASS SICH DER SOUND DURCH DAS LAESTIGE FLATTERN DES RESONANZFELLES AUCH VERSCHLECHTERT. DAS EINZIG WIRKLICH NEGATIVE AN DER STANDTOM IST DIE BEFESTIGUNG DER STANDBEINE. DIE BEINE HABEN EINEN GLATTEN. VOLL VERCHROMTEN OBERTEIL. DER NICHT (WIE Z. B. DIE AUFHAENGUNG DER HAENGETOMS) AUFGERAUHT IST. DADURCH WERDEN DIE BEINE WAHRSCHEINLICH NACH MEHRMALIGEM AUFBAU DIESER FESTSTELLSCHRAUBE KEINEN WIDERSTAND MEHR LEISTEN KOENNEN. DAS IST AM GANZEN SCHLAGZEUG DER EINZIGE PUNKT. WO DER KONSTRUKTEUR MAL .NEN SCHWACHEN MOMENT GEHABT HAT.

SNARE DRUM (14 X 5 1/2 INCH)

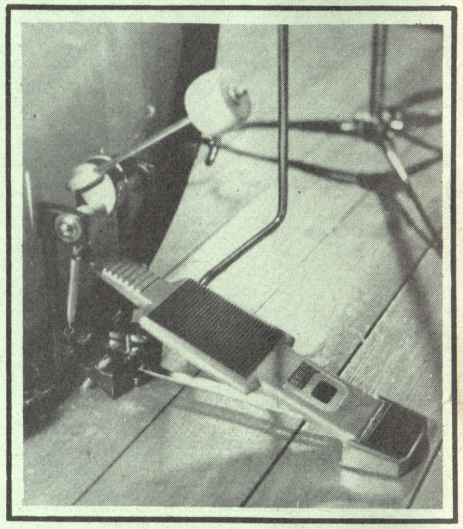
DIE SNARE IST MIR SCHON AUF DER FRANKFURTER MESSE AUFGEFALLEN. WO DIE FIRMA BOOSEY & HAWKES DIESES DRUMKIT ERSTMALS VORGESTELLT HAT. AN IHR FINDET MAN KEINE UNNOETIGEN HEBEL UND KNOEPFE. SONDERN NUR DEM SOUND DIENLICHE EINZELTEILE. DIE SNARE HAT EINEN METALLKESSEL UND EINE RECHT GUTE TEPPICHABHEBUNG (KEINE PARALELLABHEBUNG).

ZUBEHOER

AN DIESEM DRUM HAT MICH AM MEISTEN DIE HAENGETOMHALTERUNG UEBERRASCHT. SIE IST SO WAHNSINNIG STABIL. DASS EINEM BEGRIFFE WIE „HANDARBEIT.. ODER „UNVERWUESTLICH.. EINFALLEN. IM KESSEL DER BASSDRUM STECKT EIN VIERKANTHOLM. DER AN SEINEM OBEREN ENDE VON EINEM MASSIVEN T-STUECK ABGESCHLOSSEN WIRD. AUF DIESEM T-STUECK WIRD DANN DURCH EIN ZAHNKRANZ-GELENK DIE HAENGETOM BEFESTIGT. EINER DERART GUTEN HALTERUNG KANN MAN BEDINGUNGSLOS VERTRAUEN. DIE FUSSMASCHINE MOECHTE ICH ZUR GUTEN MITTELKLASSE ZAEHLEN. DA NUR DRUMMER MIT EINER UEBERDURCHSCHNITTLICH SCHNELLEN FUSSARBEIT PROBLEME MIT IHR HABEN WERDEN. DIE HIHAT LAEUFT ZIEMLICH GESCHMEIDIG. RUTSCHT ABER



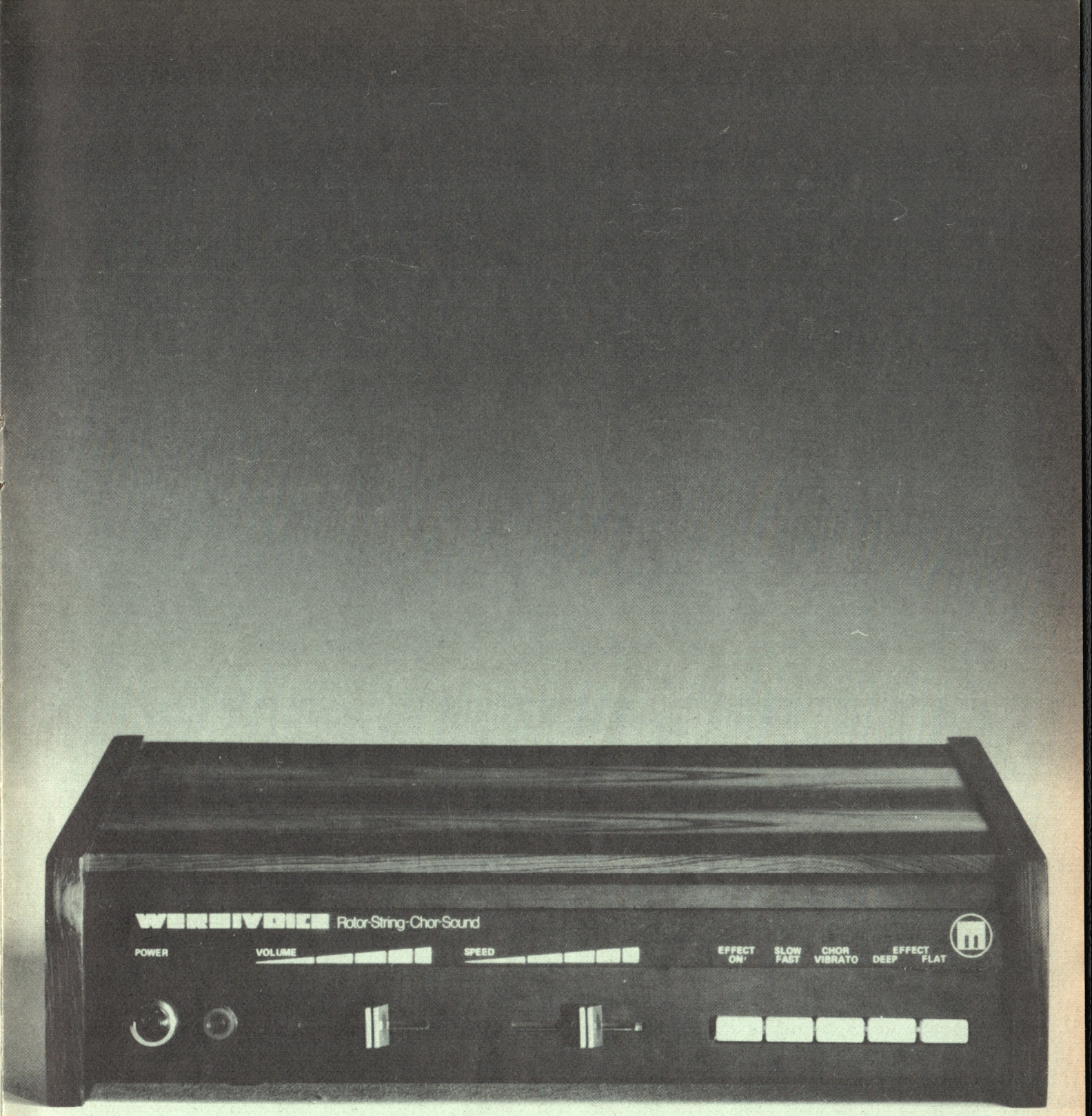
AUF DEM BODEN MIT DER ZEIT WEG. DA IHRE FUESSE NUR GUMMIKAPPEN UND KEINE METALLSPITZEN HABEN. ANSONSTEN IST NUR NOCH DER SNARE-STAENDER UND DIE BECKENSTAENDER ZU ERWAEHNEN. AUF DIE MAN SICH EBENFALLS GUT VERLASSEN KANN. KURZ UND GUT: DAS BEVERLEY PANORAMA DRUM IST ZWEIFELSOHNE EIN ECHTES QUALITAETS-SCHLAGZEUG. DAS NICHT NUR ROBUST. SONDERN AUCH NOCH EINIGERMASSEN LEICHT IST-ES WIEGT UNGEFAEHR 50 KG INCL. BECKEN- UND SNARE-



STAENDER.

BRUNO KASSEL

ON MAY 15TH 1976



MUSIK TÜV

WERSIVOICE ROTOR-STRING-CHOR-SOUND
HERSTELLER: FIRMA WERSI, HALSENBACH
UNVERBINDLICHER PREIS: 890,--DM
TESTER: DIETER ROESBERG, 17.5.1976

DIE MESSENEUHEIT DER FIRMA WERSI WAR IN DIESEM JAHR EIN EFFEKTGERAET, DAS EINE WEITERENTWICKLUNG DER BISHERIGEN VIBRATO- UND LESELIE-GERAETE DARSTELLT.
DIESES SEHR HANDLICHE GERAET ERZEUGT ELEKTRONISCH EIN PHASENVIBRATO, UND ES IST IM KLANG FAST SO, WIE DIE BEKANNTEN TONKABINETTE VON LESLIE. DAS WERSIVOICE HAT ALLERDINGS DEN RIESIGEN VORTEIL, DASS HIER UEBERHAUPT KEINE LAUFGERAEUSCHE ZU HOEREN SIND. AUSSERDEM IST EINE MIKRO-ABNAHME IM STUDIO NICHT MEHR UNBEDINGT ERFORDERLICH. DIESES GERAET EIGNET SICH FUER ORGEL UND ALS ZUSATZGERAET FUER GITARRE, E.-PIANO UND ANDERE ELEKTRONISCHE GERAETE.
EIN ZWEITER EFFEKT IST EINE ART VERDOPPLUNG DES TONS, WAS SICH BESONDERS FUER STRING-EFFEKTE EIGNET. DAZU SPAETER MEHR.

DAS WERSIVOICE HAT EINE EIGENE STROMVERSORGUNG UND WIRD DURCH EINEN SCHALTER EINGESCHALTET. DAS GERAET WIRD ZWISCHEN ORGEL UND VERSTAERKER GESCHALTET. ES HAT ZWEI EINGAENGE UND EINEN AUSGANG. DIE BEIDEN EINGAENGE SIND AUF DER RUECKSEITE REGELBAR IN DER EINGANGSEMPFINDLICHKEIT VON 100 BIS 1000 MV. DADURCH KOENNEN ZWEI VERSCHIEDENE INSTRUMENTE VERSCHIEDENE LAUTSTAERKEN ERHALTEN. DER AUSGANG WIRD AUF DER FRONTPLATTE MIT EINEM SCHIEBEREGLER GESTEUERT, UND ZWAR VON 0 BIS 1000 MV. AUF DER FRONTPLATTE BEFINDET SICH EIN FLACHBAHNREGLER FUER DIE GESCHWINDIGKEIT DES VIBRATOS SOWIE SECHS DRUCKSCHALTER FUER DIE EINZELNEN EFFEKTE. DIESE SECHS SCHALTER SIND: EFFEKT EIN/AUS, FAST, CHOR-VIBRATO, EFFEKT DEEP - EFFEKT FLAT, DIE KOMBINATIONEN DER SCHALTER ERGEBEN INSGESAMT 16 VERSCHIEDENE MOEGLICHKEITEN.

NUN ZUM PRAKTISCHEN TEIL:

IM PRINZIP SIND ZWEI, VONEINANDER VERSCHIEDENE EFFEKTE MOEGLICH: DER EINE IST DER VIBRATO-EFFEKT, DER IN DER ART EINES LESLIES LANGSAM UND SCHNELL (NACH DER STELLUNG DES LOW/FAST-SCHALTERS) ERKLINGT UND DURCH DEN ZUSAETZLICHEN SCHIEBEREGLER STUFENLOS REGELBAR IST. DIE BEIDEN SCHALTER DEEP UND FLAT KOENNEN DEN EFFEKT VERSTAERKEN BZW. ABSCHWAECHEN.
SIND BEIDE SCHALTER DEEP UND FLAT EINGEDRUECKT, IST DER EFFEKT GANZ SCHWACH UND KAUM ZU HOEREN. WENN DIE BEIDEN SCHALTER NICHT GEDRUECKT SIND, IST DER EFFEKT NORMAL.
EINE BESONDERE EIGENART DES GERAETES IST DIE MOEGLICHKEIT, DIE ROTATIONSGESCHWINDIGKEIT VON SCHNELL AUF LANGSAM ABZUSTOPPEN. ALSO EIN FLIESSENDER - UND KEIN PLOETZLICHER UEBERGANG. DIESER SOUND IST JA BEKANNTLICH AUSGESPROCHEN REIZVOLL.
DER ZWEITE EFFEKT WIRD BEI CHOR-STELLUNG ERZIELT. HIER WIRD DER EINGESPEISTE TON ELEKTRONISCH VERDOPPELT UND GLEICHZEITIG NOCH (IN DER ART EINES LESLIES) IN SCHWINGUNG GEBRACHT. DIESER KLANG IST BESONDERS FUER ORGELN GEEIGNET , DIE EINEN STRING-EFFEKT BESITZEN. HIER WIRD AUS EINEM TON DURCH DIE LESLIE-SCHWINGUNG UND DAS VERDOPPELN DER KLANG EINES STRING-ORCHESTRAS ERREICHT. NIMMT MAN NOCH EIN WENIG HALL DAZU, IST DER KLANG TIERISCH GUT ! MAN KANN MIT DIESEM GERAET AUCHHERKOEMMLICHE STRINGGERAETE ERSTAUNLICH VERBESSERN, SO DASS DIESE GERAETE NOCH MEHR ALS BISHER AN EIN MELLOTRON HERANKOMMEN.
DER CHOR-EFFEKT KANN EBENFALLS MIT DEM SCHALTER DEEP UND FLAT IN VIER VERSCHIEDENEN STAERKEN ERZEUGT WERDEN. STARK, NORMAL, SCHWACH ODER GANZ SCHWACH. HIER KANN DIE GESCHWINDIGKEIT ALLERDINGS NICHT GEREGELT WERDEN. DIE SCHALTER SLOW/FAST UND SCHIEBEREGLER SIND HIER WIRKUNGSLOS.
EIN BESONDERS SCHOENER SOUND WIRD ERREICHT, WENN IM CHOR-BEREICH DER DEEP-SCHALTER GEDRUECKT IST. DER KLANG IST DANN EINEM FADING ZWEIER GEGENEINANDER LAUFENDER VIBRATOS AEHNLICH.

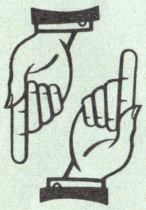
DER KLANG
DEN KLANG EINES LESLIES ZU BESCHREIBEN, IST FREILICH NICHT EINFACH. DIESES GERAET SCHAFFT ES ALLERDINGS SEHR ORIGINALGETREU . EIN KLEINER NACHTEIL IST, DASS MAN DIE VORSTUFE NICHT UEBERSTEUERN KANN, WAS JA BEKANNTLICH DIE MEISTEN ROCK-MUSIKER HABEN WOLLEN. MAN KANN ALLERDINGS -WEIL DAS WERSIVOICE JA VORGESCHALTET WIRD, DEN AMP UEBERSTEUERN.
FUER GITARRE IST DAS GERAET AUCH AUSREICHEND. WIE OFT BEKOMMT MAN AUF PLATTE EINE GITARRE UEBER LESLIE VORGESPIELT. EINE GITARRE UEBER EIN RICHTIGES LESLIE ZU SPIELEN IST JA IM NORMALFALL NICHT MOEGLICH. UND HIER SETZT DAS WERSIVOICE AN:
VOR DEN AMP GESCHALTET, KLINGT JEDE GITARRE PHANTASTISCH ! FUER DAS SPIEL VON AKKORDEN ODER GEBROCHENEN AKKORDEN ERWARTET EINEN EINE UNHEIMLICHE KLANGFUELLE. DER CHOREFFEKT VERDOPPELT NATUERLICH AUCH DIE GITARRENTOENE. ZWAR NICHT ZU EINEM GITARRENORCHESTER , ABER DER SOUND WIRD VOLLER UND DURCHDRINGENDER. DER FADING EFFEKT TRITT ZUSAETZLICH AUF. ES IST NUR SCHADE, DASS DER CHOR-EFFEKT IN DER GESCHWINDIGKEIT NICHT REGELBAR IST. ANSONSTEN WIRKT DAS WERSIVOICE ERSTAUNLICH AUF JEDEN GITARRENSOUND.

ALS WEITERE MOEGLICHKEIT ERGIBT SICH NOCH DER ANSCHLUSS EINES MIKROS AN DAS WERSIVOICE, SO DASS IM PRINZIP ALLE GERAETE UEBER DAS GERAET GEFAHREN WERDEN KOENNEN.

GESAMTURTEIL: DAS WERSIVOICE IST EINE ECHTE NEUHEIT UND EINE VERBESSERUNG DES LESLIE-EFFEKTES. SEINE EINFACHE BEDIENUNG UND HANDLICHKEIT FALLEN POSITIV AUF. AUSSERDEM IST DIE EINSATZMOEGLICHKEIT NICHT SO BESCHRAENKT WIE BEI AEHNLICHEN ANDEREN GERAETEN. DAS WERSIVOICE KOSTET IM MOMENT 890,–DM INCLUSIVE EINER FERNBEDIENUNG, DIE DIE DRUCKSCHALTER BETAETIGEN KANN.

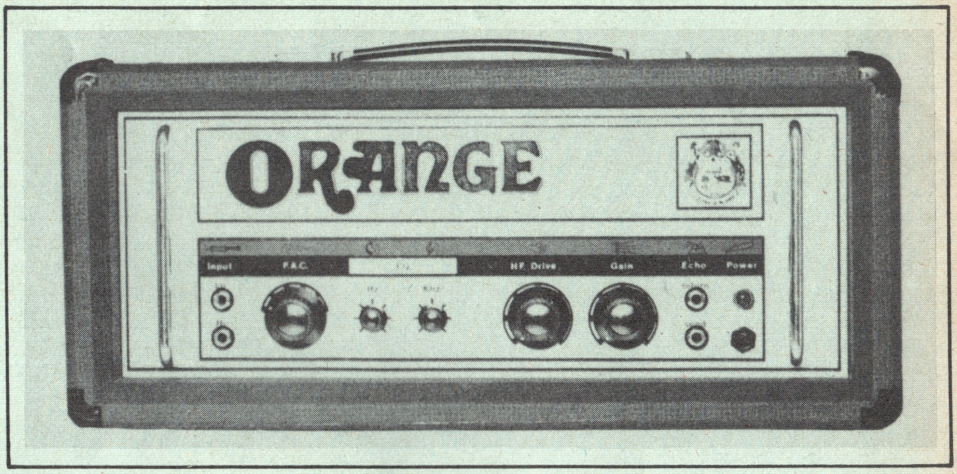
DIETER ROESBERG

VÜTIKMUSIK



ORANGE GRAPHIC AMP
120 WATT GITARRENVERSTÄRKER

HERSTELLER: ORANGE MUSICAL INDUSTRIES LTD., LONDON WC2 H
VERTRIEB: FIRMA GENERAL ELECTRO MUSIC, 3001 LANGENHAGEN
Unverbindlicher Richtpreis: 1.280,–DM
tester: dieter roesberg, 5300 bonn, renoisstr. 25



DIE FIRMA ORANGE SORGTE VOR EIN PAAR JAHREN FUER EINIGEN AUFRUHR, ALS SIE IHRE AMPS AUF DEN MARKT BRACHTE. KURZE ZEIT DARAUF SPIELTE FAST JEDER PROFI, DER ETWAS AUF SICH HIELT, ORANGE. IM FERNSEHEN UND IM RUNDFUNK WURDE FAST NUR NOCH DIE MARKE ORANGE BENUTZT. ZWAR HAT SICH DIESER RUMMEL IN DEN LETZTEN JAHREN GELEGT, ABER DER NAME ORANGE STEHT IMMER NOCH FUER ERSTKLASSIGE AMPS UND ANDERES EQUIPMENT. GRUND GENUG, EINMAL DEN ORANGE GRAPHIC ZU TESTEN.

DER ORANGE GRAPHIC IST EIN ROEHREN-AMP IN EIGENTLICH GEWOHNTER BAUWEISE. ER LEISTET 120 WATT RMS UND IST AUCH IN EINER 80 WATT AUSFUEHRUNG ZU HABEN. DIE VERWENDETEN ROEHREN SIND 4 EL 34 UND ALS VORSTUFEN ROEHREN 2 MAL ECC 83.

ICH HABE DEN AMP MIT EINER ORANGE 120 WATT BOX GESPIELT UND WAR DAMIT SEHR ZUFRIEDEN. SIE HAT 4 X 12 INCH SPEAKERS UND LEISTET AUCH DIE ANGEGEBENEN 120 WATT. ANSONSTEN STEHT AUCH FUER DIESE BOX VIEL BEKANNTE QUALITAET VON ORANGE.

DER GRAPHIC HAT NUR EINEN KANAL MIT JE ZWEI EINGAENGEN. DER EINE EINGANG IST SEHR EMPFINDLICH UND HAT EINE SENSITIVITY VON 4MV. DER ANDERE EINGANG IST WENIGER EMPFINDLICH. ER HAT EINE EMPFINDLICHKEIT VON 10 MV UND IST FUER SAUBERE KLAENGE GEDACHT. HAUPTSACHE BEI ORANGE IST DER WUNSCH NACH EINEM LEISTUNGSSTARKEN AMP, DESSEN VERZERRUNG NUR WAHLWEISE AUFTRITT, DAS ALSO EIN KLARER SOUND AUCH BEI GROESSTER LAUTSTAERKE ERREICHT WIRD.

DIE VORSTUFE DES AMPS HAT EINEN LAUTSTAERKEREGLER, EINEN PRESENCEREGLER, ZWEI KLANGREGLER FUER BASS UND TREBLE UND EINEN SECHSFACHEN BASSFILTER, DER HIER F.A.C. (FREQUENZY ANALYSING CONTROL) GENANNT WIRD. AUSSERDEM IST AUF DER FRONTPLATTE EIN EINGANG UND EIN AUSGANG ZUM ANSCHLUSS EINES EX-

TERNEN ECHOGERAETES VORHANDEN. DER GRAPHIC HAT, OBWOHL EIN ROEHRENAMP, NUR EINEN MAINSCHALTER. AUF DER RUECKSEITE DES AMPS BEFINDEN SICH ZWEI BOXENAUSGAENGE, DER SPANNUNGSWAEHLER SOWIE EIN SLAVE-AUSGANG MIT EINER SENSITIVITY VON 750 MV. DIE AUSGANGSIMPEDANZ IST WAEHLBAR ZWISCHEN 4, 8 UND 16 OHM.

GESPIELT HABE ICH DEN GRAPHIC MIT EINER GIBSON ES 345. WIE BEI EINEM ROEHREN-AMP GEWOHNT, TRITT DIE VERZERRUNG BEREITS BEI MITTLERER LAUTSTAERKE EIN UND WIRD BEI ZUNEHMENDER LAUTSTAERKE IMMER STAERKER. WENN MAN TATSAECHLICH EINMAL DIE MOEGLICHKEIT HAT, DIESE 120 WATT AUSZUFAHREN, ERHAELT MAN EINEN SATTEN, VERZERRENDEN ROEHREN-SOUND. DAS SUSTAIN IST DANN WIRKLICH UNHEIMLICH GUT. WEGEN DER GUTEN KLANGREGELUNG SIND AUCH BEI EXTREMER LAUTSTAERKE DIE TOENE NOCH GUT VONEINANDER ZU UNTERSCHEIDEN. DIE TOENE VERWISCHEN NICHT. DER BOOSTER, BZW. DER F.A.C. REGLER HILFT DA NATUERLICH GANZ SCHOEN MIT. DREHT MAN IHN NAEMLICH WEG UND NIMMT AUCH NOCH ETWAS PRESENCE RAUS, GEHT AUCH DIE VERZERRUNG ZURUECK. UND DIES BEI GROSSER LAUTSTAERKE. DER PRESENCE-REGLER ARBEITET VON DER HAELFTE AN UNHEIMLICH GUT, MIT IHM LASSEN SICH SEHR VIELE VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN VORNEHMEN. IN DER ERSTEN HAELFTE IST DIE WIRKUNG DES PRESENCE-REGLERS ALLERDINGS FAST GLEICH NULL. DER F.A.C.-REGLER NIMMT STUFENWEISE DIE BAESSE WEG (AUCH ETWAS VON DEN MITTEN) UND ERREICHT DADURCH EINEN GROSSEN BEREICH DER KLANGMOEGLICHKEITEN. VON SAUBEREN UND KLAREN TOENEN UEBER LEICHT VERZERRENDE KLAENGE BIS HIN ZUM OBEN BESCHRIEBENEN FETZENDEN SOUND. DIE POTIS FUER BASS UND TREBLE SIND NATUERLICH ABHAENGIG VON DER EINSTELLUNG DES PRESENCE- UND DES F.A.C.-REGLERS, ARBEITEN ABER DENNOCH ZUFRIEDENSTELLEND. SIE SIND NICHT, WIE SONST SCHON OFT GESEHEN, PASSIV, SONDERN SIE ARBEITEN AKTIV, D.H. SIE HABEN IN DER ZWOELF-UHR-STELLUNG KEINEN EINFLUSS (FLAT) UND HEBEN ODER SENKEN IN DEN ANDEREN EINSTELLUNG AB BZW. AN.

DIE WERTE DER TONREGLER:

TREBLE: 12 DB BEI 10 KHZ
BASS: 10 DB BEI 100 HZ

DER PRESENCE-REGLER ARBEITET PASSIV. MAN MUSS DIE TONREGLER IMMER BEACHTEN, WENN MAN DEN BOOSTER BETAETIGT. MAN KANN Z.B. DEN F.A.C.-REGLER VOLL AUFDREHEN, DIE BAESSE AM BASS-REGLER WEGNEHMEN, SCHON HOERT MAN MITTEN, OHNE DASS DIE BAESSE ALLES ZERSTOEREN.

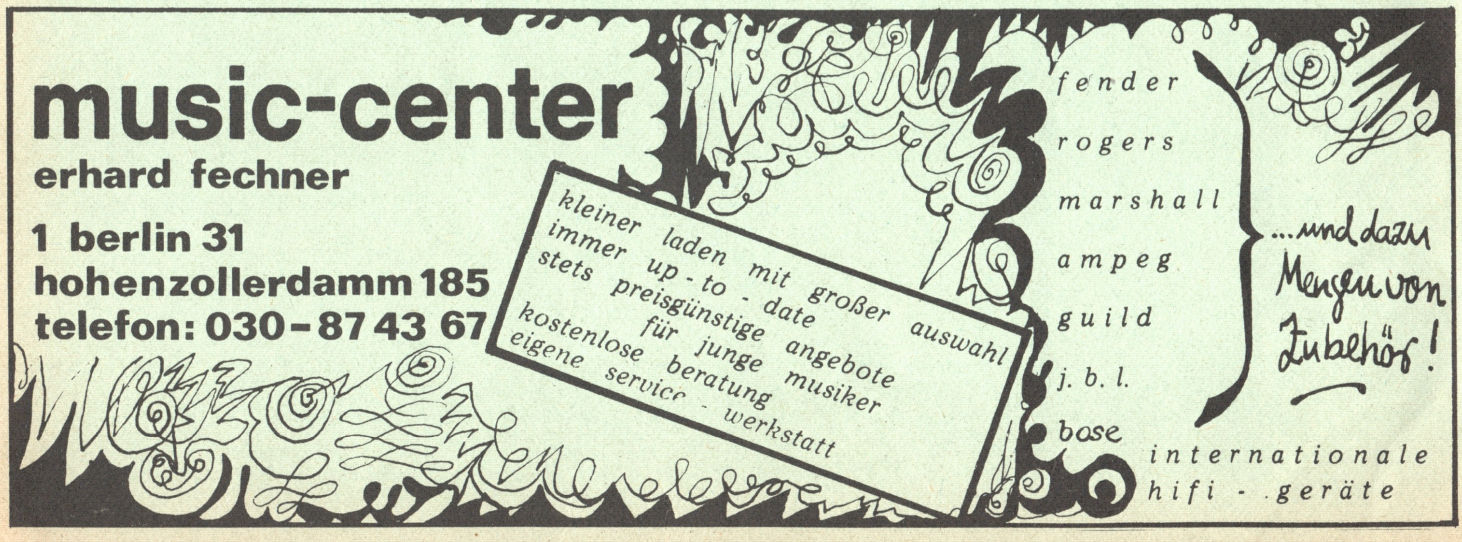
GESAMTURTEIL:

DER GRAPHIC HAT SEINEN GUTEN RUF ZURECHT. ER IST IDEAL FUER BUEHNE UND STUDIO. SEINE VORTEILE LIEGEN IN DER KLANGBREITE, DIE FUER EINEN ROEHREN-AMP WIRKLICH ERSTAUNLICH IST. AUSSERDEM SIND DIE GRUNDGERAEUSCHE DES AMPS MINIMAL, WAS JA GERADE IM STUDIO SEHR WICHTIG IST. ZWAR ERREICHT MAN DEN KLAREN SAUBEREN SOUND NICHT BEI VOLLAUFGEDREHTEM AMP UND EINEN VERZERRENDEN NICHT BEI MINIMALER LAUTSTAERKE, ABER DIES KANN MAN VON EINEM ROEHREN-AMP AUCH NICHT ERWARTEN. DAS, WAS ER JETZT SCHON LEISTET, IST FUER EINEN ROEHREN-AMP ERSTAUNLICH. MIR FIEL NOCH AUF, DASS DER EINGANG FUER DAS ECHOGERAET NICHT FUER JEDES GERAET AUSREICHT. DIE IDEE, DAS ECHOSIGNAL IM AP ZU MISCHEN, IST ZWAR SEHR GUT, WEIL DER ORIGINALTON HIER NICHT VERAENDERT WIRD, DER HERSTELLER SOLLTE ABER DIE MOEGLICHKEIT UEBERDENKEN, EINEN REGLER FUER DIE STAERKE DES ECHOSIGNALS EINZUBAUEN.

DER AMP IST SEHR KOMPAKT UND STABIL GEBAUT, ALLERDINGS AUCH NICHT SEHR LEICHT. AUSSDERDEM VERBREITET ER EINE GANZ ENORME HITZE, WAS ALLERDINGS NACH ANGABEN DES HERSTELLERS NICHT SCHAEDLICH SEIN SOLL.

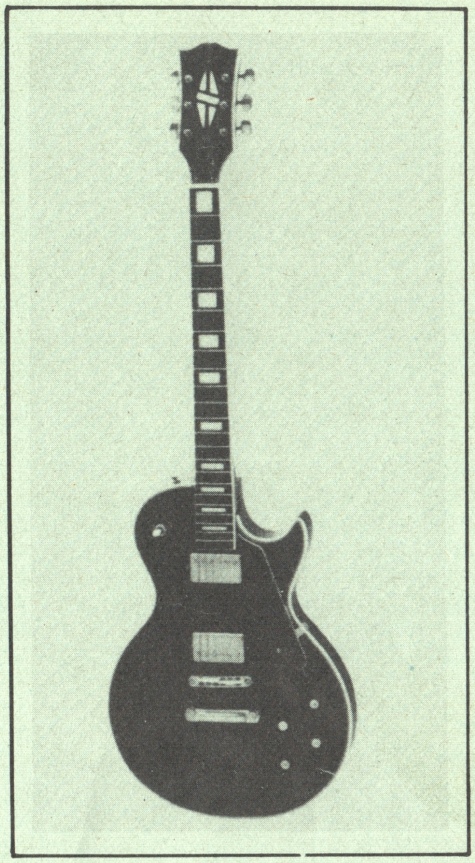
WENN MAN DEN PREIS VON 1280,--DM BETRACHTET, SO MUSS MAN SAGEN, DASS DIES NICHT ZUVIEL IST FUER EINEN AMP, DER 120 WATT BRINGT. DER PREIS KOMMT DESWEGEN ZUSTANDE, WEIL MAN AUF SPIELEREIEN VERZICHTET HAT UND EBEN NUR DAS ABSOLUT WICHTIGSTE VERWENDET HAT. ALLES IN ALLEM KANN MAN AUF DEN NAMEN ORANGE AUCH WEITERHIN VERTRAUEN.

DIETER ROESBERG
6. MAI 1976



TESTS

I B A N E Z - ELEKTRO-GITARRE LES PAUL CUSTOM NR. 2350
HERSTELLER: FIMRA HOSHINO GAKKI TEN. INC., JAPAN
VERTRIEB: FIRMA ROLAND MEINL, 8530 NEUSTADT/AISCH
Unverbindlicher Richtpreis: 558,-DM
tester: dieter Roesberg, 5300 bonn, renoisstr. 25



DIESE IBANEZ LES PAUL GEHOERT ZU DEN MEISTVERKAUFTESTEN MODELLEN. DARUM HABE ICH DIESES MAL DIES MODELL GETESTET, DAS AUSSERDEM AUCH NOCH SEHR PREISGUENSTIG IST. ICH MUSS NOCH VORWEGSCHICKEN, DASS IBANEZ INNERHALB DES LETZTEN JAHRES EINIGE VERBESSERUNGEN VORGENOMMEN HAT, WAS VOR ALLEM DIE PICK UPS ANBETRIFFT. UND JEDES STUECK, DAS MAN AB SOFORT KAUFT, IST MIT DIESEN NEUERUNGEN VERSEHEN. WIE BEI ALLEN KOPIEN NUN MAL UEBLICH, SO IST AUCH DIESE LES PAUL CUSTOM KAUM VOM ORIGINAL ZU UNTERSCHEIDEN, OBWOHL IBANEZ DOCH EINIGE DETAILS VERAENDERT HAT, BZW. VERBESSERT HAT. DIE SCHWARZE LES PAUL IST AUS DEM GLEICHEN HOLZ WIE DAS VORBILD, ERSCHEINT MIR ALLERDINGS EIN BISCHEN LEICHTER, WAS SICH AN WENIGER SUSTAIN AUSWIRKT. DER HALS IST ALLERDINGS NUR AUFGESCHRAUBT UND DADURCH IN DEN OBEREN LAGEN ETWAS SCHLECHTER ZU SPIELEN. DIE KLANGLICHEN EINBUSSEN SIND JA BEKANNT, BZW. IMMER NOCH UMSTRITTEN. ALLERDINGS SENKT EIN EINGESCHRAUBTER HALS DEN PREIS.
DER HALS IST AUS MAHAGONY UND HAT EIN AUFGELEIMTES ROSEWOOD-GRIFFBRETT. DIE LES PAUL CUSTOM VON GIBSON HAT DAS BESSERE EBONY-GRIFFBRETT. DIE 22 BUENDE DER IBANEZ SIND ALLESAMT SAUBER GEARBEITET UND AUCH AN DEN ENDEN SAUBER ABGEFEILT. IM GEGENSATZ ZUM ORIGINAL SIND SIE ETWAS HOEHER UND NICHT GANZ SO BREIT. SIE LASSEN SICH ALLERDINGS SEHR GUT SPIELEN. AUCH HAT MAN NEUERDINGS EIN MITTEL GEGEN DAS KRATZEN DER BUENDE GEFUNDEN. DAS GETESTETE MODELL WAR JEDENFALLS ABSOLUT FREI VON KRATZEN ODER ANDEREN GERAEUSCHEN DER BUENDE. AUCH DER SATTEL IST BEI DEN NEUEREN MODELLEN VERBESSERT WORDEN. ZWAR QUIETSCHT ER IMMER NOCH EIN BISCHEN (DAS KOMMT VOM PLASTIKSATTEL), DAFUER SIND DIE KERBEN ETWAS TIEFER GEMACHT WORDEN, SO DASS DIE SAITENLAGE VON DAHER SCHON GANZ GUT IST, UND MAN SICH EINE FUMMELEI ER-

SPAREN KANN. DER HALS IST SCHOEN FLACH GEHALTEN UND IST -WIE DER GROSSE BRUDER VON GIBSON- AM ERSTEN BUND 4,2 CM BREIT. DER VERSTELLBARE STAHLSTAB IST SELBSTVERSTAENDLICH. DIE MECHANIKEN SIND AUS METALL UND - WIE ALLE METALLTEILE - VERGOLDET. SIE SIND SEHR LEICHTGAENGIG UND HABEN EINE OPTIMALE UEBERSETZUNG. SIE SIND AUSSERDEM SEHR STABIL UND WERDEN AUCH EINEN LEICHTEN STURZ UNBESCHADET UEBERLEBEN. DIE EINLAGEN AM HALS UND AM OBEREN ENDE DER LES PAUL SIND ORIGINALGETREU NACHGEBAUT UND AUCH SEHR SAUBER VERARBEITET. DAS KOENNEN DIE JAPANER ! DIE SCHRIFT IN DER ABDECKPLATTE IST AUCH EINGEARBEITET UND NICHT - WIE BEI GIBSON NEUERDINGS BEOBACHTET - AUFGEDRUCKT. DER GESAMTE HALS MIT KOPFPLATTEN IST MIT EINEM WEISSEN RAND EINGEFASST. DIE SAITENLAGE WAR BEI OPTIMALER EINSTELLUNG DES STEGS AM 12 B UND AN DER E 1ST 0,9 CM UND AN DER E 6TH 1,2 CM OHNE IRGENDWELCHE SCHNARRGERAEUSCHE. DAS IST NATUERLICH UNHEIMLICH GUT ! DER KORPUS IST EBENSO SAUBER GEARBEITET WIE DER HALS. DIE PICK UP - HALTERUNG IST WIE BEI GIBSON. DIE SAITENHALTERUNG EBENFALLS. DER STEG IST SCHON SEIT EINIGER ZEIT STARK VERBESSERT WORDEN, ER IST KOMPAKTER ALS DER TUNE-O-MATIC UND AUCH UM EINIGES ZWECKMAESSIGER. DIE VERSTELLSCHRAUBEN WERDEN MIT EINEM ZUM ZUBEHOER GEHOERENDEN SCHLUESSEL VON OBEN HER VERSTELLT. DAS MACHT DIE GANZE SACHE STABILER UND NICHT SO SCHNELL VERSTELLBAR WIE BEIM GIBSON-STEG. DIE SCHRAUBEN LASSEN AUCH KEIN WACKELN DES STEGS ZU. DIE EINZELNEN BRIDGES KOENNEN NICHT HERAUSFALLEN, WEIL DIE VERSTELLSCHRAUBEN DURCH FEDERN GEHALTEN WERDEN. JEDE EINZELNE BRIDGE HAT IHRE EIGENE FEDER UND NICHT - WIE BEI GIBSON- DIE AUSSEN LIEGENDE STABFEDER. DIE FINGERPLATTE UND DIE KNOEPFE UND SCHALTER SIND DEM ORIGINAL NACHGEBAUT. DIE PICK UPS SIND HUMBUKKING - NACHBAUTEN UND GEGENUEBER DEN VORGAENGERN ENORM VERBESSERT. BEI DEN NEUEN MODELLEN WERDEN ANDERE MAGNETE ALS VORHER VERWENDET. DIESE MAGNETEN SIND NUN FAST MIT DENEN VON GIBSON IDENTISCH. DER KLANGLICHE UNTERSCHIED LIEGT NUR NOCH IN DER VERZERRUNG. DIE IBANEZ PICK UPS VERZERREN VON NATUR AUS EIN BISCHEN WENIGER, DIES IST ABER NUR IM DIREKTEN VERGLEICH ZU HOEREN. UND DANN MUSS ES MOEGLICHST NOCH EINE ALTE GIBSON S SEIN. ANSONSTEN IST DER KLANG, DER VON DEN PICK UPS KOMMT, SEHR GUT. DIE EIGENSCHAFT, DIE ANDERE HUMBUCKING-NACHBAUTEN BESITZEN, UND ZWAR UNHEIMLICH VIELE BAESSE UND HOEHEN ZU BRINGEN, IST HIER BEHOBEN. DAS, WAS DEN SOUND AUSMACHT, NAEMLICH DIE MITTEN, DIE SIND VOLLAUF DA UND KLINGEN AUCH. ICH HABE DIE IBANEZ LES PAUL AUF MEHREREN AMPS GESPIELT. EINEN GUTEN SOUND HABE ICH BEI JEDEM AMP BEKOMMEN.
ZWAR IST EINE GUTE ALTE GIBSON IM KLANG IMMER NOCH BESSER, ABER DIE KOSTET JA AUCH EIN PAAR MARK MEHR. AUF JEDEN FALL IST BEI DIESER GITARRE DAS PROBLEM DER PICK UPS WESENTLICH VERRINGERT WORDEN. DER KLANG KOENNTE JETZT WIEDER DURCH VERBESSERUNGEN AM KORPUS GEAENDERT WERDEN (Z.B. EINGELEIMTER HALS). JEDOCH SIND DIESE KLANGUNTERSCHIEDE LETZTEN ENDES SO MINIMAL, DASS DIE IBANEZ GITARRE FUER DIE MEISTEN LEUTE AUSREICHEND SEIN MUESSTE, WENN MAN NOCH BEDENKT, DASS DER JEWEILIGE MUSIKER DOCH NOCH IMMER DER WICHTIGSTE BESTANDTEIL ZUM GUTEN SOUND IST. ALLEINE HAT BIS HEUTE BEKANNTLICH NOCH KEINE GITARRE GESPIELT.

DIE IBANEZ LES PAUL CUSTOM KOSTET 558,--DM. TROTZ EINIGER VERBESSERUNGEN IMMER NOCH DER ALTE PREIS. ES BLIEBE NOCH ZU SAGEN, DASS DIE NEUEN IBANEZ-GITARREN JETZT EINE SERIENNUMMER HABEN. DAS IST SEHR LOBENSWERT, DA NUN JEDERZEIT DAS ALTER DER GITARRE FESTGESTELLT WERDEN KANN, UND MAN DAHER AUCH SIEHT, OB MAN EIN ALTES ODER NEUES MODELL GEKAUFT HAT.

ICH WAR SEHR UEBERRASCHT UEBER DIE ..NEUE,, IBANEZ, UND ICH MUSS SAGEN, DASS DIESE GITARRE DEN VERGLEICH MIT JEDEM MIR BEKANNTEN NACHBAU ANTRETEN KANN.

DIETER ROESBERG
3. MAI 1976

MUSIC STORE
* rudi welches *
4618 Kamen Tel.02307/75680
direkt am Kamener Kreuz!!!
(Design: H&PB Unna Damaschkeweg 56)

EIN PAAR BEMERKUNGEN ZUM THEMA "LAUTSPRECHERBOXEN AUF DER BÜHNE"
HEUTE: PETER O. SCHENK (ALLSOUND/MÜNCHEN)

An die Elektronik auf der Bühne hat sich der Musiker von heute gewöhnt. Sie stellt ihn aber nach wie vor vor Probleme, die sich einerseits aus einer gewissen Hilflosigkeit technischen Einrichtungen gegenüber ergeben, und die andererseits durch ein verwirrendes Angebot des Marktes auf dem Sektor Musikelektronik erzeugt werden. . . . . .

Die folgenden Ausführungen sollen dazu dienen, dem technisch Unversierten eine Art Hilfestellung in der Wahl der richtigen Lautsprecherbox zu leisten. Dabei wird bewußt auf -für den Musiker vorerst unwesentliche- tiefgreifende Technologie verzichtet. Nur die zur allgemeinen Verständlichkeit unbedingt erforderlichen technischen Begriffe sollen jeweils kurz erläutert werden.

Setzen wir also die grundsätzliche Wirkungsweise und den Aufbau des heute hauptsächlich verwendeten dynamischen Lautsprechers als bekannt voraus. Stellen wir zudem fest, daß der Lautsprecher in seiner Funktion als Schallumwandler die Aufgabe hat, die im Verstärker erzeugte Tonfrequenzenergie in Schallenergie umzusetzen, d.h. ein Musikinstrument oder ein Mikro hörbar zu machen . . . . . .

AUSWAHL DER GEEIGNETEN LAUTSPRECHERBOX

sollte sich grundsätzlich nach dem Verwendungszweck und der benötigten Lautstärke richten. Man unterscheidet dabei Lautsprecherboxen für Bass oder Orgel, für Gitarre oder ähnliche Saiteninstrumente und für die Übertragung von Sprache und Musik. Für große Lautstärken benötigt man leistungsstarke Verstärker, die wiederum hochbelastbare Lautsprecherboxen erfordern. Nicht die Lautsprecherbox bringt die Lautstärke, sondern nur der vorgeschaltete Verstärker. Die Box muß die zugeführte Leistung lediglich aushalten und abstrahlen. Neben einem geschmackvollen Styling und einem annehmbaren Preis sollte nicht zuletzt Wert auf die Abmessungen der Box gelegt werden.

DIE ÜBERTRAGUNG DER BASS-GITARRE

Elektrische Bass-Gitarren werden in jedem Fall auch mit Bass-Lautsprechern übertragen, die eine möglichst niedrige Resonanzfrequenz haben, d.h. zwischen 30 und 35 Hz. Systems mit 38 oder 48 cm Durchmesser und kräftigen Magneten eignen sich dazu am besten, da die Membranen in den unteren Frequenzbereichen große Schwingungen auszuführen haben. Ein Tieftöner im freien Raum ist nicht in der Lage, Bässe abzustrahlen. Tiefe Töne breiten sich kugelförmig aus. Sie treten nach vorn aus und treffen sofort wieder auf die Rückseite der Membrane. Dadurch entsteht ein akustischer Kurzschluß. Von enormer Bedeutung für wirkungsstarke und verzerrungsarme Abstrahlung der Bässe ist daher der Einbau des Lautsprechers in ein geeignetes, genau berechnetes Gehäuse. Da die Luft im Gehäuse die Bewegung der Membrane hemmt, steigt auch die Resonanzfrequenz des Lautsprechers, d.h. die Tiefen werden schlechter abgestrahlt. Um dennoch die Gewähr einer guten Übertragung zu haben, muß ein gewisses Gehäusevolumen

eingehalten werden, das vom Lautsprecher selbst bestimmt wird.
Für den Musiker bedeutet dies, je mehr Bässe gewünscht werden, desto größer wird die Box.

DIE BASSREFLEX-BOX

bewirkt eine wesentliche Erhöhung der Lautstärke in den Bässen. Während im geschlossenen Gehäuse die nach rückwärts abgestrahlten Wellen der Membrane im Gehäuse verlorengehen, werden sie im Baßreflex-Gehäuse durch ein Schallfenster an der Vorderseite phasenrichtig abgestrahlt. Daher können diese Boxen auch mit etwas geringeren Abmessungen gebaut werden. Volumen, Schallfenster-Ausschnitt und Lautsprecher müssen genau aufeinander abgestimmt sein. Der Vorteil dieser Boxen liegt darin, daß sie bei kleinen Abmessungen einen wesentlich höheren Wirkungsgrad in den Bässen haben. Ein kleiner Nachteil hingegen ist, daß die Abstrahlung nicht so gleichmäßig erfolgt wie in den geschlossenen Gehäusen.

DIE EXPONENTIAL-BOX

ist ungewöhnlich verzerrungsarm und lautstark. Sie ist in mehrere Kammern unterteilt, die eigentlich einen Exponentialtrichter vor dem Lautsprecher darstellen, der mehrmals geknickt ist, da die Box bzw. der Lautsprechertrichter zu groß würde.
Da die Eigenresonanz des Exponentialgehäuses unter der der Lautsprecher liegt, ist hier eine extrem gute Abstrahlung der Bässe möglich. Aus der Exponentialöffnung tritt etwa zehnmal soviel Schallenergie aus als aus der eigentlichen Lautsprecheröffnung.
Für die Praxis bedeutet das, daß man mit einem relativ einfachen Lautsprecher ebenso gute Ergebnisse erzielen kann, wie mit einer geschlossenen Box und einem hochwertigen System.

DIE AUSFÜHRUNG VON BASS-BOXEN

sollte ausgesprochen stabil sein, d.h. die Boxenwände dürfen keine Eigengeräusche erzeugen. Sie sollten daher aus 20 bis 30 mm starkem Holz und zusätzlich verstrebt sein. Zur weiteren Unterdrückung dieser Geräusche wird der Innenraum oft mit schallschluckendem Material wie z.B. Steinwolle ausgelegt.
Bassboxen haben demnach relativ große und schwere Gehäuse und gewichtige Lautsprecher mit relativ großen Durchmessern. Das ergibt zusammen ein bemerkenswertes Gesamtgewicht, und man sollte beim Kauf auf handliche Tragegriffe und auf die Ausführung mit stabilen Laufrollen achten.
Neuerdings werden auch Bassboxen mit eingebauten Mittelton-Hörnern angeboten. Da gute Bassboxen sehr tiefe Frequenzen abstrahlen, reicht der Frequenzgang nur bis ca. 2000Hz. Um aber den oft gewünschten harten, knackigen Elektrobaß übertragen zu können, bedarf es eines zusätzlichen Hornes, das den restlichen Bereich von ca. 2000 bis 12000 Hz übernimmt. In diesem Bereich liegen nämlich die Oberwellen, die den knackigen Bass erzeugen, z.B. das Anzupfen mit dem Plektrum oder einen gewünschten Teil von Verzerrungen, sprich Klirrfaktor. Ist dies erwünscht, sollten die Tieftöner auch mit Kalotten ausgerüstet sein. Von zusätzlichem Vorteil ist es, wenn die Hörner regelbar sind.

MINI-BOXEN

Musiker, die aus Raum- und Transportgründen trotzdem Wert auf Bassboxen mit kleinen Abmessungen legen, sei gesagt, daß es auch hier Möglichkeiten gibt. Die Annehmlichkeit des einfacheren Transportes und der raumsparenden Ausführung muß allerdings aber zusätzlich bezahlt werden. Es gibt zum Beispiel Baby-Boxen auf dem Markt, die mit Hochleistungs-Lautsprechern bestückt sind. So hält z.B. ein 30cm-System bis zu 200 Watt aus, benötigt ein Gehäuse von nur 90 Litern und hat einen Wirkungsgrad, der mit größeren Boxen, die mit größeren und mehreren Lautsprechern bestückt sind, ohne weiteres vergleichbar ist.
Generell wird die Entwicklung dahingehen, daß kleinere, leistungsstarke Boxen mit hochwertigen, im Moment noch teuren Lautsprechern, die großen Boxen ablösen werden. Das heißt aber nicht, daß ein Tieftöner künftig kein Boxenvolumen benötigt. Man wird lediglich anstelle von zwei Systemen mit nur einem, aber wesentlich stärkeren auskommen. Dies bedeutet für die Praxis das halbe Boxenvolumen.
Leider haben viele Musiker diesen Trend noch nicht erkannt, da die Technologie noch oft ein großes Fragezeichen darstellt. Zur Klangbeurteilung einer Bassbox sollte noch erwähnt werden, daß sie auf alle Fälle in einem größeren Raum oder sogar im Freien durchgeführt werden sollte. Durch die bereits erwähnte kugelförmige Ausbreitung der Tiefen entsteht in der Nähe der Box ein verfälschter Lautstärke- und Klangeindruck. Zudem ist das Lautstärkeempfinden in den Tiefen weitaus geringer als bei hohen Tönen. Für die Praxis bedeutet das, daß eine sehr hohe Bassleistung, z.B. 150 Watt, gar nicht als so laut empfunden wird. Die Gefahr der Überlastung und Unterbewertung ist daher sehr groß.

ÜBERTRAGUNG DER ORGEL

Grundsätzlich gilt für die Übertragung von elektronischen Orgeln das bisher Gesagte über die Bassboxen. Hier muß sogar noch größeres Augenmerk auf tiefe Frequenzen gelegt werden, da die 16"-Pedale einen Lautsprecher bis auf das Äußerste beanspruchen. Hinzu kommt, daß elektronische Orgeln nicht nur Sinunsschwingungen erzeugen, sondern alle Varianten von Schwingungen, wie z.B. Sägezahn und dergleichen. Die Lautsprecher sollten daher äußerst robust sein und große Magneten mit tiefen Luftspaten besitzen.
Die Orgel überträgt bekanntlich ein breites Frequenzband, so daß es unumgänglich ist, mit zusätzlichen Mittel- und Hochtönern zu arbeiten. Auch diese Systeme sollten in Hinsicht auf die vorgenannten Schwingungsformen hochbelastbar sein, da Lautsprecher nicht nur durch hohe Auslenkungen der Membrane, sondern auch thermisch überlastet werden können. Für diesen Zweck eignen sich am besten Expo-Lautsprecher, auch Druckkammer-Lautsprecher genannt oder zusätzliche Hochtöner mit starken keramischen Magneten, angekoppelt mit steilen Frequenzweichen hoher Güte. Richtig abgestimmte Weichen verhindern bekanntlich, daß tiefe Frequenzen auf Hoch- und Mitteltöner gelangen.
Abgesehen von dieser Art von Orgelboxen hat sich in den letzten Jahren das Rotor-Kabinett in allen Varianten ganz durchgesetzt. Aus diesem Grund soll diesem Gerät etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.
Rotorkabinette unterscheiden sich von herkömmlichen Lautsprecher-Boxen dadurch, daß mit Hilfe von Rotor-Trommeln oder rotierenden Lautsprechern der sogenannte "Doppler-Effekt" erzeugt wird. Kurz gesagt: Es ändert sich die Tonhöhe des abgestrahlten Musikprogramms rhythmisch, je nach eingestellter Geschwindigkeit der Rotore. Dieser Effekt ist ohnehin jedem Organisten

bekannt. Metall- oder Kunststofftrommel-Segmente rotieren vor den Lautsprechern und "schleudern" somit den Schall in den Raum.
Auch an dieser Stelle sollte besonders auf die Bassverträglichkeit der Tieftöner, auf die Steilheit der Frequenzweichen und auf die Belastbarkeit der Hochtöner geachtet werden. Getrennt arbeitende Hochtöner mit separaten Rotoren haben sich in der Vergangenheit bestens bewährt.
Tieftrommeln, deren Lagerung und Antrieb, müssen sehr stabil sein, um den Schalldruck des Tieftöners aufnehmen zu können. Lauf- und Windgeräusche und ähnliche Resonanzen müssen in Grenzen bleiben, um auch einen Studiobetrieb zu ermöglichen.
Ein beachtenswerter Unterschied besteht auch zwischen Metall- oder Styroportrommeln. Metalltrommeln reflektieren die Mitten und Höhen stärker als Styroportrommeln, daher klingen aber letztere etwas angenehmer und weicher.

DIE ÜBERTRAGUNG DER ELEKTRO - GITARRE

Für die Übertragung der Elektro-Gitarre gelten ähnliche Gesetze wie für die Bass-Gitarre. Lediglich liegt hier die untere zu übertragende Frequenz etwas höher. Demzufolge können auch Gitarrenboxen in ihren Abmessungen etwas kleiner sein. Außerdem ist ein bassiger Gitarrenton von den wenigsten Gitarristen bevorzugt. Dies ist mit ein Grund, daß oft 30cm-Lautsprecher mit höherer Resonanzfrequenz verwendet werden, auch in Gehäusen mit dann offenen Rückwänden. Diese Art von Boxen sind daher höher belastbar, da die Systeme keine extremen Tiefen
verarbeiten müssen und auch lauter, da das menschliche Ohr höhere Frequenzen als lauter empfindet als tiefe. Die sog. Präsenzfrequenzen der Gitarren liegen bei ca. 2000 bis 3000 Hz, die Brillanz etwas tiefer. Spezielle GitarrenLautsprecher haben an dieser Stelle im Frequenzgang eine bewußte Spitze, d.h. sie übertragen diese Frequenzen verstärkt. Eine
Aluminium-Kalotte im Zentrum der Membrane verstärkt diesen Effekt erheblich. Wie auch bei den Bassboxen erwähnt, erweitern zusätzliche Mitteltonhörner den Abstrahlungsbereich und schaffen weitere Möglichkeiten der Klanggestaltung.
Besonderes Augenmerk ist auf die Belastbarkeit zu richten, wenn mit Verstärkereingängen gearbeitet wird. Es entstehen in der Regel Sägezahn- oder Rechteckschwingungen, die jeden Lautsprecher bei großer Leistung stark belasten. Auch für Gitarre gibt es Mini-Boxen mit besonders kleinen Abmessungen am Markt, die den großen "Kisten" in keiner Weise nachstehen.

ÜBERTRAGUNG VON GESANG

Ein Kapitel für sich ist die Übertragung des Gesangs. Die Gesangsanlage ist oft das Stiefkind einer Gruppe, und sie wird oft nach völlig falschen Gesichtspunkten konzipiert. In vielen Fällen liegt es an der zu geringen Leistung der Anlage oder an ungünstig aufgestellten Boxen, die über die Mikros zur Rückkopplung kommen. Aus diesem Grund liegt die Gesangsanlage auch oft im Lautstärkepegel weit unter dem Schallpegel der gesamten Instrumente, inclusive Schlagzeug, und ist dadurch schlecht wahrnehmbar.
In jedem Fall sollte man für den Gesang Breitbandlautsprecher verwenden. Diese Boxen strahlen das für den Gesang unbedingt notwendige Frequenzspektrum von ca. 100 bis 16000 Hz ab. Dazu können sog. Säulen, d.h. mehrere Systeme übereinander angeordnet oder auch breite Boxen aufgestellt werden. Der Vorteil der Säule liegt darin, daß sie gebündelt, keulenförmig weit in den Raum strahlt und dadurch indirekt etwas unempfindlicher gegen akustische Rückkopplung ist. Die Rückkopplung entsteht bekanntlich durch die Wechselwirkung zwischen Mikros und Lautsprechern. Sie ist natürlich und kann durch gewisse Tricks reduziert werden. Einer davon ist die richtige Wahl und Aufstellung der Lautsprecher.
Ein anderer, von der Abstrahlung gesehen günstiger Typ ist die Winkelbox. Die Schallwand besteht aus zwei winkelig zueinander versetzten Teilen, die die Lautsprecher in verschiedene Richtungen strahlen lassen. Die Mitten und Höhen reflektieren durch die Anordnung den Wänden des Raumes und bewirken eine gleichmäßige Klangverteilung. Dasselbe Prinzip kann übrigens auch bei Gitarrenboxen verwendet werden.
Als Einzellautsprecher werden u.a. Breitbandlautsprecher, die etwa 18 bis 30 cm Durchmesser haben, verwendet. Oft handelt es sich dabei um sogenannte Doppelkonuslautsprecher, die einen Hochtonkegel in der Mitte der Membrane zur Abstrahlung der Höhen haben. Dieser Hochtonkegel bewirkt zusätzlich eine gute Streuung der Mitten. Das System zählt zu den preisgünstigen Breitbandlautsprechern.
Weitaus wirkungsvoller, platzsparend, aber teuer, ist der Koaxiallautsprecher. Hierbei sind zwei oder auch drei Systme koaxial ineinander gebaut, wobei jedes System für sich getrennt arbeitet.
Daneben gibt es die herkömmlichen Zwei- und Dreiweg-Boxen für Gesang. Bei Zweiweg-Boxen werden Hochtöner zum Tieftöner geschaltet, Dreiwegboxen verfügen zusätzlich noch über ein System, das die Mitten abstrahlt. Das ist zweifelsohne die eleganteste, aber auch die kostspieligste Art, Gesang zu übertragen.
Von Vorteil ist es, wenn die Hochtöner getrennt geregelt werden können, da die Höhenregler der Verstärker oft einen unterschiedlichen Einfluß haben. Es ergibt sich dadurch zusätzlich eine Möglichkeit, den Klang der Anlage abzustimmen.
Nicht zu vergessen ist, daß jede Gesangsbox auf einem Hochständer stehen sollte, sofern es die Abmessungen zulassen. Sie strahlt somit über die Köpfe des Publikums, stört weniger in den Höhen und ist trotzdem laut. Ähnliches gilt für die Aufhängevorrichtung an der Rückseite. Günstig ist es auch, wenn eine Paralellbuchse vorgesehen ist. Somit führt man Kabel zum Verstärker, alle weiteren führen von Box zu Box.
Zu den Mehrwegsystemboxen, acht bis zehn Systems pro Box, sollte gesagt werden, daß sie ziemlich viel Verstärkerleistung aufnehmen, um vergleichbar laut zu sein. Vergleichsweise sind Mehrwegsystem-Boxen etwa 30% leiser. Ist die Leistungsreserve im Verstärker spielt dies natürlich keine Rolle.
Im Zeitalter der Mischpulte muß schließlich noch auf große Allbereichs-Boxen hingewiesen werden. Wie im Studio geht man auch auf der Bühne immer mehr dazu über, den Gesang und alle Instrumente über ein gemeinsames Mischpult zu übertragen. Die kann an den Instrumenten-Verstärkern direkt oder per Mikrofon geschehen. Da diese Anlagen ohnehin kostspielig sind, sollte man auch qualitativ gute Lautsprecherkombinationen wählen. Meist handelt es sich um ausgereifte Expo-Boxen, die sowohl das 16"-Pedal der Orgel, als auch die Feinheiten einer Pikkolo-Flöte übertragen können.
Durchweg werden hier weittragende Hörner mit akustischen Streulinsen verwendet und entsprechend viele Gruppen von

Hochtonhörnern.
Ein treffendes Konzept kann bei großen Anlagen nur individuell erstellt werden. Die Verwendung von Exponentialhörnern muß unbedingt empfohlen werden, da sich diese Lautsprecher durch hohe Wiedergabetreue und durch einen verhältnismäßig hohen Wirkungsgrad auszeichnen. Im Gegensatz zu den normalen Membranenlautsprechern, bei denen der Wirkungsgrad bei ca. 10% liegt, haben diese speaker ca. 40%. Ein Optimum an gleichmäßiger räumlicher Klangverteilung bringt die sog. akustische Linse, die vor jedem Expo-Horn angebracht sein sollte. Sie bricht die Schallwellen und zerstreut damit den austretenden Schall.

KONTROLLBOXEN

Einsatz und Aufstellung von Kontrollboxen sind ein umstrittenes Thema auf der Bühne. An ungünstigen Stellen aufgestellt, fördern sie meistens die Rückkopplung der Anlage und sind kaum hörbar. Kontrollboxen hinter der Mikrofonlinie haben daher keinen praktischen Sinn. Eine echte Wirkung haben sie nur, wenn sie mit einem regelbaren, linearen Verstärker ausgerüstet zwischen Mikro-Linie und Publikum plaziert werden. Je weiter im Publikum, umso besser. Außerdem sollten sie einen nahezu gleichen Frequenzgang haben wie die Gesangsboxen, daß nicht nur eine Kontrolle des Gesangs, sondern auch des Klangs möglich ist.
An dieser Stelle sollte auch erwähnt werden, daß Gesangsboxen im Klang nie von der Bühne aus eingestellt werden dürfen, sondern immer von der Saalmitte aus. Andernfalls wird die Einstellung der Höhen immer verfälscht sein, da sie von den Tonsäulen immer gebündelt ausgestrahlt werden und daher immer von der Seite des Publikums aus beurteilt werden müssen.

EINIGE IDEEN ZUR BELASTBARKEIT

Leider ist die Industrie sich weltweit noch nicht einige, mit welchen Spezifikationen Lautsprecher einheitlich angegeben werden könnten. Die meisten Hersteller geben die Belastbarkeit in Watt an. Dabei unterscheiden sie zwischen Sinus- und Musikleistung. Einige wiederum geben den Schalldruck, andere den Wirkungsgrad an, der letztlich die eigentlich eindeutigste Aussage machen könnte. Für den Anwender selbst ist lediglich das Verhältnis der zugeführten elektrischen Leistung zum angegebenen Schalldruck interessant. Man nennt es das Übertragungs-Gütemaß. In Musikerworte gefaßt heißt das: Was kommt heraus, wenn ich einen 100 Watt Verstärker anschließe ? Die Angabe 100 Watt auf einem Lautsprecher sagt meist noch nichts über den Schalldruck aus, den er produziert. Er kann u.U. leiser sein als ein System mit nur 40 Watt Aufdruck. Sicher ist es für den Musiker von Bedeutung zu wissen, wieviel sein Gerät aushält, aber wie weiß er denn, welche Leistung sein Verstärker zu einem bestimmten Moment abgibt ?
Ein 30-Watt Verstärker kann ohne weiteres Spitzen über 100 Watt erzeugen, wenn z.B. ein Eingang übersteuert oder mit dem Plektrum gespielt wird. Ein Laie ist hier der Technik ausgeliefert. Eine Faustformel mag hier jedoch helfen: Jeder Lautsprecher hat eine Grenze in Belastbarkeit. Ist sie erreicht, so macht sich dies eindeutig durch hörbare Verzerrungen und durch Anschlagen der Schwingspule auf den Magneten bemerkbar.
Die Grenze der Belastbarkeit sollte beim Kauf einer Box auf alle Fälle festgestellt werden. Ist sie erreicht, sollte man den Schalldruck, also die Lautstärke, in diesem Moment selbst beurteilen. Nur so ist ein guter Vergleich möglich. Voraussetzung ist selbstverständlich die Übereinstimmung der Impedanz der verglichenen Boxen, besonders in Verwendung mit Transistor-Endstufen. Eine 8-Ohm-Box kann nur mit einer 8-Ohm-Box am selben Verstärker verglichen werden. Eine 4-Ohm-Box würde bei gleicher Einstellung wesentlich lauter sein und das Ergebnis somit verfälschen.

Markt und Technik verwirren den Käufer durch das umfangreiche Angebot. Erfahrung und Versuche mit den verschiedenen Fabrikaten sind erforderlich, um den richtigen Griff tun zu können. Ernste Erwägungen über Verwendungszweck, Leistungsbedarf, Qualität, Preis und nicht zuletzt die Beratung eines Fachmannes werden sicherlich in den allermeisten Fällen zu einem positiven Ergebnis für jeden Musiker führen.

time Of Commotion
KEYBOARDS - FORMATION
axel rotter 02591
telgengarten 37 5056
4710 lüdinghausen

der musik LADEN 85 NÜRNBERG
funky·preise
preisliste anfordern ! T. 0911/469086
der musik LADEN 85 nürnberg stephanstr.8

16-Spur
8-Spur
27-K-Pult
u. v. a.
tonstudio
wir geben es mit Zeit
feeling·sound+die technik
natürlich auch Informationen
Reiner + Andrea Helmreich · Wächtlerstraße 19
43 Essen · Telefon (0201) 27 58 90

ELEKTONI nörgelt und rät!!

OPTIMALE LAUTSTÄRKE GLEICH HOHER WATTZAHL ?

Es ist die Ansicht weit verbreitet, die Verdopplung der Verstärkerleistung bringe gleichzeitig eine zweifache Lautstärke mit sich. Das ist leider ein Trugschluß. Die Leistungserhöhung von beispielsweise 5o Watt auf 1oo Watt ist für das menschliche Ohr lediglich merkbar, erst bei 1o-fachem Schalldruck empfindet der Zuhörer eine Lautstärkeverdopplung.

Daraus folgt, daß die bereits vorhandene Verstärkerkapazität besser genutzt werden muß, also Lautsprecher Verwendung finden, die geringe Leistung in hohe Lautstärke umwandeln. Das drückt sich im Wirkungsgrad aus. Billige Lautsprecher im geschlossenen Gehäuse oder herkömmliche Konus-Mittel-Hochtöner haben eine Effizienz von 1% bis 3%. Spitzenklasse-Speaker im Exponentialgehäuse, bzw. Druckkammerhörner besitzen Wirkungsgrade bis zu 35%. Mit anderen Worten: allein die Wahl besonders guter Lautsprecher, optimal eingebaut, bringt - bei gleicher Verstärkerleistung - die bis zu 3,5 mal so hohe Lautstärke gegenüber "Sparversionen" (vergl. 1oo Watt zu 35oo Watt).

Es geht also nicht darum, anstatt einer 4oo Watt P.A. eine 3ooo Watt P.A. zu kaufen, sondern verzerrungsarme Verstärker mit hocheffizienten Lautsprechern zu betreiben.in den meisten Fällen reichen schon 1 15" JBL prof. Serie-Baßlautsprecher im ' Voice of the Theater" -Gehäuse plus 1 Vitavox-Mitteltonhorn plus 1 15o Watt sinus Slave auf jeder Bühnenseite aus, um selbst große Säle intensiv zu beschallen. Ein etwas extremes Beispiel hierfür ist vielleicht Ravi Shankar, der für seine Konzerte ausschließlich Lowther-Boxen (spezielle Exponentialsysteme) benutzt, welche zusammen nur mit 4o Watt sinus belastbar sind. Konzertkritiker bezeugen, daß er selbst in riesigen Auditorien einen ausgezeichneten Sound verbreitet und insbesondere die schwierig zu übertragenden Tablas in hervorragender Dynamik erschienen.

Die Wirkungsgrade verschiedener Lautsprecher kann man anhand der Daten miteinander vergleichen. Es ist unter "Empfindlichkeit, Schalldruck oder Betriebsleistung nachzuschauen. Angewendet wird hierbei der db-Maßstab (entspricht ungefähr Phon). Aber z. B. 98 db allein sagt noch gar nichts aus. Angegeben sein muß die dem Lautsprecher zugeführte Leistung und der Meßabstand. Da fast jede Firma ihre Speaker anders bewertet (angelegte Leistung o,1 Watt bis volle Belastung, Meßabstand 1- 14 Meter) muß man sich die Einzelheiten genau durchlesen, um zu einer objektiven Beurteilung zu gelangen. Am besten wäre es, wenn die Hersteller langsam dazu übergingen, die halbe Nennbelastung, verbunden mit 4 Meter Meßabstand, zugrunde zu legen. Nur dann kann sich jeder ein Bild davon machen, wie laut der Speaker wurde, bzw. wie laut das komplette System auf der Bühne ist.

(Elektrovoice und Altec gehen diesen Weg Anmerkungen: 10 db = Lautstärkeverdopplung, 130 db = obere Hörgrenze) Es ist ganz davon abzuraten, Lautsprecher die denselben Frequenzbereich abstrahlen, z. B. Hochtöner durch verschiedene Fabrikate oder auch nur unterschiedliche Typen zusammenstellen, da sie sich im Schalldruck nicht vollständig addieren und auch Klangeinbußen, vor allem seitens der Transparenz (Auslösung, Spitzen) zu erwarten sind. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Lautsprecher aus einer geschlossenen Serie stammen (Spitzenlautsprecher haben Seriennummern).

VERSCHIEDENE ARTEN VON VERZERRUNGEN UND DEREN BEDEUTUNG

Der eine freut sich, wenn sein Röhrenamp satte, sustainierte Gitarrentöne von sich gibt, aber viel ärgern sich auch über den mitunter beschissenen, undifferenzierten P.A. Sound. Jeder merkt, da verzerrt's irgendwie, aber warum?

Zuerst einmal unterscheiden wir grundsätzlich zwei Verzerrungsarten.

LINEARE VERZERRUNG

Hierunter werden Abweichungen von einer geraden Übertragungscharakteristik verstanden. In der Frequenzgangkurve bemerkt man lineare Verzerrungen als Hökker (+ db) oder Einbrüche (- db), die verschieden stark ausgeprägt sein können. Gemessen werden sie, indem ein Verhältnis zur linearen Kurve (o db) hergestellt wird. Einbrüche bis - 5 db sind kaum hörbar, demgegenüber sind aber schon Hökker von + 2 db sehr gut hörbar.

NICHTLINEARE VERZERRUNGEN

Von derartigen Verzerrungen spricht man wenn bei der Ubertragung neue, nicht im Musikoriginal vorhandene Töne oder Geräusche auftreten. Die Meßeinheit ist der Klirrfaktor, welcher in Prozenten ausgedrückt wird. Aber die jeweils in % angegebene Zahl sagt im Grunde nicht viel da in ihr keine musikalische Bewertung liegt. Dazu muß man sehen, daß nichtlineare Verzerrungen quasi Obertöne des eingespielten Grundtones sind und in ei-

nem bestimmten harmonischen Verhältnis zu ihm stehen. Manche elektronischen Geräte produzieren Obertöne, die in einer oktavreinen Relation zum Grundton stehen, also zunächst rein musikalisch nicht unangenehm wirken, sondern sich eher als eine Bereicherung der Klangfülle und als Lautstärkenerhöhung bemerkbar machen. Wiederum erzeugen andere Geräte bevorzugt disharmonische Obertöne, die schon bei geringer Intensität unangenehm sind. So kann es letztlich vorkommen, daß beispielsweise ein Verstärker mit 3o % Klirrfaktor, welcher aber überwiegend harmonische Obertöne beinhaltet, "besser" klingt, als ein zweiter Verstärker mit 4% Klirrfaktor, der disharmonisch verzerrt. Allerdings ab einer bestimmten Leistungsgrenze sind jegliche Verzerrungen tierisch. Sie können plötzlich auftreten oder sich kontinuirlich steigern.

Bis jetzt bezog ich mich lediglich auf nichtlineare Verzerrungen, die bei einzeln gespielten Tönen entstehen. Auch der Klirrfaktor wird nur bei Anlegen eines im ganzen Übertragungsbereich wandernden Signals gemessen. Musik besteht aber bekanntlich aus einem Gemisch verschiedener Frequenzen. Logischerweise resultieren daraus in der Übertragung größere Verzerrungen, für deren Erfassung der Begriff (IM-Verzerrung) Intermodulationsverzerrungen geschaffen wurde. Die Meßeinheit ist der IM-Faktor. Der Faktor ist dann ausschlaggebend, wenn das jeweilige Bandequipment Akkorde wiedergeben soll, aber noch wichtiger für P.A.-Geräte.

VERZERRUNGEN IN DER PRAXIS

MIXER VORVERSTÄRKER

Vorstufen gleich welcher Art, produzieren- normaler Qualitätsstandard vorausgesetzt- keine hörbaren Verzerrungen.

INSTRUMENTENVERSTÄRKER

a. RÖHRENVERSTÄRKER

Diese Amps verzerren schon bei geringer Leistung. Der Klirrfaktor steigert sich lagsam, bis zum Höchstwert. Die Obertöne liegen überwiegend in einem harmonischen Verhältnis zum eingespielten Grundton, fallen also nicht direkt als Verzerrung auf und addieren sich zu einer mitunter hohen Lautstärke (s. AC 3o). Nachteilig ist zu sehen, daß beim spielen von Akkorden ein Gemisch von Grund- und Obertönen entsteht, das kaum zu ent wirren ist und auch einzeln eingespielte Töne mitunter nicht mehr in ihrer Oktavlage ersichtlich sind. Gänzlich unbefriedigend sind Röhrenamps für Leute, die überwiegend percussiv spielen oder atonale Akkorde bevorzugen.

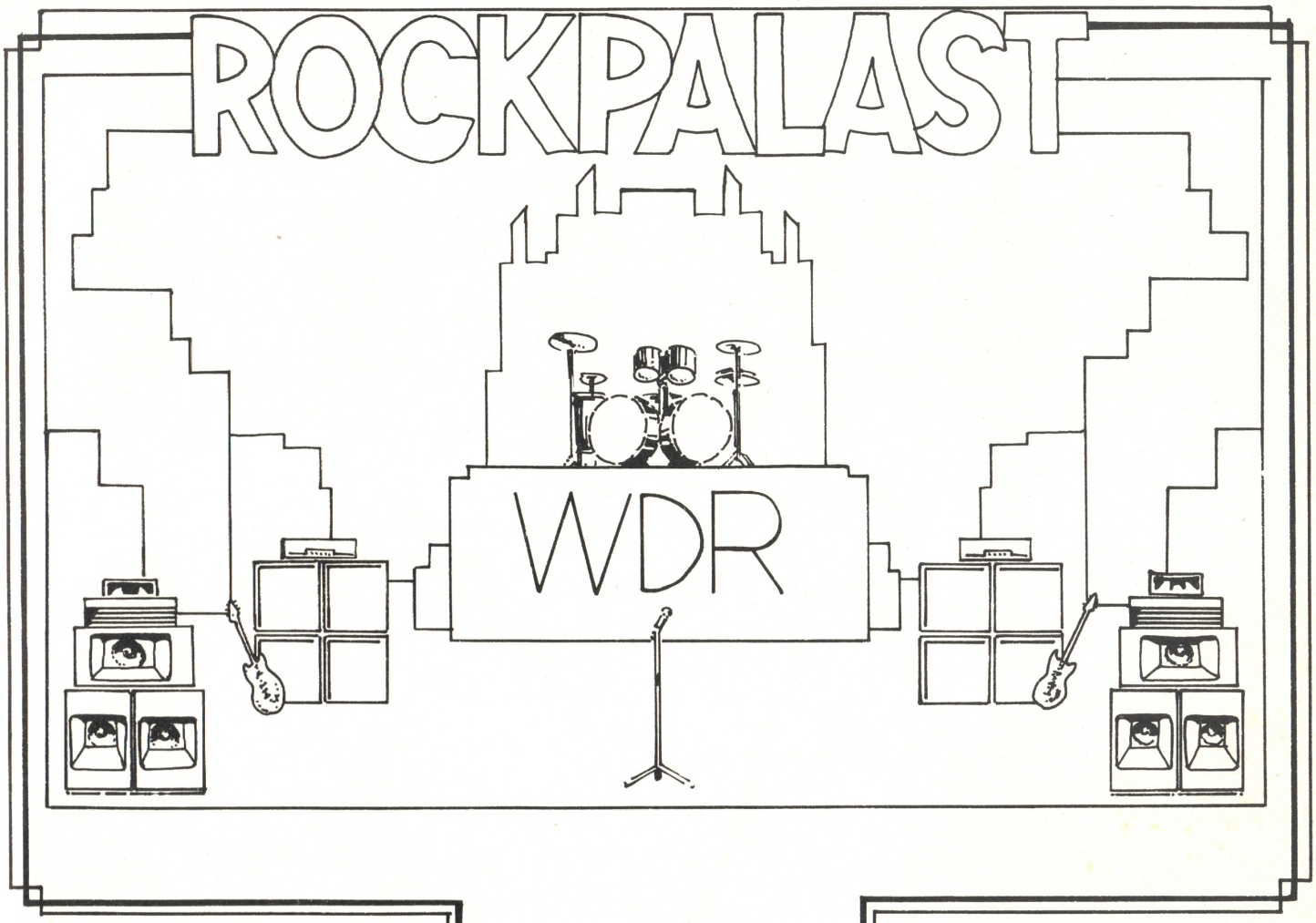
b. TRANSISTORVERSTÄRKER

Solid-State–Amps verzerren bis Erreichen der Sinusleistung praktisch überhaupt nicht. Wird dieser Wert aber überschritten treten plötzlich starke Verzerrungen auf, die völlig disharmonisch, mitunter furchterregend sind. Infolgedessen lassen sich diese Obertöne nicht musikalisch verarbeiten, dienen also auch nicht zur Lautstärkeerhöhung. Man wird bestrebt sein, einen besonders hochleistungsfähigen Transistoramp zu besitzen, um nicht in den Verzerrungsbereich zu geraten. Ansonsten verarbeiten solche Amps in dem Bereich unterhalb der Sinusleistung komplexeste Musikstrukturen, ohne daß irgendetwas hinzugefügt wird, und starke Impulse kommen außerst percussiv.

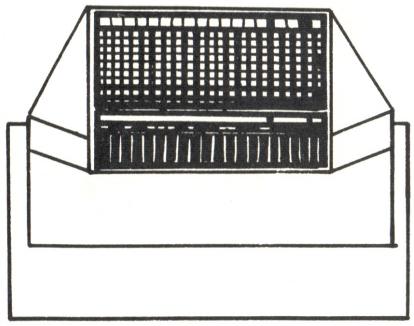
P.A.- SLAVES

P.A.- Verstärker dürfen absolut keine Verzerrungen aufweisen, auch keine harmonischen. Mit anderen Worten: P.A.-Slaves sind dann hochwertig, wenn sie keinen Sound haben. Erst unter dieser Bedingung ist echte Durchsichtigkeit und eine große Dynamik gewährleistet. Hierfür kommen nur Transistorverstärker allerhöchster Qualität in Betracht. Der Klirrfaktor darf bis Erreichen der Sinusleistung über den gesamten Frequenzbereich o,5 %, und der IM-Faktor 2 % nicht überschreiten. Wenn möglich arbeitet man mit elektronischen Weichen, so daß die einzelnen Slaves nur bestimmte Frequenzbereiche übertragen müssen, und somit die IM-Verzerrungen gemindert werden. Transparenz ist die Devise.

Für Instrumentallautsprecher gilt ähnliches wie für Röhrenverstärker. Sie neigen ab einer gewissen Belastung zu Frequenzverdopplungen. In der Praxis wirkt sich das so aus, daß beispielsweise aus 41 Hz Baßton 82 Hz werden. Die Obertöne addieren sich ebenfalls lautstärkemäßig. Ver zerrt aber der Speaker schon bei einzeln angeschlagenen Tönen, ist das Ergebnis bei Akkordspiel nur noch als undifferenzierter Krach zu bezeichnen. Bevorzugte Verzerrungsquellen liefern Alu-Kalotten aus schlechtem Material (Pappe, Alufolie etc.) und welche, deren Spulendurchmesser größer ist als die der Schwingspulen. Auch abzuraten ist von aufgestanzten Kalotten (mit flachem Rand). Instrumentalspeaker der Firmen Altec, JBL, Gauß Cesletion und Goodman verzerren bis Erreichen von etwa 5o % der Nennbelastung kaum, müssen aber gezielt eingesetzt werden. Es gilt, daß große Membranen für Baßanwendung kaum verzerren, kleine Membranen hochfrequente Musikinstrumente sauber übertragen. Für die Wahl des passenden Speakers legt man die tiefste Frequenz seines Instruments die dann identisch mit der Resonanzfrequenz des Lautsprechers sein muß (z. B. Baß = 41 Hz, Gitarre = 82 Hz). Baßpedale oder linke Manuale von Keyboardinstrumenten werden zweckmäßiger an getrennte Equipment angeschlossen.



GESPRÄCH mit PETER RÜCHEL



Sie gibt mehr Geld aus, als jede andere Altersgruppe. Sie beeinflußt politische Marschrichtungen und Politiker jeglicher Couleur. Sie bestimmt Mode und Zeitkultur in einem Ausmaß, wie es in der Geschichte bisher einmalig ist.

Aber dennoch, bei allem Einfluß, bei aller Macht, die sie repräsentiert, die Jugend der siebziger Jahre, sie ist doch abhängig, nahezu total abhängig, von Entscheidungen der Leute, die altersmäßig ihre Väter und Mütter sein könnten.

In keinem Bereich aber wird diese Situation so deutlich erkennbar, wie im Bereich der öffentlich-rechtlichen Medien. Hier ist, wenn man den Anteil derreinen Jugendsendungen ins Verhältnis zu spezifischen Sendungen anderer Altersgruppen setzt, schon nicht mehr von Unterrepräsentanz zu reden, hier muß schon Ignoranz ins Gespräch gebracht werden.

Und dafür gibt es keine Ausrede. Man kann nicht damit argumentieren, die Jugend sei eine so vielgestaltige Einheit, eine so schwer einzugrenzende Masse, daß es nahezu unmöglich sei, generelle Jugendsendungen zu machen. Oder aber, daß damit argumentiert wird, die Interessen der Jugendlichen wären so vielgestaltig, daß sie im ganzen Programmgeschehen ihre Interessen wiedergespiegelt fänden.

Sicherlich interessiert man sich etwa für 'Sterns Stunde vom Tier', für Abenteuer mit Heinz Sielman, für den Freitagskrimi, für 'Sesamstraße' und vielleicht für Gerhard Löwenthal, aber hieraus kann man nicht den Anspruch herführen, genügend Sendungen für die Jugendgeneration zu bringen.

Wenn man heute von spezifischen Jugenderscheinungen spricht, die auch international als spezifisch für diese Generation stehen, dann muß man von der Musik dieser Zeit, von den Heroen der Rockmusik sprechen.

Dann darf man nicht die Aussagen der Liedschreiber und Sänger wie Leonard Cohen, Roger Miller, Neil Young, Randy Newman, Donovan, Bob Dylan, Joni Mitchell und all der anderen vergessen, man darf auch nicht an den musikalischen Seinsimpressionen Rory Gallaghers, Jimi Hendrix', Pink Floyds, Edgar Froeses, Klaus Schulzes, Thijs van Leers usw. vorbeigehen. Wenn diese Generation ihren eigenen Ausdruck gefunden hat, dann in ihrer Musik und in ihrer Literatur, und die anscheinende Verneinung, die Verleugnung diese Ausdruckes ist vielleicht nur dadurch ehrenhaft zu erklären und zu verstehen, wenn man mit Verständnis daran glaubt, daß den Verantwortlichen bei Funk und Fernsehen der Draht zur Gegenwart, die Beziehung zum aktuellen Geschehen in der Jugend fehlt.

Bei allen Mißständen, in diesem ganzen Mangel aber gibt es auch einige Anfänge, die auf längere Sicht Besseres erwarten lassen. Da gibt es beim WDR in Köln zum Beispiel den Peter Rüchel, seines

Zeichens Leiter der Redaktion Jugend und Mitinitiator der Sendereihe Elf 1/2 und Jugend im Dritten. Ihm zur Seite steht Christian Wagner, verantwortlich für den Rockpalast.
FB hatte Gelegenheit, mit Peter Rüchel zu sprechen.

Nach welchen Gesichtspunkten gehst du vor, wenn du einen Musiker oder eine Gruppe für den Rockpalast auswählst?
Nun, zuerst suche ich die Musiker nicht alleine aus. Es sind immer einige Leute, wie z.B. Christian Wagner, die an der Entscheidung teilnehmen. Aber alle wählen nach den gleichen Kriterien aus.
So ist es für uns ausschlaggebend, ob die Musik von uns für gut erachtet wird. Natürlich besteht hier die Gefahr, daß man vielleicht zu subjektiv wertet, aber diese Tatsache läßt sich auch nicht verleugnen. Dies ist bei Michael Leckebusch bestimmt ebenso der Fall wie bei der ZDF - Hitparade, obwohl dort, gerade bei der ZDF-Hitparade, auch noch einige andere Seiten Einfluß ausüben.
Weiter verlangen wir, daß derjenige Künstler oder diejenige Gruppe auch öffentlich auftritt, also Konzerte gibt. Wir werden mit Sicherheit niemals eine Gruppe nehmen, die nur als Studioformation besteht.
Die dritte Forderung, die wir an die Musiker stellen, ist, daß sie in ihrer musikalischen Entwicklung Fortschritte gemacht haben müssen. Eine Gruppe, die seit Jahren auf der Stelle tritt und keine Fortschritte in musikalischer Hinsicht oder in der textlichen Aussage gemacht hat, wird daher auch nie in den Rockpalast kommen.
Eingrenzend sollte man doch noch anführen, daß es uns völlig gleichgültig ist, ob es sich bei der Gruppe um eine erfolgreiche, damit meine ich hitparadenbestimmende Gruppen handelt, oder ob es sich um sonstwie einflußreiche Leute handelt. Wir gehen eigentlich ganz ohne Ansehen der Person vor, das heißt, wir richten uns nur nach den vorgenannten Kriterien.
Nun gibt es aber hierzulande und im Ausland sehr viele Gruppen, die diese drei Kriterien erfüllen. Es liegt also immer noch an euch, eine, nennen wir es einmal Rangfolge zu bestimmen, und eine Vorauswahl zu treffen. Wie geht ihr dabei vor?
Diese reichhaltige Auswahl, von der du jetzt sprichst, ist doch mehr theoretisch. Wir sind doch angewiesen auf verschiedene Faktoren, die für uns günstig liegen müssen. So ist es unumgänglich bei einer ausländischen Gruppe, daß sie gerade in Europa spielt, oder besser noch, in der

BRD spielen muß. Zudem muß sie noch zwischen den Konzerten genügend Zeit für eine TV-Aufnahme freimachen können. Wir sind zudem darauf angewiesen, daß die von der Gruppe zur Verfügung gestellte Zeit nicht mit einer, noch nicht anderweitig in Beschlag genommenen Studiofreizeit zusammenfällt. Diese Studiozeiten sind immer schon sehr lange im voraus festgelegt. Die Termine werden für 1977 schon jetzt abgeklärt, und daher müssen auch wir versuchen, möglichst weit vorausgehende Absprachen zu treffen. Mit Procol Harum hatten wir so eine weit in die Zukunft reichende Abrede, und die Tournee der Procol Harum war so abgestimmt, daß unser Studiotermin fest eingehalten werden konnte.

Nun kommt es aber immer wieder vor, daß Tourneen verändert oder verlängert werden. Dann wird es zumeist sehr kritisch. Wenn unser Studiotermin platzt, sind wir nur sehr selten in der Lage, einen Ersatztermin zu arrangieren, der für Gruppe und Fernsehen noch paßt. Es sind einfach zu viele Dinge, die die Auswahl immer wieder aufs neue einschränken. So geschah es uns mit Robin Trower. Wir hatten eine verbindliche Zusage, alles war schon in die Wege geleitet, als uns Trower plötzlich am Vorabend der Aufzeichnung durch seinen Chefroadie sagen ließ, er könne nur spielen, wenn zumindest 6000 Watt im Studio zur Verfügung stehen würden. Nun ist ein Studio aber ein fest umgrenzter Raum und 6000 Watt in unser Studio zu bringen....., da kann man ja gleich Dynamit nehmen. Selbst wenn wir den Sound dieser 6000 Watt Anlage untergebracht hätten, wir hätten doch unüberwindbare Schwierigkeiten mit der Kameraführung gehabt. Es hätte mit Sicherheit laufend 'Übersprechen' von Ton auf Kamera gegeben, und es wäre kein Bild zu machen gewesen.

In diesem Zusammenhang wäre es einmal interessant zu erfahren, wie die Bedingungen des Fernsehens an die Musiker, bezüglich der technischen Ausrüstung, überhaupt aussehen?

Nun, wir haben ein eigenes P.A. mit vier Altec-Lansing Boxen von je 500 Watt. Diese Leistung ist für unsere Zwecke und für unsere Räumlichkeit durchaus ausreichend.

Vielleicht ist die Anlage ausreichend, aber sind es die Tontechniker auch? Sind sie den Anforderungen der Soundwünsche gewachsen? Ich erinnere mich da eines Satzes aus dem Munde Mike Abbotts, der Soundchef bei Procol Harum war, und der lautete:'Ich glaube, das deutsche Wort

"Dummkopf" ist nur für die Soundleute beim Fernsehen gemacht worden. Wie sieht es also aus mit dem Sound beim Fernsehen?

Sicherlich haben wir nicht den Sound, der in den Plattenstudios zu hören ist, und möglicherweise haben wir auch nicht den Sound, der in den Konzerten dominiert, aber man sollte nicht vergessen, daß wir erst im vergangenen Jahr damit angefangen haben, Rockmusik im Studio zu produzieren. Dies erfordert einen Prozeß bei unseren Toningenieuren, der nicht von jetzt auf später abgeschlossen sein kann.

Zudem kommt hinzu, was vielleicht das Wichtigste ist, wir haben auch noch nicht alle technischen Notwendigkeiten, wie sie die Gruppen für ihren Konzertsound haben. So passieren diese Dinge, wie bei Procol Harum, natürlich ab und an. Aber wir sind bemüht, sie sehr schnell auszumerzen. Als wir Harum produzierten, hatten wir einfach nicht ein genügend breites Mischpult, es waren einige Kanäle zu wenig. Wenn wir nun wieder vor der gleichen Problematik stehen sollten, dann weichen wir ins Studio L des WDR aus, denn dort steht uns ein genügend breites Mischpult samt technisch hochqualifiziertem Ü-Wagen zur Verfügung.

Mit dieser Problematik ist man ja nun, wenn man die letzten Rockpalastproduktionen verfolgt hat, ziemlich gut fertig geworden. Aber dies sind doch eigentlich nicht die Kriterien, nach denen der Rockpalast begutachtet werden sollte. Wenn man bedenkt, daß der gesamte Sound aufgenommen wird, dann wieder abgespielt, in den häuslichen Fernsehern wieder aufgenommen und abgestrahlt wird, dann wird die Frage nach originalgetreuem Sound doch etwas zweitrangig. Wichtiger erscheint mir, daß wir einmal über die möglichen Repräsentationsformen des Fernsehens sprechen.

Warum macht ihr die Darstellung der Musiker fast ohne jeglichen Effekte, rein auf die Musiker ausgerichtet? Warum sind eure Kommentare so knapp gehalten? Kurz, warum macht ihr den Rockpalast so und nicht anders?

Hier wäre vielleicht Christian Wagner der geeignetere Gesprächspartner für dich, aber ich versuche einmal, in seinem Namen zu reden.

Wir glauben, daß sich der Musiker ohne jegliches Beiwerk am besten darstellen kann und sollte. Irgendwo hängt dabei immer noch die elektronische Umsetzung eines Michael Leckebusch in den Köpfen der Zuschauer herum, wir wissen

davon; aber wir wissen auch, daß die meisten unserer Zuschauer von dieser elektronischen Spielerei nicht sehr begeistert sind. Vielleicht wurde sie in der Vergangenheit zu sehr in den Exzess getrieben. Wie auch immer, wir wollen die Gruppe oder den Musiker und die Musikerin so klar wie möglich präsentieren.
Läßt man dabei nicht beim Zuschauer zu viele Fragen offen? Wenn man bedenkt, daß es oftmals für Engländer noch sehr schwierig ist, den englischen Texten zu folgen, dann muß man doch mit Sicherheit davon ausgehen können, daß in unserem Land noch viel weniger Leute den

RATTENGIFT

weil Rock-Musik Spass macht

RATTENGIFT - Management
Uwe Polzin
Hinter der Brandstätte 13
3501 Fuldatal 1-Kassel
Telefon 0561-611289

Texten folgen können. Warum bringt ihr die Texte, die mehr sind als nur ein Rhythmus-Reim, nicht mit Untertitel?
Wenn wir mit Untertiteln arbeiten, dann wird der Zuschauer zu sehr an das erscheinende Schriftbild gehalten und es gelingt ihm nur schwer, sich mit der Person des Künstlers auseinanderzusetzen.
Wir wollen nicht, daß der Zuschauer mehr als notwendig von der Emotionalität des Künstlers abgelenkt wird. Und wir wissen auch, daß wir mit dieser Arbeit, mit dieser Art der Darstellung, genau richtig liegen.
Schon bei der ersten Sendung im Musiksack von Elf 1/2 haben uns unzählige Zuhörer und Zuseher angerufen und uns beglückwunscht zu dieser phantastisch gelungenen Musiksendung. Sie bedeuteten uns, wie wichtig sie es fanden, daß sich das Kamerainteresse auf die Musiker richtete, und das dabei auf unnötiges Beiwerk verzichtet wurde. Diese Resonanz hat sich bis heute eher verstärkt. Es kommen täglich Briefe, in denen wir 'umarmt' und in denen man uns dankt, für diese Musiksendung 'ROCKPALAST'.
Dennoch überlegen wir, wie wir die Sendung noch besser machen können. Wir wollen und müssen dabei noch neue Wege finden. Ich könnte mir vorstellen, daß bei einer Sendung über J.J. Cale, der doch mehr oder weniger während eines Konzertes unverrückbar auf der Bühne steht, wir doch einiges mehr tun müssen, als nur den Vortrag aufzuzeichnen. Was immer wir aber unternehmen werden, es wird niemals so sein, daß Kameraführung, elektronische Effekte, Einspielungen von Filmen und Dias, oder sonstige Tricks den Musiker in den Hintergrund drängen werden.
Das hört sich ja so an, als gäbe es im Rock palast nichts, was vom Zuschauer je kritisiert wurde. Ist das wirklich so?
Nein, auf keinem Fall. Es gibt auch Kritik und ich kann es wirklich mit Freude und Genugtuung sagen: Die Kritik die wir bekommen, bedeutet uns sehr viel, ist sie doch fast ausnahmslos konstruktive Kritik.
Dies ist zugleich ein Zeichen dafür, daß sich die Rockpalast-Seher sehr stark mit der Sendung auseinandersetzen, also mit ihr leben und als ein ihnen gehörender Teil betrachten.
So gibt es z.B. Briefe, in denen es heißt; Warum habt ihr während des Gitarrensolos von dem und dem den Organisten fort während im Bild gehabt? Natürlich ist es ein Fehler unserer Leute gewesen, aber wir werden versuchen, solche Fehler nicht mehr zu machen, aber wichtiger ist es, für uns, zu wissen: Draußen an den Apparaten sitzen wirklich junge Leute, die unsere Sendung mit fachmännischen Augen betrachten.

Kommen wir jetzt einmal zu anderen Faktoren, die den Rockpalast und die anderen Jugendsendungen bestimmen und beeinflussen. Wie sieht es mit dem Budget aus? Reicht es aus, um in wirklich redaktioneller Freiheit die Programme zu machen, die man bringen möchte?
Nun, unser Budget ist bestimmt nicht reichlich, wir müssensogar mit jeder DM rechnen, ich meine, wir haben nicht die Möglichkeiten, die der Unterhaltung zur Verfügung stehen. Aber dennoch, bisher haben wir finazielle Schwierigkeiten immer noch gut umgehen können, sind doch die Gruppen und Plattenfirmen gewillt, einige Zugeständnisse zu machen, denn letztlich ist es doch so, daß jeder Auftritt vor den TV-Kameras auch Promotion bedeutet.
Aber warum ist das so? warum hat man für Unterhaltungssendungen mehr Geld übrig als für Jugendsendungen? Hier wird doch bestimmt nicht dern realen Wünschen der verschiedenen Altersgruppen in genügender Weise Rechnung getragen?
Vielleicht ist es deshalb so, weil von jeher Aufwand und Unterhaltung in den Budget-Bestimmungen als eine Einheit angesehen werden.
Zudem kommt hinzu, daß Jugendsendungen immer nur als komplementäre Programme angesehen werden. Mit den Jugendsendungen sollen Defizite ausgeglichen werden, seien sie nun musikalischer Art wie im Falle Rockpalast oder thematischer Art wie die Einheit Jugend im Dritten.
Zudem werden Sendungen nach ihrer Einschaltquote ausgestattet. Das bedeutet, daß Sendungen, vor denen sich 5o-7o% des Fernsehvolkes versammelt, reichhaltiger ausgerüstet werden, als Sendungen mit geringerer Sehbeteiligung.
Dem steht aber entgegen, daß Sendungen plaziert werden, also zu Zeiten gebracht werden, in denen sich unmöglich 5o% des Fernsehvolkes vor dem Bildschirm versammeln kann. Ich halte die Sendezeit des Rockpalastes für völlig falsch plaziert. Sie ist meiner Meinung nach zu kurz an die Arbeitszeit gebunden. Richtiger, und ihrer Bedeutung entsprechend wäre es wohl, wenn man den Rockpalast, oder besser das gesamte Jugendprogramm zu einem späteren Zeitpunkt und an einem anderen Tag bringen würde. Ich glaube, es ist überhaupt falsch, so klar zwischen Erwachsenen und Jugendsendungen zu unterscheiden. Letztlich ist der Jugendliche von jetzt ja der Erwachsene von morgen, und sicherlich hat er in diesem Wechsel nicht all die Dinge abgelegt,

ANZEIGE

Bevor Ihr das nächste Mal Saiten kauft, solltet Ihr unseren Katalog anfordern, denn wir haben so viele Saiten, daß wir Euch damit totschmeißen können. Coupon ausschneiden und an uns senden:

An
SAITEN-DISCOUNT
Gärtnerstraße 109
2000 Hamburg 20
Telefon 0 40/4 91 35 27

Bitte sendet mir Euren neuen **Saiten**-Katalog!

die ihm als Jugendlichen wichtig waren. Bestimmt wäre es nicht falsch, wenn man sich in den Redaktionsetagen über diese Zusammenhänge, Erwachsenwerden,Musikkonsum und Jungsein mal Gedanken machen würde. Ich sehe daher Jugend im Dritten und Rockpalast nur als einen guten Anfang an.

Ich greif mal was auf: guter Anfang. Als guten Anfang, mit der Betonung auf beiden Teilen, würde ich Jugend im Dritten ja auch sehen, und ich bin optimistisch zu glauben, daß sich diese Sendung auch entwickeln läßt.

Ich denke, mit den Resonanzen, die wir bisher aus dem Publikum bekamen, können wir sehr wohl unsere Notwendigkeiten aufzeigen, und sicherlich werden wir über Plazierung und Budgetgröße bei den kommenden Etatbestimmungen noch manches Wort reden müssen.

Bleibt uns nicht viel mehr, als dir zu diesen Besprechungen viel Glück zu wünschen.

(Merlin W. Frank)

Hallo Freunde !!
Das nächste Fachblatt gibts am 2. Juli und selbstverständlich ist es wieder vollgepackt mit Artikeln und Interviews aus der großen Rockszenerie. Neben Berichten über Nils Lofgreen, Wishbone Ash, Bob Marley, Kiss, Rick Wakemann werden wir auch wieder einiges aus deutschen Landen zu berichten haben. Versprechen können wir jetzt schon, daß der Gruppenmarkt ganz schön umfangreich sein wird. Dennoch werden wir auch wieder etliche Seiten mit Tests vollpacken. Das allerstärkste aber wird unser Titel sein. Deshalb , Leute haltet die Ohren steif, denn am 2. Juli kommt das

FACHBLATT mit dem HAMMER !

★★★★★★★★★★★

UHRWERK
KONZERT
The desire for liberal life of a young man
UHRWERK-MUSIK: Georg Minkewitz
5900 Siegen, Neumarkt 5, Telefon: Mo-Fr
0271/5992446 oder 0271/65946

ANZEIGE

Bevor Ihr das nächste Mal Saiten kauft, solltet Ihr unseren Katalog anfordern, denn wir haben so viele Saiten, daß wir Euch damit totschmeißen können. Coupon ausschneiden und an uns senden:

ENDLICH
sind sie da, die neuen, lange erwarteten Amps von CARLSBRO

Stingray Super MK II -
wieder einen Schritt voraus !
Sofort testen, denn luxor bringt Top-Qualität preiswert.
Prospekt und Bezugsquelle:
Luxor Musik
Postfach 2810
7900 Ulm

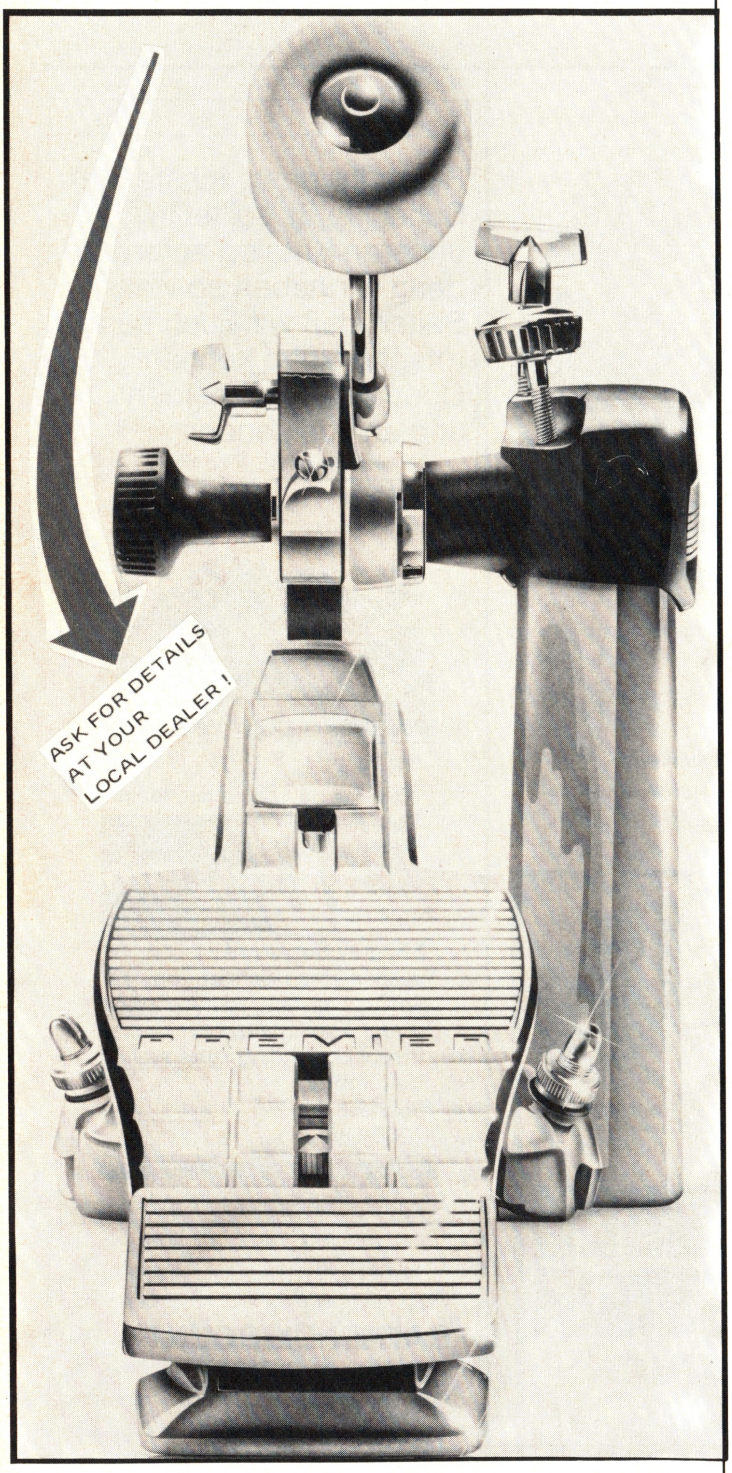
Prospekte anfordern!

hans hessbrügge
73 esslingen tel.0711/375208
leimenackerweg 12

An
SAITEN-DISCOUNT
Gärtnerstraße 109
2000 Hamburg 20
Telefon 0 40/4 91 35 27

Bitte sendet mir Euren neuen **Saiten**-Katalog!

Step on the 252 for the drive of your life.



Premier
1st IN PERCUSSION

MUSIK LADEN

H.F. Steeg · 6551 Volxheim · Kreuznacher Str. 24 · Tel. 06703/652

Wir sind die Spezialisten für
EMS - ARP - Roland.
Synthesizer!

Besonders interessant
MACK - Groß-PA, 8-, 12- und 16-Kanal
Alle Mixer mit Bandhall und Schallbrecho!
MACK Expo Boxen mit 200W Sin-Verstärker

LONDON - CITY
MARSHALL
SOUND - CITY
PEARL
FENDER

Preisliste sowie Beantwortung von Anfragen kostenlos!

WALLENSTEIN

HORST PAWLIK - ANNAKIRCHSTR.
138 A - 405 MOENCHENGLADBACH
02161/38229

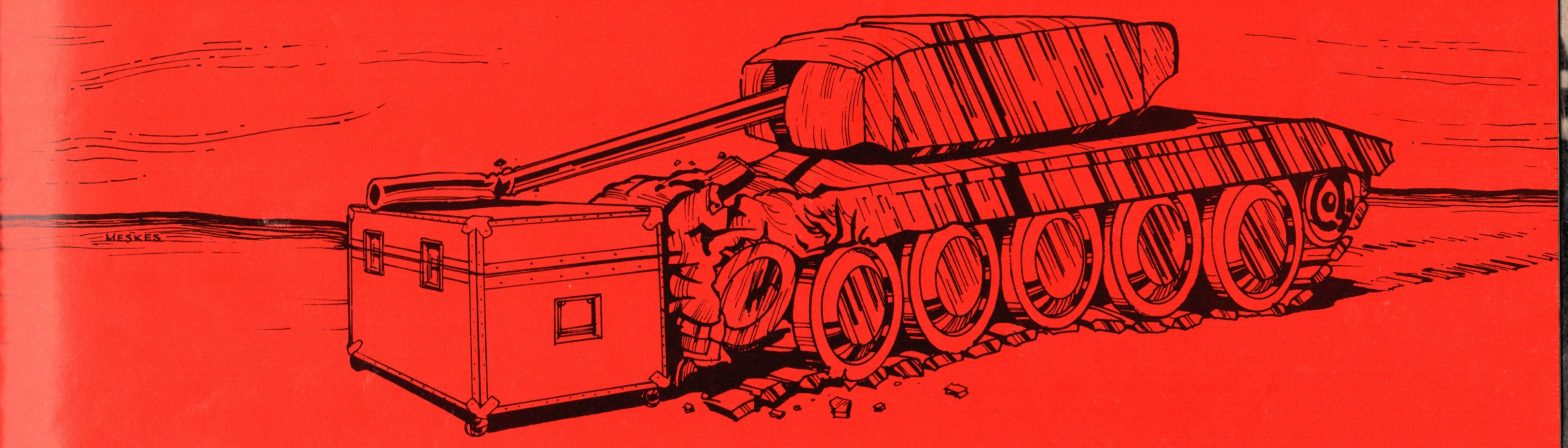
HAMMOND M-100 PORTABLE

. . . selbstverständlich die gute alte M-100 mit der elektromagnetischen Tonerzeugung und Röhrenverstärker. In gleicher Ausführung auch M-3 — aber ohne Pedal — lieferbar. Wichtig: Unsere Orgeln sind weder mechanisch noch elektronisch konvertet! Alle haben neuen Motor. Ständig gebrauchte Röhren-Leslies am Lager, auch mit externem Verstärker-Anschluß. Außerdem immer am Lager: Hammond L-100, B-3, C-3, A-100, H-100, H-300 etc. Gitarren, Bässe, Verstärker, Schlagzeuge, Synthesizer, Mellotron, String-Sounds. Alle führenden Fabrikate. Auch alte Fender & Gibson-Gitarren 1950-1963.

Musik Bertram

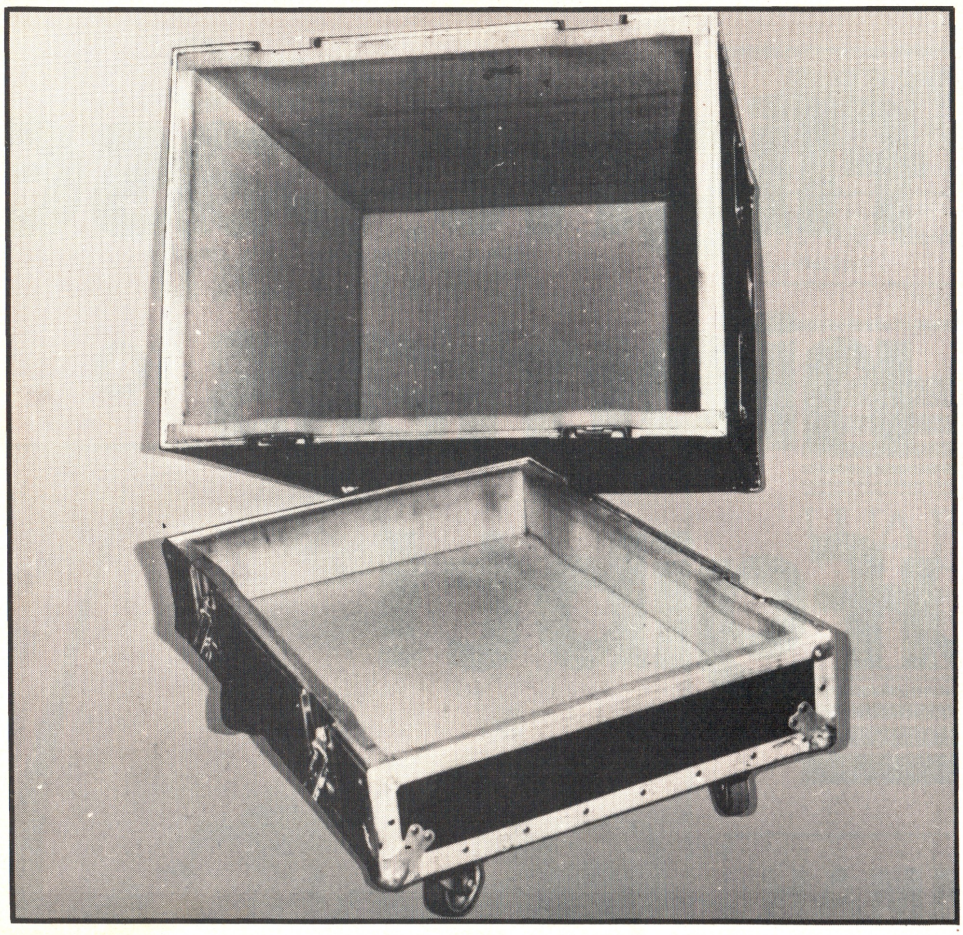
Friedrichring 9
D-7800 Freiburg
Tel.: 0761 - 27 30 90 / 27 84 56
Postfach 11 53

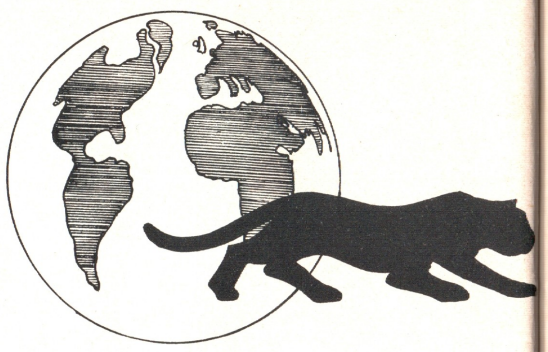
...das flight-case das niemals aufgibt!



. . . für alle Sachen von Arbiter, Antoria, Avon, Ampeg, Acoustic, Altec, Asba, ARP, Allsound, Amcron, AKG, ADB, Aria, Akai, Baldwin, Beverley, Beyer, Bose, Binson, Barcus Berry, Burns, Cleartone, Canary, Carlsbro, Custom, Crown, CPM, Colorsound, Crumar, Dobro, Davoli, Dynacord, Dave Simms, Elec, Eko, Epiphone, Elgen, Electro-Voice, Elka, Eminent, EMS, Elgam, Echolette, Elko, Fender, FM-Acoustics, Farfisa, Framus, FBT, Gretsch, Gibson, Guild, Galanti, Gauss, Götz, Gemco, Gelf, Hohner, Hammond, HH, Hayman, Hill, Höfner, Hiwatt, Hagström, Harman, Hoyer, Ibanez, Intercontinental, JBL, Jennings, J.K., Jimmy Bean, Kimbara, Kustom, Kelly, Kelsey, Korg, Klira, Lorenzo, Levin, LEM, Ludwig, Laney, Martin, Meinl, Macari, Marlboro, MM, Marshall, Maxwin, Mirano, MI, Moog, Matamp, Morley, Midas, Novanex, Orange, Ovation, Paiste, Premier, Pearl, Pari, Resonata, Rickenbacker, Roland, Reslosound, Roost, Rogers, Revox, Randall, Road, RMI, Shaftesbury, Selmer, Sunn, Shure, S.A.I., Sharma, Soundcraft, Soundout, Sola Sound, Stramp, Sonor, Slingerland, Sisgo, Switchcraft, Sennheiser, Solton, Sound City, Semprini, Tama, Ufip, Vox, Vitavox, Viscount,, W.E.M., White, Wurlitzer, Woods, Wersi, Yamaki, Zoot-Horn, Zildjian (und ein paar anderen Firmen, die uns im Moment nicht eingefallen sind, aber für die wir auch Flight-Cases bauen).

Für die totale Sicherheit!



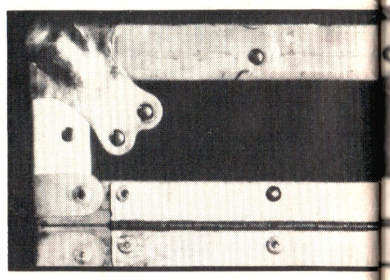


30 mm stoßfeste Schaumstoff-Auskleidung

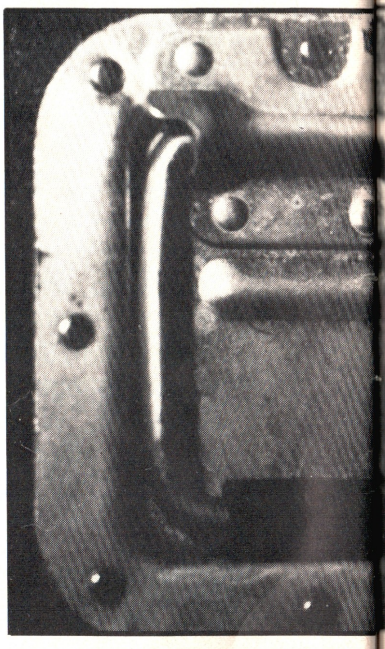
staubdichte, ineinandergreifende Profileinfassungen

8 mm Sperrholz (Buche) mit 1,0 mm Kunststoff-Beschichtung

LESLIE CABINET



Die Cases haben – je



Klappgriff

ARP STRING ENSEMBLE

PANTHER CASES für

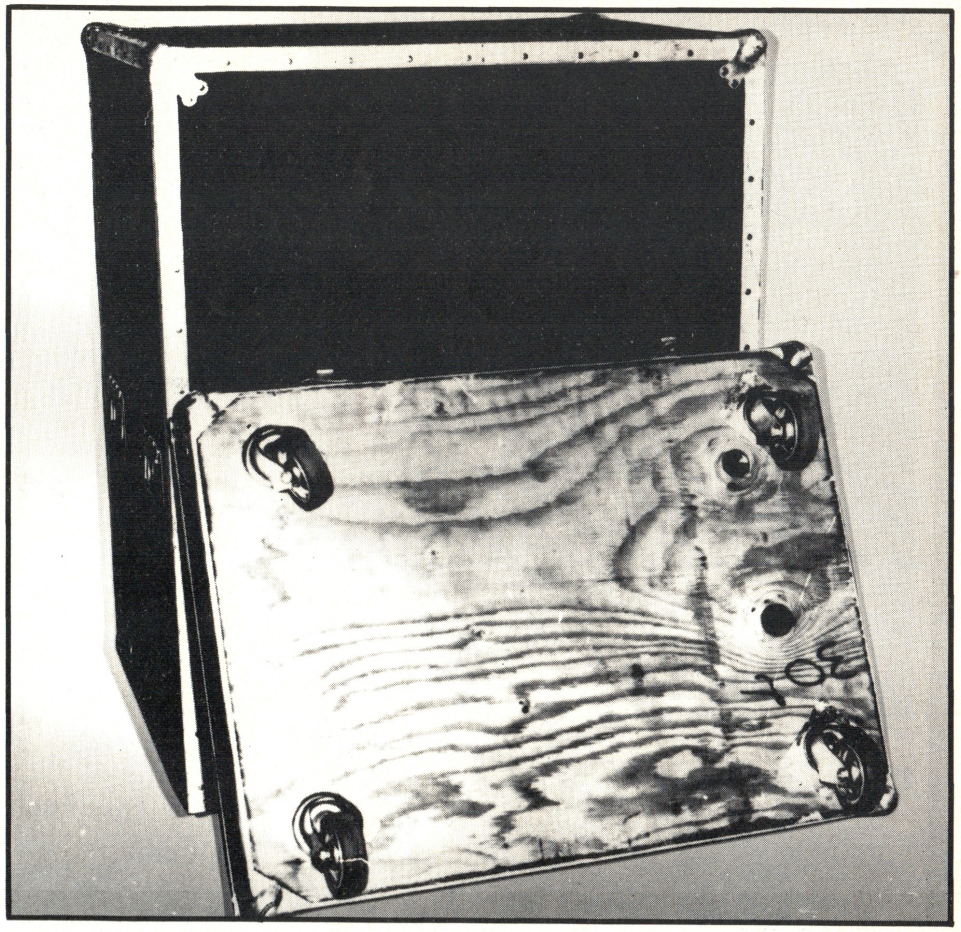
Unterteil rechtes Foto:

schwere Laufrollen mit einer Tragfähigkeit von 30–100 kg

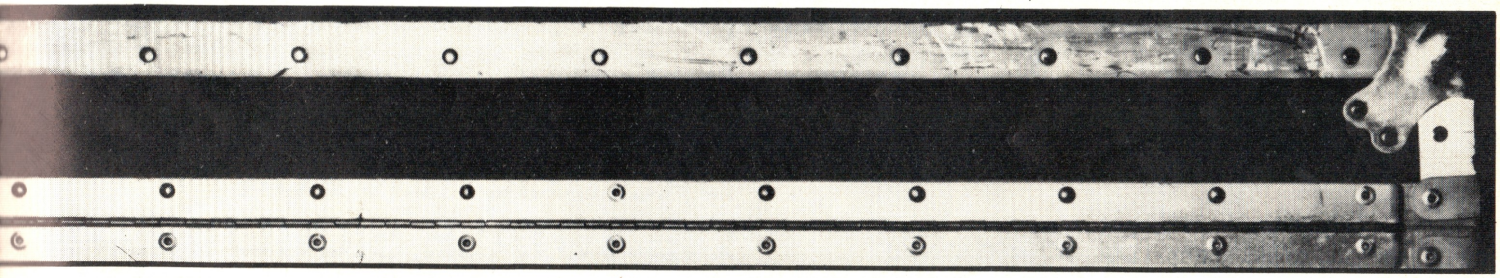
8 mm Sperrholz (Buche) zur totalen Stabilität!

extra starke, vernietete Aluminium-Winkel

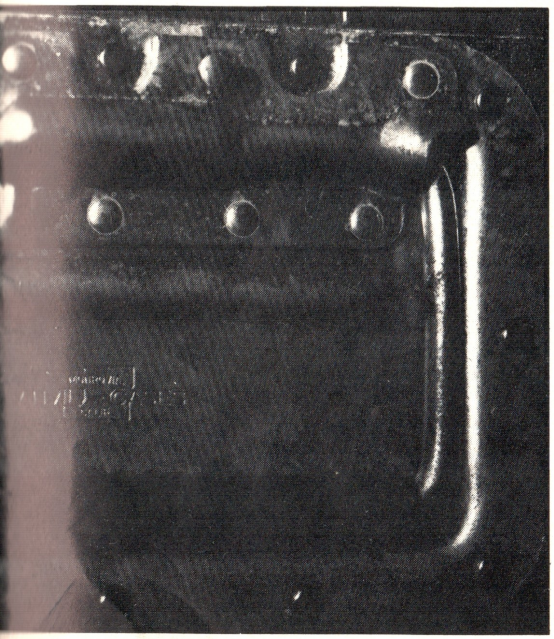
robuste und widerstandsfähige Ecken aus verzinktem Stahl



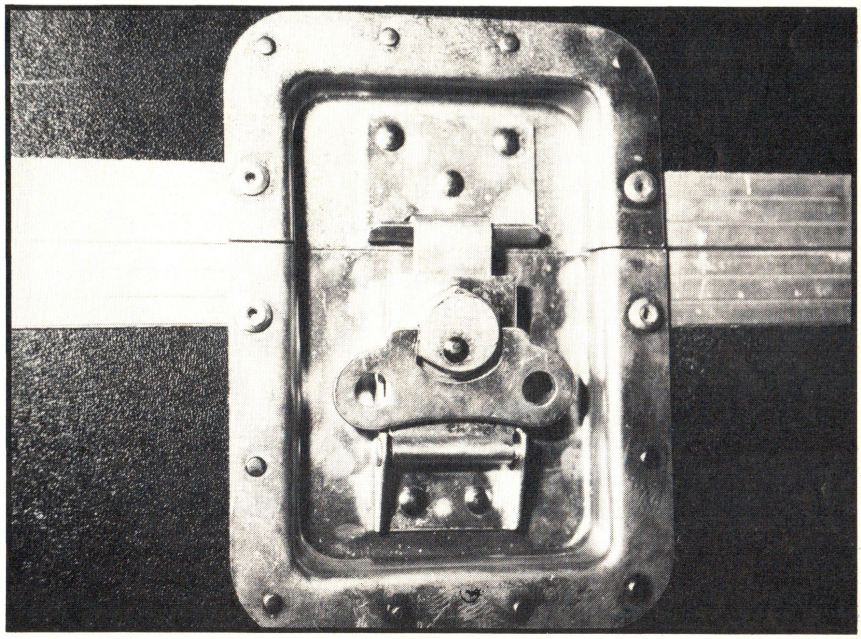
LAUTSPRECHERBOXEN



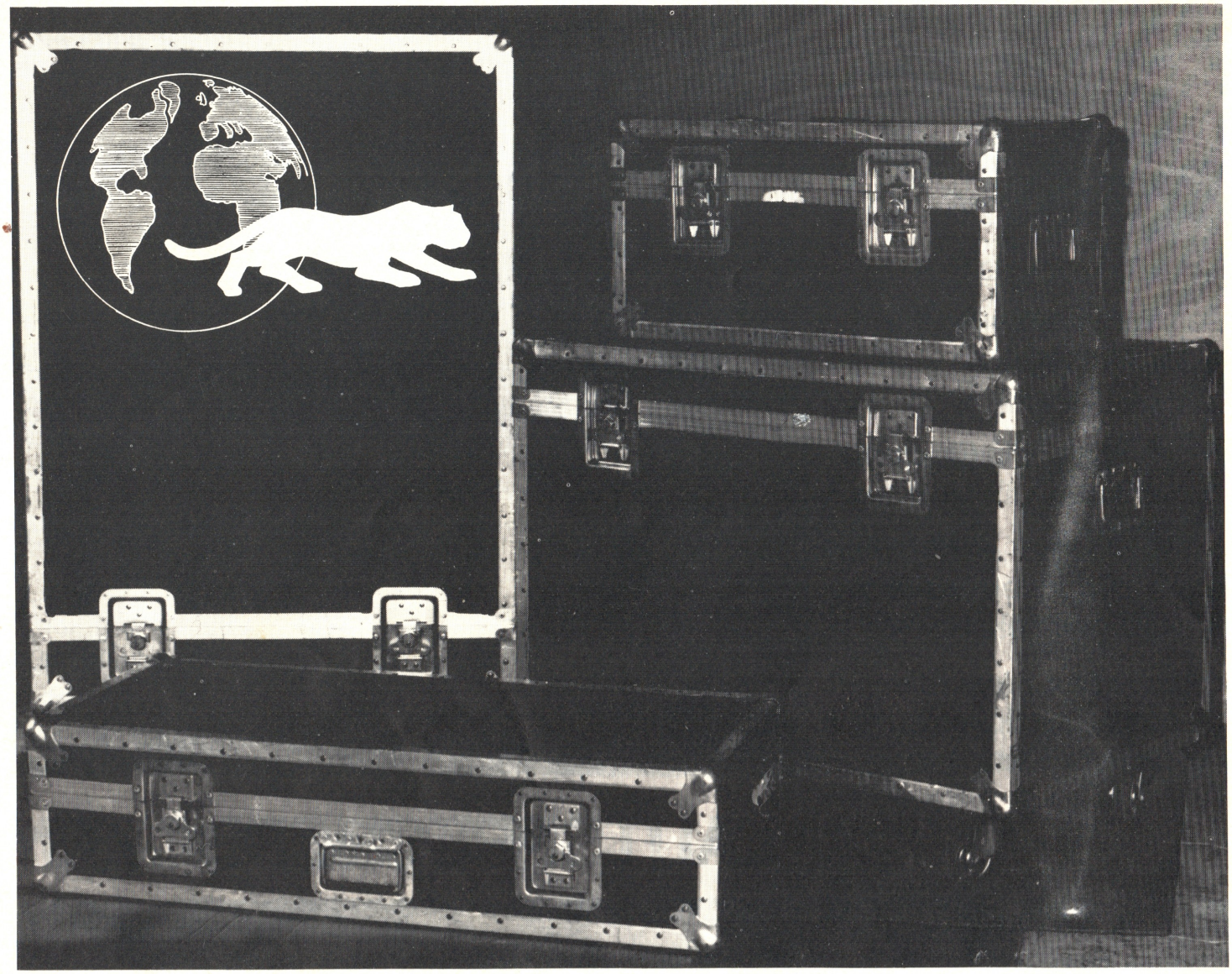
nach Bauweise – ein durchgehendes, verzinktes Stahlscharnier



mit Rückschlagfeder aus verzinktem Stahl



Spezialverschluß aus Aluminium oder verzinktem Stahl mit einer Zugkraft von 50–200 kg



PANTHER CASES werden gebaut, um den heutigen Anforderungen von Transporten per Luft, See und Land gewachsen zu sein.

PANTHER CASES sind die idealste und sicherste Transportverpackung für zerbrechliche und wertvolle Gegenstände. Mit diesen Cases sparen Sie die sonst immer wiederkehrenden Verpackungskosten.

PANTHER CASES sind für den professionellen Transport und Versand, für Musikinstrumente und Musikanlagen jeder Art und Größe lieferbar.

PANTHER CASES werden auf Wunsch für ausgefallene Jnstrumente innerhalb kürzester Zeit hergestellt.

PANTHER CASES sind in allen gewünschten Farben lieferbar. Die Standardfarbe ist tiefschwarz.

PANTHER CASES sind im Preis unschlagbar! Fordern Sie sofort unsere Preisliste an, indem Sie uns eine Postkarte an die nebenstehende Adresse schicken!

DAS ZEICHEN FÜR DIE TOTALE SICHERHEIT:

PANTHER cases

Music Service GmbH

Bergstraße 10 · 5159 Niederbolheim
Telefon 022 75 7547

.....“EIGENTLICH BIN ICH MEHR MEDIUM, MEHR INSTRUMENT,

.....ALS MUSIKER”....

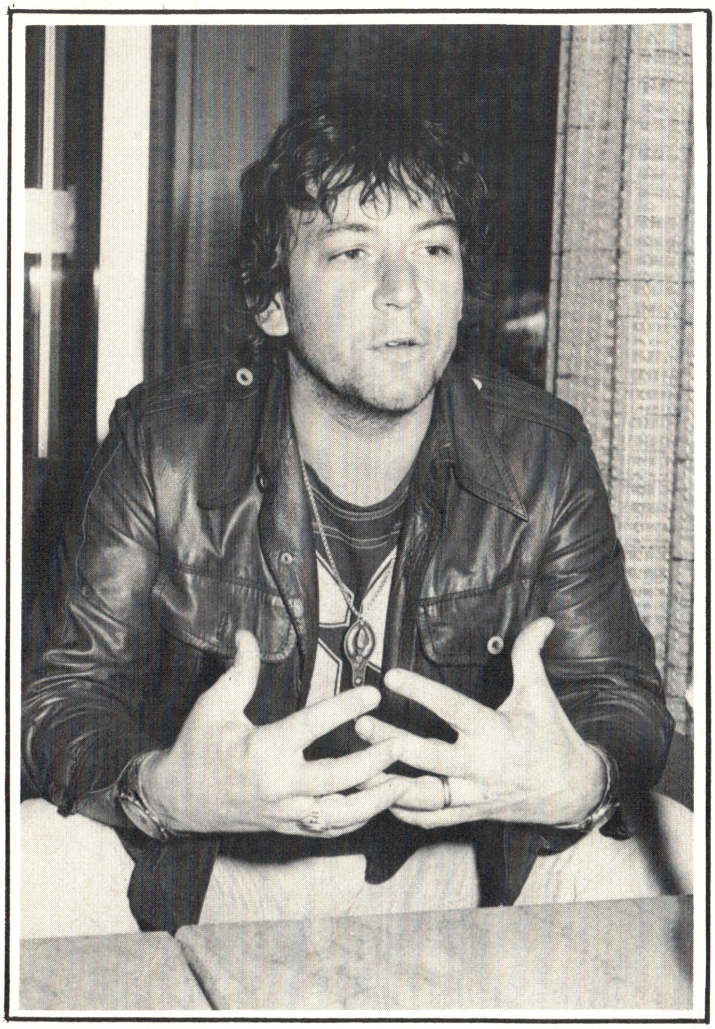
ERIC BURDON

Interview
by Merlin W. Frank

Berühmt wurde er in den frühen sechziger durch Rock ‘n’ Roll- und Bluesnummern. Seine Band his the Animals, und tierisch war auch seine Stimme. Sie scheint das einzige zu sein, was sich bis heute an Eric Burdon nicht verändert hat.
Musikalisch hat er sich sehr oft verändert. Nimmt man nur die highlights seiner Karriere, so muß man sehr bald erkennen, daß er entweder ein musikalisches Chamäleon ist, oder aber, daß er - wie man so schön sagt - in allen Sätteln gerecht wird.

Während er in den USA, speziell an der Westküste, immer wieder von sich aufhorchen ließ, durch gute Konzerte und noch bessere Platten, war es in Deutschland lange Zeit still um den Sänger aus der Zeit Jim Morrisons, Van Morrisons, der frühen Stones und der frühen Who. Letztlich aber ist er doch wieder auf Tournee gegangen. Sie führte ihn durch Skandinavien, durch Deutschland, durch Frankreich und wird Ende Juni in Cardiff enden, wo er auf einem großen Festival mit BTO und Stephen Stills auftreten wird.
Wir trafen ihm auf einem Konzert in Köln und sprachen mit ihm.

Eric, seit einiger Zeit laufen die verschiedensten Gerüchte um. Einmal heißt es, du und die alten Animals hättet eine Platte mit den besten Animalssongs neu aufgelegt, dann wieder heißt es, alles wäre nicht wahr, was stimmt denn nun eigentlich?
Wahr ist, daß wir diese Platte gemacht haben. Sie wird schon Ende Mai in England zu haben sein und ich hoffe, daß sie auch in Deutschland und den USA veröffentlicht wird, aber leider müssen dafür doch noch einige Probleme gelöst werden. Bisher habe ich nähmlich überhaupt keinen Plattenvertrag, ich bin also völlig frei, und daher muß ich jetzt erst mal sehen, welche Angebote mir gemacht werden.



"ICH WERDE VON DEN MUSIKERN GESPIELT, UND JE BESSER DIE MUSIKER SIND, UMSO BESSER KANN ICH DANN SEIN."

Nach "declares war", nach " sun secrets", nach diesen Platten wieder auf die frühen Rock 'n' Roll - Nummern der Animals zurückgehen, bedeutet das nicht, eine musikalische Entwicklung rückgängig machen?

Wenn ich ehrlich bin, dann muß ich sagen, was du da als Weiterentwicklung bezeichnest, wollte ich erst gar nicht herausgeben. Capitol hat da gegen meinen Willen gehandelt, als sie die Scheiben auf den Markt brachte. Ich meine, ich habe die Platten "stop" und "sun secrets" schon vor fünf Jahren gemacht, und als sie auf den Markt kamen, da hatten sie schon den Bezug zum aktuellen Geschehen verloren. Für " sun secrets" hatte ich zwar ursprünglich die Genehmigung zur Herausgabe gegeben, aber die Platte war doch mehr oder weniger nur ein Experiment, ich habe damals nur versucht, mit allen möglichen Effekten zu arbeiten. Die Platte, die ich wirklich auf den Markt haben wollte, die wurde nicht herausgegeben.

Von welcher Platte, von welcher Musik sprichst du? Warum hat sich die Plattenfirma geweigert, sie auf den Markt zu bringen?

Die haben einfach gesagt, die Platte sei ihnen zu teuer!

Kannst du das etwas deutlicher erklären?

Ich hatte an dem Album drei Jahre gearbeitet, ich hatte alles neue Songs geschrieben. Zu dem Cover gehörte ein Comicbuch, nein, eigentlich mehr eine graphische Illustration über 16 Seiten, die die Texte komplementierten. Als ich mit der Plattenfirma den Vertrag unterzeichnete, da sagten sie, dies würde das erste Album sein, welches sie von mir veröffentlichen würden. Jedoch schon kurz nach der Vertragsunterzeichnung wollten sie, daß ich ihnen eine neue Platte machen sollte, und von der anderen Platte sprach niemand mehr. So habe ich denn letztlich den Vertrag lösen müssen, und deshalb wird diese Langrille wohl auch niemals erscheinen. Es wäre allerdings heute sowieso zu spät, denn mittlerweile haben sich die Dinge, die das Grundthema der LP bildeten, so sehr verändert, daß die Platte jetzt überhaupt nicht mehr relevant zur Gegenwart stehen würde.

Es wäre noch viel schlimmer als mit dem Album "stop". Auch da waren Songs drauf, die in ihrer Textaussage an damalige Zeiterscheinungen gebunden war. Damals, als ich das Album aufnahm, da gab es noch die großen Auseinandersetzungen zwischen den Jungen und der Polizei, zumeist wegen Potrauchen oder ähnlichem, aber als die Platte gehört werden konnte, da war Pot schon nahezu ein legales Genußmittel.

Dies erweckt den Eindruck, als würdest du deine Texte, die Ideen zu deinen Texten in der Gegenwart, in deinem soziologischem Umfeld suchen. Analysierst du deine Umwelt und schreibst dann deine Lieder?

Eigentlich nicht. Eigentlich ist es fast immer so: Ich spiele mit Freunden oder fremden Musikern, wir jammen zusammen, und dabei formen sich die Lieder. Ich erhalte hier eine Idee, dort einen Anstoß, zur gleichen Zeit hat mich vielleicht ein Geschehen sehr stark beeindruckt, und plötzlich beginnen sich die Worte zu formen. In meinem Kopf beginnt sich das Gerüst eines neuen Liedes zu formen. Danach fängt die Feinarbeit an. Den Text feilen, die Musik abrunden, kurz die ganze Einheit entwickeln,

.....Don't give me that brother, brother, brother.....shit !

die letztlich den fertigen Song ausmacht. Aber das war damals. Gegenwärtig befinde ich mich in einer ziemlich seltsamen Situation. Länger als ein Jahr habe ich aus den verschiedensten Gründen keine Musik gemacht: außer die mit dem alten Material. Sogar mit den Musikern, mit denen ich nun unterwegs bin, habe ich erst wenige Tage zusammengearbeitet. Wenn man genau sagen will, dann habe ich nur vier Tage vor der Tour mit ihnen spielen können. Deshalb ist unsere Vorstellung auch nicht so gut, wie sie sein könnte. Hätte ich mehr Zeit gehabt, so hätte ich noch einige andere Musiker in die Band integriert.

Hast du ein ganzes Jahr nichts getan, keine Lieder geschrieben und keine Musik komponiert? Wie ist das zu erklären? Hast du was anderes gemacht?

Yeah, that' s right, mähn! In der letzten Zeit habe ich mich fast ausschließlich damit beschäftigt, ein Buch zu zeichnen. Ich male fortwährend graphische Bilder. Zumeist haben sie eine komische Aussage. So habe ich gestern ein Bild von dem Mädchen (that chic) gezeichnet, mit dem ich am Abend zusammen war, und jetzt schreibe ich einige Sätze dazu.

Machst du diese Dinge aus einem Talent heraus, ganz ohne Ausbildung, oder hast du eine Schulung besonderer Art genossen?

Ja, ich war Artdirektor in einer Agentur. Dort habe ich, wenn ich wirklich Talent habe, diesem Talent viele Fertigkeiten hinzufügen können. Ich habe Cover entworfen, Lay-outs gestaltet und an Comics gearbeitet. Ich liebe die Möglichkeiten, die ein Comic offeriert. Es ist eine ganz ausgezeichnete Kunst für eine schnelle und zielsichere Kommunikation.

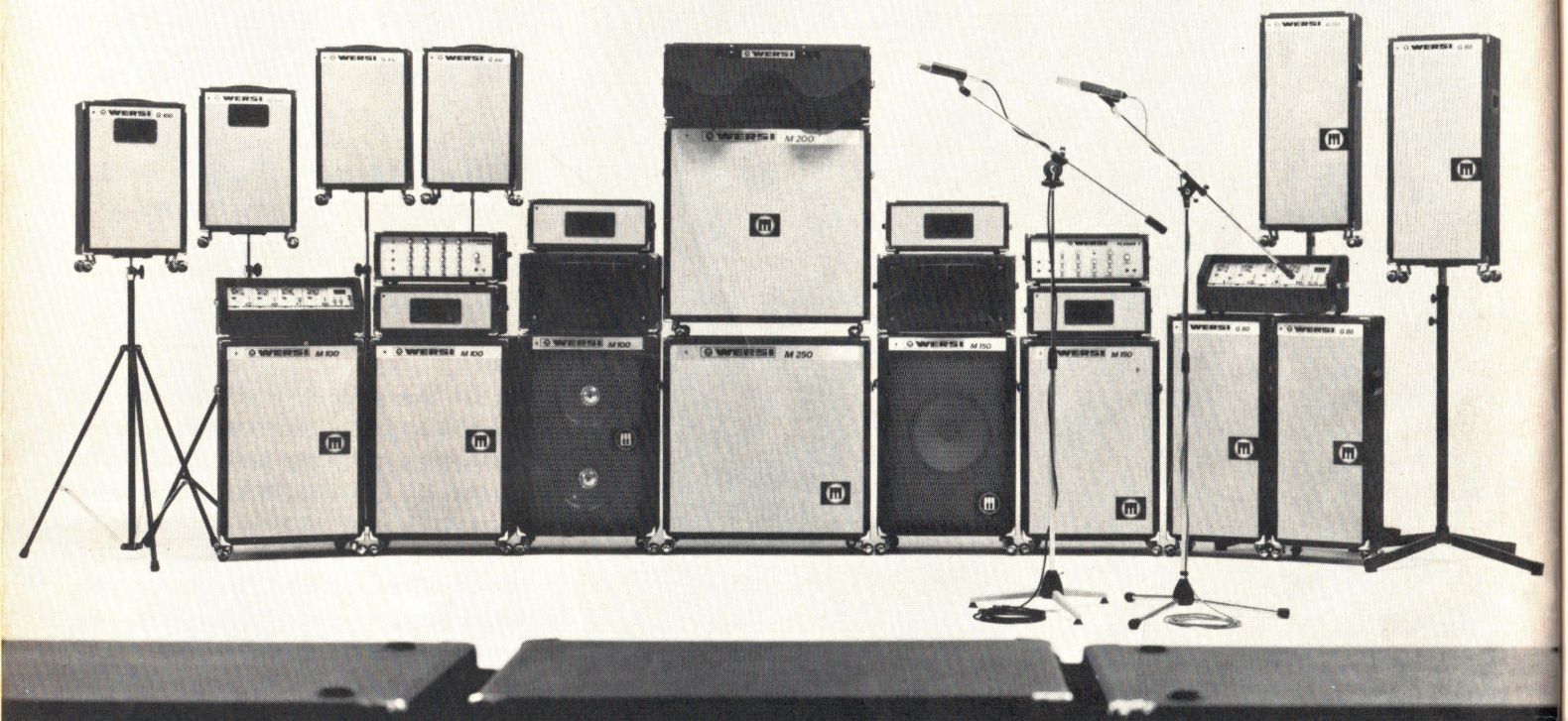
Aber du wirst dich doch nicht der Musik abwenden und eine Karriere als Comiczeichner beginnen wollen?

Nein, ohne Musik kann ich nicht leben. In der Musik finde ich den Anstoß zu allem Tun. Wenn ich in der Lage wäre, ich meine, von den finanziellen Voraussetzungen aus gesehen, Filme zu machen und Comic Bücher drucken zu lassen, sie alle hätten ihre Wurzeln in der Musik.

Ich glaube, du läßt dich sehr von deiner Emotionalität lenken. Wenn du sagst, daß die Wurzeln deines Tuns in der Musik liegen, identifizierst du dich auch mit den Liedern, wenn du sie singst?

Yeah, yeah, das ist wahr. Aber es ist irgendwie ähnlich der Schauspielerei. Du mußt dich schon damit identifizieren. Du mußt in die Thematik schlüpfen, denn sonst kann man nicht die Emotionen wie-

Die Soundmacher



Wir tragen Power und Brillanz überall dort hin, wo musikalische Qualität einen starken Sound notwendig macht.

Wir – das sind **Boxen mit Crescendo, Heavy Duty- und Hi-Fi-Lautsprechern (Fane-Acoustics/England).**

Wir – das sind **Verstärker und Mischpultsysteme** für Bühne und Studio – flexibel durch moderne Einschubtechnik.

Wir - das sind **Hochtonstrahler, Exponential- und Zweiklanghörner** – durch Druckkammersysteme gewaltig in den Höhen.

Wir – die Soundmacher!

Übrigens gibt's den farbigen Katalog WERSI-Selbstbau-Systeme kostenlos. – Also direkt anfordern!

Euer Soundmacherprogramm interessiert mich! – Als ○Profi-/○Amateurmusiker würde ich hierbei ○ Bausätze/ ○ Fertiggeräte bevorzugen.
Schickt mir bitte gratis Euren farbigen Katalog!

Name _____

Straße _____

(PLZ) Ort _____

(Bitte in Druckbuchstaben!)

WERSI-electronic GMBH & CO KG
Industriestraße
5401 Halsenbach
Tel. 0 67 47/2 73 - 2 75

Bausätze und Fertiggeräte
Elektronische Orgeln – E-Piano – Verstärker – Boxen – Tonkabinette – Rhythmusgeräte – Mischpulte – Hi-Fi-Boxen

dergeben, die in den Texten gebunden sind. Als Sänger wie als Schauspieler muß man fähig sein, die in der Musik oder in den Texten enthaltenen Stimmungen zu reflektieren und auszustrahlen. So, wie ich mich selber sehe, dann muß ich sagen, eigentlich bin ich mehr Instrument, mehr Medium, als Musiker. Ich werde von den Musikern gespielt, und je besser die Musiker sind, umso besser kann ich sein. Gegenwärtig ist es noch so, daß ich den Musikern (Mike Carr-Band and Ex-Animal Hilton Valentine) noch Anweisungen geben muß. Ich möchte aber frei sein von diesen Aufgaben, und ich hoffe, daß wir in nächster Zeit diesen Status erreichen werden. Ich will jetzt etwa für die nächsten 3 Jahre wieder intensiv on tour gehen, und ich hoffe, daß ich dabei soviel Geld verdiene, daß ich eine eigene, unabhängige Filmproduktionsgesellschaft gründen kann.

So wird es sicher bald eine Eric Burdon Band geben. Hast du schon fest umgrenzte Vorstellungen, wie die Gruppe aussehen soll?

Natürlich habe ich bestimmte Vorstellungen, oder sagen wir besser, bestimmte Wünsche. Ich möchte gerne zwei Schlagzeuger und zwei Leadgitarristen auf der Bühne haben. Sie sollten in der Lage sein, sich gegenseitig anzuspielen, ohne daß sie die Thematik der Songs verlassen oder dabei zu laut und zu schnell werden. Daher glaube ich auch nicht an eine bestimmte Eric Burdun Band. Es gibt viele ausgezeichnete Musiker und daher werde ich die Band in ihrer Besetzung immer flexibel halten. Wir, ich meine die Musiker, jammen doch immer wieder, und dabei können immer wieder neue Gruppierungen entstehen.

Das, was du jetzt erzählt hast, läuft fast entgegengesetzt den Nachrichten, die man bisher über dich lesen konnte. Meistens war der Tenor dieser Schreibe, du seiest ein Super-Egoist, du wärest ein Widerspruch an sich. Singen würdest du von der Veränderung und Verbesserung der Welt, aber das einzige, was dich wirklich interessieren würde, wäre die Frage, wie kann ich möglichst viel Geld verdienen. Gerade aus bestimmten Kreisen, besonders in den vergangenen Jahren, kam immer wieder der Vorwurf: Er singt, er will die Slumstraße "tobacco road" abreißen und wieder neu aufbauen, und er singt es glaubhaft, aber in Wirklichkeit hat er überhaupt nichts zu tun mit sozialer Brüderlichkeit.

An dieser Stelle möchte ich JOHN LENNON zitieren. Er sagte einmal: Do not give me that brother, brother, brother, brother, brother.....shit.

Dennoch, ich liebe es, über die Menschen, über die Einigung der Menschen zu singen. Ich möchte auch sehr gerne Filme darüber machen. Was das Reden und Schreiben der Leute angeht,...ich glaube nicht, daß ich mich darum kümmern muß. Kunst, und dazu zähle ich auch Singen und Schauspielern, Kunst ist doch kein Politikum für den Künstler. Für ihn ist es mehr eine Frage, ob er in die Rolle schlüpfen kann oder nicht. Ich möchte sagen, was die meisten Artisten so sagen, ist doch Schei...! Sie geben nur das wieder, was die Leute hören wollen. Wenn morgen der Stein der Weisen gefunden würde, und alle Welt daran glauben würde, dann würden die Leute von den gleichen Künstlern, die gestern noch so redeten, heute eine andere Rede hören. Für mich ist es einfach so. Wenn ich in der Lage bin, die Emotionalitätsschwelle eines Themas zu überschreiten, wenn ich mich mit ihr identifizieren kann, dann werde ich versuchen, diese Rolle zu spielen, dann möchte ich gerne dieser Musik und diesem Text Ausdruck verleihen. Das ist aber nur der Anfang. Nur 5 % ist Talent, der Rest ist Schweiß, und der "süße Erfolg" ist ei-

SOUND LIKE
wem
Prospekte und Händlernachweis:
WEM Sound Systems
5308 Rheinbach, Eichendorffw. 53

Infos
*Händler-
nachweis..
..durch..
wem
SOUND SYSTEMS
MADER Sound KG
54 Koblenz
Pf. 330150

P.A. EQUIPMENT
prosound
54 Koblenz, Emil-Schüller-Str. 31
(150m v. Hbf.) Tel. (0261) 34960
MIXER
SLAVES
SPEAKERS SYSTEMS · BIN + HORN
MM-12 Channel Stereo Mixer
DM 1750.-
INTERESSENTEN SOLLTEN UNSEREN P.A.-KATALOG ANFORDERN !
PROFITIERT VON UNSEREM GÜNSTIGEN P.A.-KOMBINATIONS-RABATT !
EQUIPMENT SHOWROOM · EQUIPMENT HIRE SERVICE · CONCERT PROMOTOR
JM

COPICAT ECHO
DOMINATOR
VALVE AMP.
AX100 P.A. AMP.
WATKINS ELECTRIC MUSIC LTD.
66, OFFLEY RD., LONDON. SW9 OLU
Tel: 01-735 6568

wem SOUND SYSTEMS

BAND MIXER. Der vielseitige Mixer mit leistungsfähiger 100 Watt RMS Endstufe. 8 Eingänge mit Treble, Bass und Presence-Kontrolle. Anschuß weiterer Endstufen sowie des Copicat-Echogerätes möglich!

BAND SYSTEM. Die ideale Ergänzung zum Bandmixer: -Leistungsfähig -Handlich- -Robust- Zwei 30cm Speziallautsprecher und das Hochtonhorn sorgen für ein ausgeglichenes Klangbild! Jede- Box verkraftet bis zu 100 Watt Spitzenleistung. Zwei kräftige Schutzhüllen sind dabei.

Send for Catalogue

WATKINS ELECTRIC MUSIC, 66, OFFLEY ROAD, LONDON, SW9. 01-735 6568.

gentlich nur aus salzigem Schweiß. Schweiß und harter Arbeit, ... so don' t give me that brother, brother, brother.....shit!

Das könnte so aufgefaßt werden, als sei dir ganz generell die Meinung anderer über dich, als sei dir diese Meinung egal. Aber das ist doch nicht so, oder?

Nein, mit Bestimmtheit nicht. Ich unterhalte mich gerne mit Menschen, die wirklich etwas zu sagen haben, die bewußt kritisieren, die bewußt in der Gemeinschaft leben und ehrlich darüber nachdenken und ihre Meinung äußern. Aber ich bin gegen jede Ideolisierung als Grundlage für eine Kritik. Hier in Europa bin ich bisher, was unsere musikalische Vorstellung angeht, nur wirklich qualifiziert kritisiert worden. Die Leute verstanden, daß wir noch nicht so sind, wie wir es sein möchten. Sieh mal, wir sind erst ganz neu zusammen. Der Keyboard-Mann spielt den Bassrhythmus und gibt uns den Takt, während der Drummer versucht, etwas mehr Funk und Melodie ins Spiel zu bringen. Hilton Valentine spielt die Leadgitarre, obwohl er seit 10 Jahren nicht mehr gespielt hat. Dies muß man aber erkennen und in Rechnung stellen, wenn man wirklich eine ehrliche Kritik schreiben will. Eigentlich will ich sagen, ich bin dankbar für dieses Verständnis, welches uns das Publikum entgegenbringt, und ich denke, ich möchte gerne im Herbst/Winter dieses Jahres zurückkommen nach Deutschland.

Wenn du zurückkommst, dann kommst du bestimmt mit der Besetzung zurück, mit der du ohne die vorgenannten Schwierigkeiten harmonierst. Welches Programm wirst du dann spielen und singen wollen? Wirst du weiter bekanntes Repertoire vortragen, oder wirst du mit neuen Songs und neuer Musik aufwarten?

Wenn ich im Winter wiederkomme, dann habe ich auch neue Musik dabei. Diese Tour jetzt, hat mehr oder weniger nur einen Zweck. Ich muß Geld verdienen, damit ich wieder etwas unternehmen kann. Ich weiß nicht, wie ich es geschafft habe, sicherlich hat auch Polydor Amerika mit Schuld daran, daß ich jetzt total am Boden bin. Ich kann dir nur eins sagen. Es ist, besonders für einen Künstler, eine schlimme Erfahrung, wenn nach einem Konzert, in dem ihm 2000 Fans zujubelten, er seine Frau in Kalifornien anruft, und die Post dann mitten im Gespräch die Leitung abknipst, weil die letzte Rechnung nicht bezahlt werden konnte. Unter solchen Umständen kann man nicht arbeiten. Es ist, als sei dein Gehirn plötzlich blokkiert. Aber ich hoffe, daß das Geschäft mit den alten Animals–Sachen gut wird und lange genug anhält, damit ich den Boden finde, auf dem ich neu anfangen kann. Ich bin aber musikalisch nicht unglücklich darüber, daß dieses Animal-Material jetzt wieder erscheint, denn musikalisch gehe ich jetzt noch weiter zu den Wurzeln zurück, als wir es damals mit den Animals taten. Gegenwärtig beschäftige ich mich mit Liedern, die lange vor der Animalszeit, ja sogar lange Jahre bevor ich geboren wurde, geschrieben wurden. Und ich hoffe, daß ich bis zum Winter die Musiker gefunden habe, die mit diesen Liedern sympathisieren können.

Du wirst diese alten Songs sicherlich ganz neu überarbeiten. Du wirst neue Arrangements dafür schreiben, und bestimmt wirst du die Musik als solches verändern. Ich kenne verschiedene Aufnahmen gleicher Songs, die du in verschiedenen Jahren aufgenommen und die alle sehr unterschiedlich sind. Du arbeitest offensichtlich sehr stark an Änderungen und Neuerungen. Kannst du jetzt schon sagen, wie die Musik ist, in welche Rich-

tung sie tendieren wird?

Nein, das kann ich nicht. Ich hasse es auch, wenn man Musik kategorisieren will. Ich denke,wenn wir über die Musik von heute sprechen, dann läßt sich alles auf den Jazz, den Ur-Jazz zurückführen, und Rock 'n' Roll ist nur die Mitte (Centerforce) des Spektrums. Welche Musik ich aber letztlich mache, das hat mit diesen Kategorien gar nichts zu tun. Ich will dir ein Beispiel geben. Als ich zum erstenmal " Don' t let me be misunderstood" hörte, Nina Simon sang es, da habe ich mich in dieses Lied verliebt. Kurz danach habe ich schon eine Platte aufgenommen.

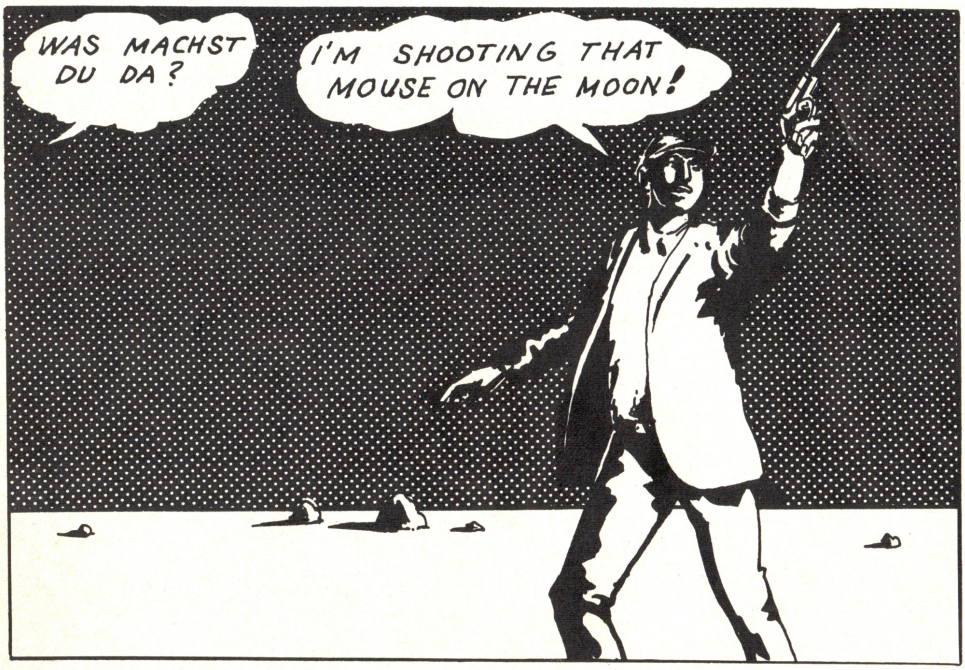
Trotzdem habe ich bis zur jetzigen Form mehr als 10 Jahre daran gearbeitet und erst kürzlich hat mir Nina gesagt, sie hätte nie geglaubt, daß es jemals so gesungen hätte werden können. Für sie war es unvergleichlich tief und stark. Aber wenn ich jetzt sagen sollte, die letzte Form sei jazziger als die früheren Versionen, dann kann ich dazu nichts anderes sagen als: Für mich ist es weder Jazz, noch Rock, noch Blues, noch eine Mixture von allem, für mich ist es nur, "Don't let me be misunderstood."

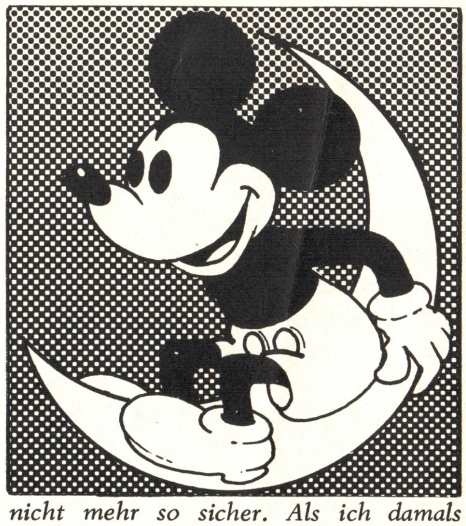
Wenn du immer so arbeitest, wenn du dich nur nach den künstlerischen Gesichtspunkten ausrichtest, dann ist es vielleicht nicht so schwer verständlich, daß du heute so ziemlich ohne Geld dastehst. Es ist für dich doch Teil deiner Arbeit, mit Geschäftsleuten, und die Labelmanager sind doch nichts anderes als Geschäftsleute, -nicht umsonst heißt das Musikgeschäft in den USA "shark business"- zusammenzuarbeiten. Da ist es doch sehr schwer, wenn nicht unmöglich, diese Männer davon zu überzeugen, daß man mehr will, als Töne in Vynil ritzen zu lassen und dafür Geld zu kassieren. Ist es für dich wirklich so wichtig, daß du genau das tust, was und wie du es tun willst?

Auch dafür kann ich dir ein Beispiel geben, Sieh mal, ich habe Frau und Kind, also eine bestimmte Verantwortung. Nehmen wir jetzt einmal an, ich hätte 1oo ooo Dollar auf der Bank, und daß ich mit diesem Geld meine Familie in den nächsten fünf Jahen ernähren müßte.Nun nehmen wir weiter an, ich hätte eine Idee, einen künstlerischen Entwurf, den ich realisieren möchte, und wofür ich exakt die 1oo ooo Dollar ausgeben müßte. Ich würde es tun, daß heißt, ich müßte es tun, und wenn es ein Fehlschlag werden würde, wenn dabei alles Geld verloren ginge, dann müßte meine Frau arbeiten gehen. Ich habe, ich muß es dabei sagen, eine wunderbare Frau, eine Frau, die weiß, daß sie einen Künstler geheiratet hat, und die Verständnis für die Probleme eines Künstlerdaseins hat.

Du richtest dich in all deinem Tun nur nach den Erfordernissen, die deine Kunst dir stellt. Ist dein Wohnen in LA auch eine solche Forderung?

Ja, nein, oder doch, ich bin mir heute





nicht mehr so sicher. Als ich damals nach Kalifornien ging, da war es doch sehr viel anders. Ich weiß nicht, ob ich heute noch dort leben muß. Eigentlich muß ich zugeben, daß ich seit einiger Zeit mit dem Gedanken umgehe, mich in Deutschland niederzulassen. Natürlich kann mir Amerika auch heute noch viel geben, so wie ich schon vieles aus Amerika erhalten habe. Weißt du, Amerika ist eine große Fabrik, man kann dort noch eine künstlerische Freiheit entfalten, die in Europa nicht möglich ist.

Du kannst in Amerika noch hingehen und irgendwo z.B. eine zig-meter hohe Skulptur aufstellen, ohne daß jemand kommt und es dir verbietet. Die Amerikaner glauben immer noch an die Freiheit des Individuums, an die unbegrenzte Schöpfungskraft der Arbeit. Damals, als ich nach Hollywood zog, da wurde in diesen Träumen noch gearbeitet, während heute nur noch geträumt wird.

Es ist alles vorbei. Vielleicht kommt jetzt ein neuer Traum. In der ganzen Misere, in der die USA jetzt stecken, gibt es doch immer wieder Spuren festzustellen, die aufzeigen, daß noch an der Realisation dieses amerikanischen Traumes gebastelt wird, und allenthalben trifft man Köpfe (heavy heads) die sich Gedanken machen, und mit denen man reden kann. Dennoch, der Einfluß, den die Staaten gegenwärtig auf mich ausüben, ist eher negativ. Gegenwärtig verkrüppelt mich Amerika geradezu.

Erkläre das doch einmal etwas differenzierter. Hier bei uns sagt man noch oft; die USA sind immer noch das gelobte Land.

Ach, es ist einfach schlimm. Der permanente Druck der Polizei ist zerstörend. Jedes Polizeiauto hat ein 12-schüssiges Gewehr im Wagen, zumeist sind es sogar zwei dieser automatischen Gewehre die mitgeführt werden. Jeder Polizist hat eine 375 er Magnum an der Hüfte, oder eine

Tonstudio Zuckerfabrik
7 Stuttgart 50 — Bad Cannstatt
Bottroper Straße 70
Telefon 0711-54 63 83

DAMIT SICH IHRE NÄCHSTE AUFNAHME BESSER ANHÖRT

16-Spur-Maschine auch für Live-Mitschnitte
24-Kanal Quadrophonie-Mischpult

Hiermit bestelle ich für 12 Monate mit Wirkung vom

_____ per Lieferung frei Haus das

FACHBLATT

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Ich spiele folgendes Instrument:

_____

Den Betrag von 24,– DM für 12 Hefte habe ich auf das Postscheckkonto 202025-506 beim Postscheckamt Köln überwiesen.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

WALLENSTEIN
HORST PAWLIK - ANNAKIRCHSTR.
138 A - 405 MOENCHENGLADBACH
02161/38229

P.A. - SYSTEMS SIND UNSERE SPEZIALITÄT !

DIE RICHTIGE ZUSAMMENSETZUNG EINES P.A. - SYSTEMS SETZT VOR ALLEM VIEL ERFAHRUNG VORAUS: W I R HABEN DIESE ERFAHRUNG GESAMMELT ! GRUPPEN WIE E L O Y, J A N E, H A R L I S, S C O R P I O N S, R A M S E S, L A D Y UND VIELE ANDERE PROFITIEREN DAVON ! .....UND WIR WIEDERUM PROFITIEREN VON DEN ERFAHRUNGEN DER MUSIKER. WIR HABEN DEN STÄNDIGEN KONTAKT UND SPRECHEN MITEINANDER, PRIVAT, BEIM GEMÜTLICHEN BIER ODER BEIM KAFFEE IM SHOP .....

VIELLEICHT KOMMT I H R AUCH MAL BEI UNS VORBEI ?

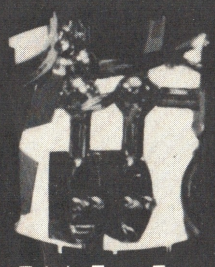
W I R LÖSEN EURE PROBLEME (auch für den kleinen Geldbeutel). Hier ist unser MONATSANGEBOT: 2 Bass-Exponentialboxen je 100 Watt, 2 Multizell-Hochtonhörner (eingebaut mit Frequenzweiche), 2 Powerslaves je 130 Watt, 1 Mischpult mit 14 Kanälen KOMPAKTPREIS: 6.000,--DM

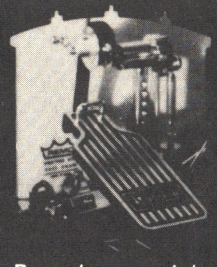
Z.Z. vorführbereit auf Lager:

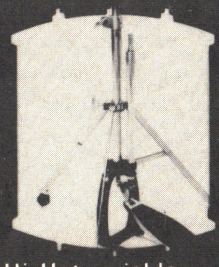
MARTIN, JBL, ELECTROVOICE, ALTEC BASS-EXPONENTIALBOXEN, JBL, VITAVOX, ALTEC, RCF, GAUSS Hoch/Mittelton-Hörner, AMCRON, DYNACO, H/H-VERSTÄRKER UND SLAVES (auch in Powerracks eingebaut), SOUNDCRAFT-MIXER 16/2 und 20/2. Multikabelbäume compl. mit Stagebox werden maßgefertigt.

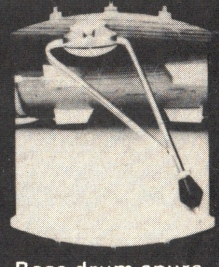
inter music
Rolf Kleemann KG
3000 Hannover
Lavestr. 11/74
Tel. 0511/324437

SONOR DRUMS
When only the best is good enough


Triple Tom-Tom holder. Z5506B


Bass drum pedal. Z5322


Hi-Hat variable twin springs. Z5454


Bass drum spurs. Multi-grip. Z5057

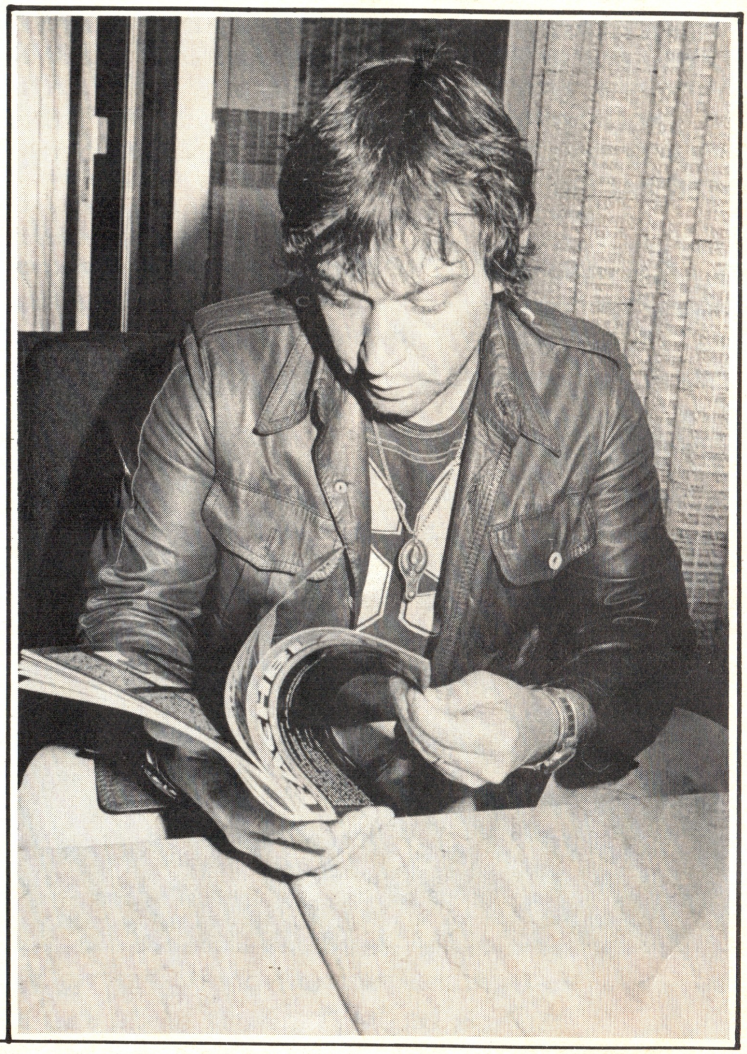
SONOR
Free full colour catalogue available from sole U.K. Distributors, M. Hohner Ltd., 39-45 Coldharbour Lane, London SE5 9NR. Tel: 01-733 4411/4

FUER DEUTSCHLAND PROSPEKTE UND WEITERE INFORMATIONEN DURCH
SONOR DRUM COMPANY - 5920 BAD BERLEBURG 2 - POSTFACH 2020

44 er Magnum in der Tasche. Aber das schlimmste ist, sie gebrauchen die Waffen, um das Gesetz zu stärken, ich meine nicht defensiv, sie verstärken das Gesetz offensiv.
Look, England ist im Moment in einer finanziellen Sackgasse, alles geht falsch, und die Armut wird immer größer. Dennoch aber ist England für mich immer noch ein Kriterium der Zivilisation. Die Polizisten dort können ihre Aufgaben erledigen ohne mit Waffen zu schießen, und wenn sie doch einmal Waffen einsetzen müssen, wie in verschiedenen IRA-Angelegenheiten, dann geschieht es nicht mit dem Willen, zu schießen und zu töten.
Das ist es, was ich an England bewundere, was ich als ein Zeichen der Volkszivilisation ansehe. In Amerika müssen hingegen die Polizisten, selbst wenn sie nicht im Dienst sind, immer eine Taschenkanone mit sich tragen. Sie müssen immer bereit sein, diese Waffe auch zu gebrauchen. So kann es dir passieren, das dein Nachbar, der neben dir an der Bar trinkt, eine Kanone unter der Achsel trägt und sie jederzeit, fast ohne irgendwelche nachfolgenden Konsequenzen, einsetzen darf.
In den Hotels und großen Wohnhäusern stehen die Privatarmeen der Sicherheitsdienste mit entsicherten Revolvern herum; bei einem Konzert im Osten stand rechts und links der Bühne ein Polizist mit geladener und entsicherter Maschinenpistole. Diese Sachen machen mich psychich fertig. Aber es ist vielleicht weniger die Tatsache, daß die Waffen überall sichtbar sind, die mich fertigmacht, als mehr das Bewußtsein, das Selbstverständnis, mit dem die Amerikaner ihre Revolver und Gewehre ansehen und einsetzen.
Einmal habe ich einen bekannten Rechtsanwalt gesprochen. Ich sagte: Hör mal, du handelst mit dem Gesetz, es ist dein Geschäft, was denkst du über den Waffengebrauch, und er gab mir die Antwort: **"Look man, the american male will never give up the gun for you nor for anybody."**
Für die amerikanischen Männer ist die Waffe mehr als nur ein Ersatzpenis. Für sie ist es wichtiger, die permanente Möglichkeit zu haben, einen Menschen mit Blei vollzupumpen, als eine Frau mit ihren Samen zu schwängern. Es ist einfach blutige Sexualiät. Ich möchte gerne einen Musikfilm über diese Ideologie machen, um der Welt zu zeigen, was falsch ist, was besonders die Amerikaner falsch machen. Sie haben ihren Traum verloren, und ehe sie nicht Micky Mouse on the moon haben, eher werden sie auch nicht ihren Traum verwirklichen können.
Du willst einen Film machen, der den Leuten zeigen soll, wie es besser gehen könnte. Bist du letztlich doch ein Weltverbesserer?
Nein, aber ich glaube an die Macht der Medien, ich glaube daran, daß nur Kunst und Kommunikation die Menschen verändern kann. Ich denke nicht darüber nach, was ich machen sollte oder machen müßte, wenn ich die Welt verbessern möchte, ich versuche nur, meine Erlebnisse, meine Frustrationen, die letztlich doch symptomatisch für sehr viele Menschen sind, durch mein Talent in eine Form, sei es nun Film, oder sei es nun ein Comic-Buch oder sei es Musik, zu bringen. Wenn es dabei den Menschen nützt, dann kann ich mehr als zufrieden sein.....!
Mann kann auf vielen Wegen diese Dinge betreiben. Ich bin vielleicht ein visueller Typ, und deshalb reizt mich so besonders die klare und unmißverständliche Aussage der Comics so sehr,vielleicht will ich deshalb auch Filme machen und vielleicht ist auch darin der tiefere Grund versteckt, warum ich mein Haus in Hollywood so ganz nach meinen Gedanken, nach meinen Vorstellungen des " house in New Orleans" eingerichtet habe. Ich zeige diese Haus gerne den Menschen, denn mit diesem Haus zeige ich zugleich Dinge auf, mache ich Bezüge sichtbar, von denen ich glaube, daß sie in der jetzigen Gesellschaft schon längst geändert sein müßten.

WALLENSTEIN
HORST PAWLIK - ANNAKIRCHSTR.
138 A - 405 MOENCHENGLADBACH
02161/38229

To be really sure
take
BEYER DYNAMIC
M500
And you will know
why!
EUGEN BEYER



Kleinanzeigen.

VERKAUF

Verkaufe mehrere RIM-Modul, Mischpultregler (Stereo) mit Vorverstärker, 50,--DM pro Stück mit Klangregelung 70,--DM, 1 Abhörverstärker (Stereo) 20 Watt, 220,--DM; Netzteil 100,--DM, alles in Studioart einbaubar. Auch für den Anfänger leicht zusammenbaubar.
CRP-Studio, 6901 Dossenheim, Benzstr. 7, 06221/591010

1 Paar WEM Big Bins X 39 1.300,--DM je Stück, 1 Faylon 9-Kanal-Mischpult 1.600,--DM 1 Acoustic 6-Kanal-Mischpult mit 170 Watt Endstufe und Equalizer 1.600,--DM. Alle Teile 4 Monate alt, kaum gebraucht. 1 Mercedes 230 -ehemaliger Krankenwagen- umgebaut für Grupenbus 5.500,--DM, Baujahr 1967, TÜV 1 Jahr. Mick Jackson, 479 Paderborn, Detmolder Str. 29, Tel.: 05251/5120

ARP String Ensemble,neuwertig,mit Koffer zu verkaufen, VB 1.800,--DM. Hajo Wiechers, Kreuzbergweg 4, 5300 Bonn, Tel. 02221/655165

MELLOTRON 400, 1 Monat alt, 1 Standard- und 1 Spezialrahmen (Chor, Bläser, Geigen) für 5.000,--DM zu verkaufen. Michael Groesdonk, 433 Mühlheim-Ruhr, Platanenallee 17, Tel. 0208/51153

Gesangsanlage zu verkaufen (ORANGE), komplett 3.600,--DM, Neupreis 9.000,--DM, Tel. 0221/213095 oder 688509

FENDER Jazz Bass und Fender Bass Copie (mit orig. Fender TA) verkauft Tel. 02101/81338 oder 0211/5771293

FENDER Stratocaster (schwarz !), Koffer, 1.100,--DM VB. Uwe Fresemann, Cloppenburger Str. 95, 2900 Oldenburg.

Verkaufe Orange-Turm 2 Boxen, Verstärker, 2.200,--DM, neuwertig, übernehme Garantie von drei Monaten. Wilhelm Bünde, Glockeneicherstr. 3, 3118 Bad Befenzen.

Renault Furgunette, Kombi, Baujahr 1969, TÜV 8/76, 1. Motor, 47.000 km, 1.400,--DM und Geige zu verkaufen. Preis VB. Beides bei Walda Hopmann, 42 Oberhausen 11, Bromberger Str. 95a, Tel. 0211/3679238

GIBSON SG mit Koffer 1.000,--DM, Framus-Banjo 200,--DM, WEM Copicat 200,--DM. Tel. 06136/5796

GIBSON L 5, Marshall 100 Watt Amp, Woodstock 200 Watt Bass. Chiffre 0106/76 FACHBLATT

MELLOTRON 400 preisgünstig abzugeben. Tel. 030/875465

GRETSCH Chet Atkins Tennesean Modell, bigsby, Top Zustand, Festpreis 1.200,--DM, GIBSON Les Paul de Luxe (neu) 1.650,--DM Musik-City, 5400 Koblenz, Schloßstr. 38. Tel.0261/32744

Zuverlässiger Mini-Korg 700 Synthesizer, 3/4 Jahr alt, VB 1150,--DM, Neupreis 1755,--DM. Tel. 06131/51857

Elektronische Weichen: 2 Weg 120,--DM, 3Weg 160,--DM, 4 Weg 200,--DM, mit Pegelregler, paßt zu jeder P.A. (Übergangsfrequenzen angeben !!!). Natürlich gebaut mit stabilem Metallgehäuse. Elmar Hartmann, 479 Paderborn, Im Lohfeld 6A

STRAMP 100 Watt Verstärker mit 150 Watt Altec-Exponentialbox für 1.900,--DM, 1 Hoyer-Bass für 350,--DM, 1 Gretsch Monster Fußmaschine neuwertig für 160,--DM. Tel. 07161 82258 von 18.00 bis 19.00 Uhr

HOYER - Rickbeacker - Nachbau, Stereo, Fender Pickup, zu verkaufen für 850,--DM. Gerhard Horne, 332 Salzgitter 21, Am Strauchholz 29, Tel. 05341/70615
Verkaufe YAMAHA-Orgel, YC 25-D, mit Baßpedal, 3 Monate alt, zweimanualig, transportabel, 3.200,--DM, Tel. 030/725688 Friedrich Kreutzer, 1000 Berlin 45, Marienplatz 8

100 Watt MARSHALL Git.-Amp, VB 780,--DM Claus M. Siodmok, An der Berufsschule 17, 425 Bottrop

SELMER Git/Bass-Amp, 50/80 Watt, 280,--DM

Telecaster Thinline mit Koffer, 1.100,--DM, Morley Wah/Fuzz/Swell 180,--DM, Shaftesbury Wah/Swell/Tornado/Surf 90,--DM. LP-Sammlung, Liste anfordern. Peter Haiflinger, Westheimer Str. 10, 6721 Schwegenheim

TELECASTER BASS, Prof. 10 Kanal-Studio Mischpult, Stramp-Endstufen, Gesangsanlage, Anfragen 07153/21129 (Rudy)

FENDER STRATOCASTER 15 Jahre, 890,--DM. Tel. 0251/58244

FENDER STAGE PIANO 73, neuwertig, für 2.000,--DM. Henning Rollwage, Elbinger Str. 3, 334 Wolfenbüttel, Tel. 05331/72303
VESNA verkauft ihren Bandbus (Doppelka-

Die Garantie.

Jacky's Sound-Klinik.

An professionelle Soundsysteme werden härteste Anforderungen gestellt. Verstärker-Mimosen und Selbstgestricktes haben auf der Road keine Chance; denn schweigende Konzerte können sich weder Musiker noch Veranstalter erlauben.

BOSE Verstärker und BOSE Lautsprecher erfüllen nicht nur diese Forderungen. Eine einzigartige Konzeption gewährleistet eine vorher ungekannte Präzision der Klangwiedergabe und eine ungewöhnlich gleichmässige Soundverteilung auch unter extrem schwierigen akustischen Bedingungen.

Garantiert.

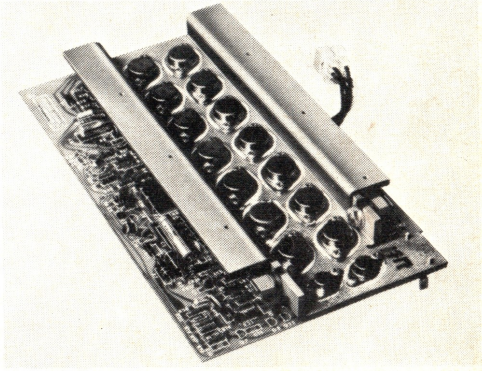
Eine bahnbrechende Neuerung ist die "Integral-Design"-Technik des Verstärkers BOSE 1800. Erstmalig wurden die komplette Verstärkerelektronik und die Leistungstransistoren auf einer Platine vereint. Daraus resultiert ein Höchstmaß an Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit.

Dafür sorgen auch:

- ein 18 kg schwerer Netztrafo mit 2000 Watt Leistungsvermögen
- ein sehr großzügig dimensioniertes Netzteil
- eine spezielle Einschaltelektronik, die eine lange Lebensdauer der Bauteile und der Lautsprecher sichert
- und gedankenschnelle elektronische Schutzsicherungen, die den Verstärker vor jeder Art Überlastung schützen.

Bei Normalbetrieb sind Pannen ausgeschlossen.

Für die Qualitätskontrolle der Produkte entwickelten die Ingenieure von BOSE einen Testcomputer, der in der elektronischen Industrie seinesgleichen sucht. Seine unerbittliche Genauigkeit stellt alle herkömmlichen Meßmethoden infrage. Produkte, die diesen Test bestehen, haben das schärfste und genaueste Auslese-verfahren bestanden, das heute



technisch überhaupt denkbar scheint.

Und das garantieren wir dem Musiker: Fünf Jahre volle Garantie* auf Material und Arbeitszeit (weniger ist für Profis einfach undiskutabel).

BOSE®

BOSE EUROPA GMBH
Ober-Eschbacher Straße 118
6380 Bad Homburg
Telefon (06172) 42042

*Bitte beim Kauf darauf achten: Diese Garantie gilt für alle BOSE-Produkte, die bei autorisierten BOSE-Fachhändlern erworben werden und die originale Seriennummer tragen.
Die jetzt gültige Händlerliste anfordern.

Kleinanzeigen.

bine (8 Personen), 20.000 km, Ladefläche, ehemaliger Feuerwehrwagen, TÜV frei, FORD 2000, VB 3.800,--DM, geeignet auch für Werbezwecke oder als Wohnauto. Dietmar Hegemann, 4760 Werl-Büderich, Tel. 02922/4010

BIRTH CONTROL VERKAUFT:
2 STRAMP SL 500 ENDSTUFEN, 1 AMPEG BASSBOX (8x10"), 1 BASSBOX EIGENBAU (2x15"), JBL K 140. PREISE KONTAKT: MUSIC SERVICE GMBH, BERGSTRASSE 10, 5159 NIEDERBOLHEIM, PHONE: 02275/7547

ANKAUF

Suche Kontrabaß zu kaufen. Jürgen Pluta, Mommkamp 16, 425 Bottrop, Tel. 02142/27911

Suche dringend gut erhaltenes Fender E.-Piano 73. Wolfgang Cremer, Alsenstr. 28, 4800 Bielefeld 1, Tel. 82872

Suche Hayman Standtoms 16" und 18", möglichst in silber. Tel. 0521/101102 ab 17.30 Uhr

GRUSUMU

Bassmann sucht gute Gruppe mit guter P.A. Spielerische Fähigkeiten und Anlage reichlich vorhanden. Kontakt: 040/6939115

Bassist, z.Z. mit Pete Lancaster, sucht neue Band ab Juni. Tel. 0621/333301

Drummer sucht Profigruppe (Funk, Blues oder Westcoast Musik) Ludwig Drums, Paiste Cymbals. Kontakt: H.W. Patin, Haus Quellengrund, 2241 Kleve, Tel. 04836/1274

MUSUGRU

NEW QUINTESSENCE BAND SUCHT UMGEHEND BASSISTEN UND BLÄSER (FLÖTE, SAX). GIGS, LKW, ANLAGE UND ÜBUNGSRAUM VORHANDEN. KONTAKT: ROLF UND KLAUS FICHTER, OKENSTRASSE 52, 7800 FREIBURG, TEL. 0761/551473 TÄGLICH VON 19.00 BIS 22.00 UHR

Gitarrist, Organist oder andere fähige Musiker für Jazz-Rockgruppe (z.Z. git/b/dr) im Raum Bielefeld-Gütersloh gesucht. Thomas Flötotto, Pfauenweg 6, 483 Gütersloh 16, Tel. 05209/715

FRANZ K. sucht zweiten Gitarristen, der auch singen kann. Stefan Josefus, Postfach 1442, 581 Witten, Tel. 02302/56367

Vocalist gesucht mit kräftiger Stimme, guter Technik und eigenem Stil. Gute kenntnisse für Rock in deutscher und englischer Sprache. P.A. und Studio in London. E. Erzmoneit, Berliner Str. 46, 1000 Berlin 27, Tel. 030/4327767 oder 28, Mellville Street, London N1 Tel. 00441/3594023

GROBSCHNITT SUCHT SOFORT EINEN ERFAHRENEN MANN, DER DAS MISCHPULT STEUERN KANN. FERNER SUCHEN WIR VERANSTALTER UND ARRANGEURE FÜR DIE GROSSE HERBSTTOURNEE. Tel. 02331/27422

DORIS D. sucht neuen Gitarristen. Tel. 73/72928

Jethro Tull orientierte Gruppe sucht neuen Gitarristen. Tel. 02173/18009

QUOVADIS sucht dringend E.-Pianisten, Gitarristen. Tel. 02173/

Saxophonisten oder Organisten im Raum Braunschweig. Ralph Lüders, Westernstr. 3, 3308 Königslutter, Tel. 05353/2300

Keyboardspieler gesucht für neue Gruppe in Köln. Vorhanden: Übungsraum in der Uni, Schlagzeuger, Bassist, Gitarrist und Bläser, Stil:Brimson, Softmachine, Hatfield usw. Keine Profis. Rainer Gilljohann, Zedernweg 12, 509 Leverkusen 31, Tel.: 02171/31263

RENOMMIERTE DEUTSCHE ROCKGRUPPE MIT LANGFRISTIGEM PLATTENVERTRAG SUCHT ZUR ERWEITERUNG IHRES SOUNDSPEKTRUMS EINEN BLÄSER BZW. (BLASINSTRUMENTE SPEZ. QUERFLÖTE, SOPRAN- BZW. ES-ALT-SAX. KLAVIER UND GESANG WÄR' AUCH GANZ LUSTIG, IST ABER NICHT UNBEDINGT ERFORDERLICH. Angebote an Chiffre 0206/76 FACHBLATT

DIVERSES

FARGO (Hannover) sucht Roadie. Tel. 0511/858163 (Peter).

MOIRA MUSIC sucht Management. Jazz - Kontakt, Jörgen Kannwischer, Linsenhofnerstr. 51, 7444 Beuren.

Tausche Hayman 26" Bass-Drum, schwarz, gegen 22" Bass-Drum (möglichst in schwarz, dunkelblau oder rot, aber nicht Bedingung). Verkaufe auch zu günstigem Preis (auch mit Tom-Halterung). H.G. Donocik, Galgenweg 37, 7931 Oberdischingen bei Ulm

HIIIIILFE !!!! Habe bürgerlichen Job satt. Suche Job bei Band. Bringe mit: Hammond C 3/Leslie 147/diverse P.A.-Teile. Eilt Gustav Rudnitzki, 7000 Stuttgart-West, Kluge Str. 50

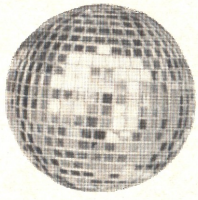
VERKAUFE AUS NACHLASS: Hammond C 3/Leslie 147, Bestzustand, kaum transportiert gegen Höchstgebot. E. Kimmich, Horber Gasse 17, 724 Nordstetten.

MIH-Musikerinitiative Hamburg- macht viel für den Musiker: Ankauf, Verkauf, Verleih von Instrumenten, Verstärkern, Boxen, Lightshows etc. zu günstigen Preisen. Management und kostenlose Vermittlung. Diskotheken-Verleih, bald auch Bau von Lautsprecher-Boxen, Endstufen etc. Ab 3. Mai haben wir einen Laden: EULENSTRASSE 47/49, 2000 HAMBURG ALTONA, Tel. 34 und 040/825209

Wir bedrucken T-Shirts. Angebot anfordern. April Werbung, Postfach 522, 493 Detmold

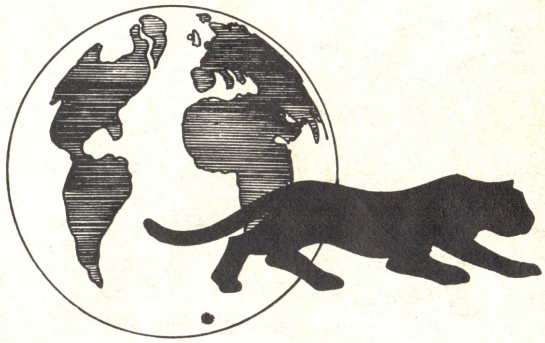
Geld sparen beim Einkauf von Instrumenten und Rock-Electronics klappt nur durch vergleich. Jetzt gibt es 14-tägig kostenlos die Möglichkeit zur Veröffentlichung von Kaufgesuchen in unserem Info-Dienst für alle Musikalienhändler. Schnell Unterlagn anfordern: ROCKBIZ PAPERS, Postfach 522, 4930 Detmold 1

special effect
specialist

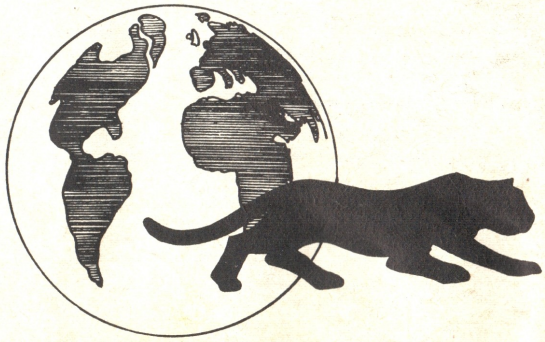


Spiegelbälle
Lauflicht
Lichtorgeln
Laufrohre
Atomlicht
Stroboscopen
Nebelmaschine
Sternhimmel
Bewegliche Meteoren
Filmkassetten
Scheinwerfer
Spot Lights
Oilprojectoren etc.
Discotheken-Consolen
Lokal-Einrichtungen

stiers
Unterhaltungselektronik GmbH
8 München 22, Riedlstr. 2
Tel. (089) 221696



PANTHER cases



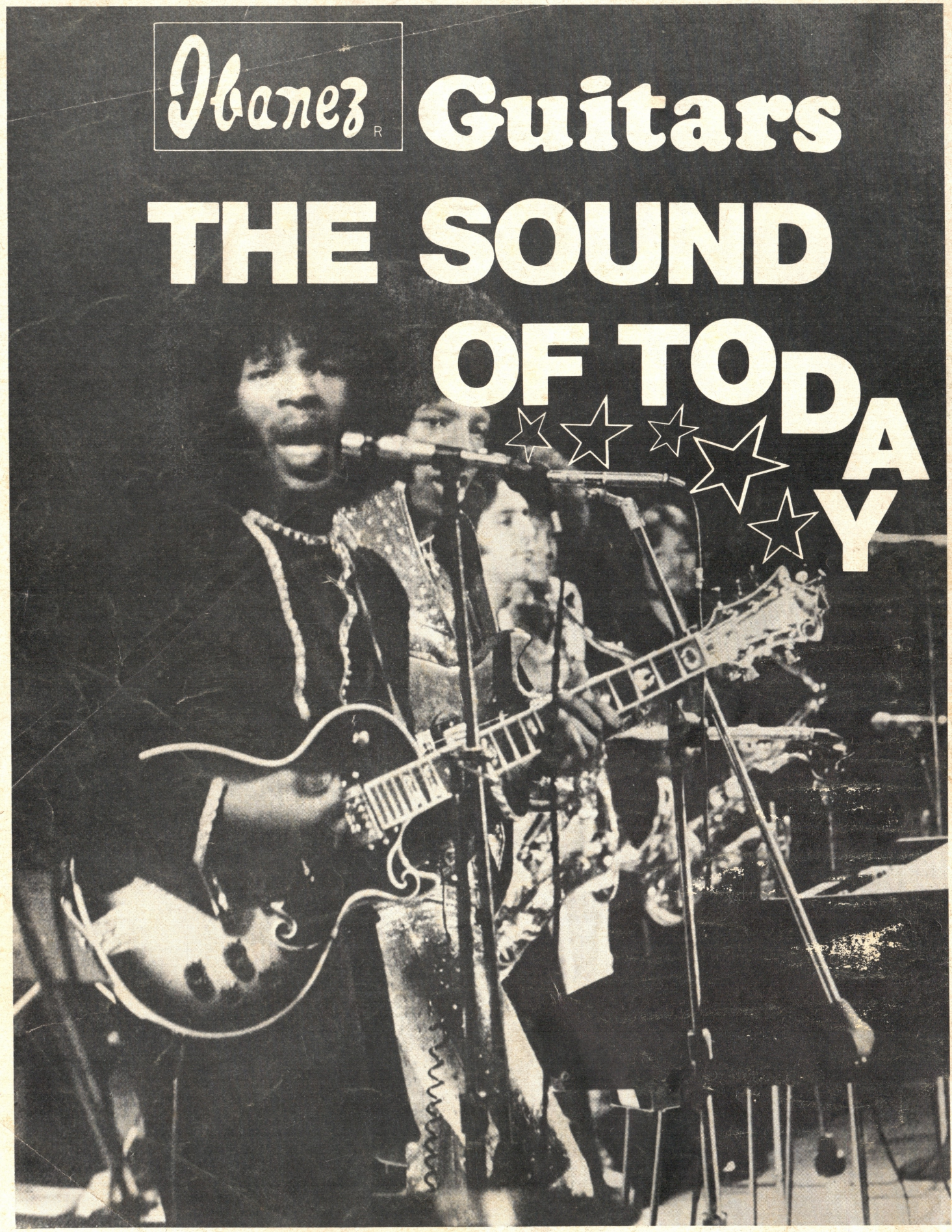
PANTHER cases

Zwei neue Topseller von Gibson

GRABBER MARAUDER

ASK FOR DETAILS AT YOUR LOCAL DEALER

GIBSON CLINICS MIT DAVE ROBERTS vom 8. bis 14. Juni bei folgenden Dealern:
MUSIKLADEN ALFRED KOUTNY - KÖLN +++ MUSIKHAUS JELLINGHAUS - DORTMUND
MUSIK-SHOP WELCHES - KAMEN +++ BLACKFIELD - GLADBECK



SLY AND THE FAMILY STONE (FREDDIE STONE)
BOOGIES WITH IBANEZ CUSTOM AGENT

* * * * * * * * *

COUPON
bitte einsenden an:

ROLAND MEINL
POSTFACH 1549
NEUSTADT/AN DER AISCH

Ich bitte um kostenlose Zusendung von IBANEZ-Informationen

ELECTRIC GUITARS